



schon, daß einzelne Bundesstaaten feierliche Staatsverträge miteinander abschließen! Mit allen Mitteln der Diplomatie kämpfen die auswärtigen Ministerien des Bundesstaates gegeneinander. Das ist kein erhebendes Ereignis. Wir wissen noch nichts darüber, wie ehrlichlich die Abgaben erhoben werden sollen. Es wird überhaupt für die Schiffahrt nicht viel herauskommen. In den ersten vier Jahren netto kaum 65.000 Mark pro Jahr. Vorläufig sind Österreich und die Niederlande noch nicht gewonnen. Aber es geschieht in jedem Tag Neliches und Wunder. Die Zustimmung des Auslands erlangt durch Konzessionen an angrenzende deutsche Schiffer. Keinesfalls aber darf etwa die Rhein oder die Elbe einzitig belastet werden, so daß der Verkehr nach der anderen Richtung abwandert. Eine solche nationale Politik wird mit dieser Vorlage nicht einheitlich. Große Künste ist weder die Vorlage noch sind es die Reden des Reichskanzlers und des Eisenbahnministers. Unmöglichstaatliche Künste sind in der Vorlage enthalten, die nicht mehr auf dem Boden des Föderalismus, sondern des Partizipationsstaates stehen. Weißau! — Abg. von Kuhn (Bp.) Der Entwurf ist nicht ganz durchsetzbar, obwohl ich die Hoffnung noch nicht aufgegeben habe, daß er verbessert werden kann. Untere Stromverkehre kann in oben volle Verantwortlichkeit werden, darum wird der Stand nach einer Schiffsbarmachung der Zolllinie immer stärkerer laut. Der Bodensee, der Oberthein, Saar und Mosel müssen reguliert werden. Wir bedauern es, daß immer eine einzige Interessen in den Flussverkehr gehoben werden und das die Interessen des Reichslandes darüber liegen müssen. Es tut uns bitter leid, daß welche allgemeinen nationalen Kräfte hier nicht von einem Reichsminister vertreten werden, sondern von einem Bundesstaatsbeamten. Der alles unter dem preußischen Gewichtswert betragt. (Zehn gut!) Die Abgaben sind ein unvollständiges Mittel, eine Väthnung des Verkehrs. Mit diesem Mittel will man ein vollständiges Ziel erreichen. Die Entscheidung hängt nun davon ab, in welchem Umfang und mit welchen Modalitäten dieses Mittel angewendet wird. Sind die Schäden nur gering, so müssen wir das große Ziel wegen den Begrenzen. Darüber werden wir noch zu entscheiden haben. Sicherlich ist es, daß der Reichsstaat bei einer Belebung der Vertragung mitwirkt, daß er die preußische Interpretation deckt. Wir hoffen dringend, daß uns in der weiteren Geschichte der deutschen Entwicklung solche beispiellose Vorurteile und Widerprüche erparat bleiben. (Zehn gut! links.) Trotzdem erwarten wir, daß die Bedeutenden der Vorlage der nationalökonomischen Entwicklung fruchtbar gemacht werden. Gerade Mainz wird den größten Vorteil haben, wenn der Rheinstrom verbessert werde. In der Vorlage stimmt es aber von Seiten. Entschieden müßte bei der Verhinderung der Reichtum mitwirken. — Minister v. Breitenbach tritt zunächst den Besitznahmen hinzu. Mainz wird entgegen, gegenüber der rundweg ablehnenden Zeitung, die der Abgeordnete Stolle eingenommen hat, verweist der Minister auf einen Artikel der "Sozialistischen Monarchie", in dem die unzulässige Willkür des Schiffsverkehrsabbaus angedroht wird. Wenn von verschiedenen Rednern vertont wird, daß Handel und Industrie gegen die Vorlage seien, so möchte er doch fragen, wie kommt es denn, daß die bedeutenden Handelsstädte, und zwar gerade diejenigen, deren Sitz an den großen Schiffsrouten gelegen ist, sich auf den Standpunkt des Beiges gestellt haben, so die Handelskammern von Berlin, Hamburg, Köln, Elberfeld, Düsseldorf, Hannover, München, Frankfurt und Koblenz. Auch die Behauptung, daß das Gesetz unter anderen Zwecken hauptsächlich den verschlaf, die Staatszonen, die die Wasserstraßen den Eisenbahnen bereiten, abzuschwänzen, ist falsch. Durch die Verbesserung der Wasserstraßen werde gerade im wesentlichen die Konkurrenz der Wasserstraßen erhöht. Der Abgeordnete Aund habe erzeigt, in den Stromverkehren werde der preußische Gütertransport überwiegen. Die Stromverkehre seien fast aus den Anteilen entfernt aufzuteilen, und da gar keine Rolle. Neben Haupt habe Abg. Aund den ganzen Geschäftswelt mit einer leichten Brücke behoben. In der Kommission werde ergehen, daß der Entwurf eine solche Ironie nicht verdiene. — Abg. Gernhäuser (Gent.) tritt für die Vorlage ein. Die bisherige Abgroßtheit sei ein ganz unberechtigtes Privilegium. Großhandel und Speditionsbetrieb könnten die geringen Gebühren leicht ertragen. Sicherlich werde das Reich so verbürgt, daß es mit großer Sicherheit angenommen werde. Abg. Dr. Hahn: Unsere deutschen Wasserläufe seien Ruhmwerkszeuge, für die Bewahren durchaus angebracht seien. Preußen habe die kleinen Staaten immer losgelöst und seinen Einfluß gerade im Interesse der Schwächeren ausgeübt. Es wäre endlich authören, daß dauernd aus allgemeinen Mitteln des Staates Aufwendungen gemacht würden, die nur einer speziellen Interessengruppe zugesetzt seien. Wäre Preußen bei dem bisherigen System geblieben, so wären Schiffverkehren im preußischen Abgeordnetenhaus unvermeidlich. Die Besorgnis vor Sachen wurde noch nicht erfüllt. Es werde im Regenten eine Verbesserung der Rechten erfolgen. Das System der Zollverbande sollte auch auf anderen Gebieten zur Anwendung kommen. Abg. Lehmann (Sots) erläutert seine Ameinde seien nur die vom Minister zitierten Ausführungen des Schiffs nicht verantwortlich, dieser sei ein Einzelgänger. — Abg. Seebel tritt für die Vorlage ein. — Abg. Günther (Bp.) erläutert mit Absicht auf die vorbereitete Zeit, nicht mehr auf die Vorlage eingehen zu können und spricht sich vom fachlichen Standpunkt dagegen aus. Er widerstreitet insbesondere der Bequemlichkeit, daß es bei dem bisherigen Zustand um ein Privileg für die Schiffer gehandelt habe. Eine preußisch-beauftragte Eisenbahnverwaltung wäre die Sachen nicht vorstellbar. Am nächsten Vortag ist sie ein heftiges Wort gegen Preußen gefallen. Wir erkennen die Bedeutung des führenden Bundesstaates durchaus an; die Vorlage aber verfügt einen Teil der fachlichen Rechte. Warum beachte man die fachlichen Bedenken nicht? So versteht man nicht mit Bundesstaaten. Das steht nicht den Interessen des inneren Reichsvertrags. — Abg. Seebel (nat.) hofft auf Verhandlung in der Kommission. Sicherlich ist die türke Abgabe für den Raum nach wirtschaftlicher Ausübung des Reichslandes. Ein Schlußantrag wird angenommen. Die Vorlage geht an eine Kommission von 25 Mitgliedern. — Schluß 7½ Uhr. Morgen 1 Uhr Reichsstaatenrechtlich, unzulässig.

Berlin. (Priv.-Tel.) Wie das B. T. von informierter österreichischer Seite erfahren will, sei bisher noch keine Meinungsänderung von Wien aus erfolgt, die den Optimismus des Reichskanzlers rechtfertigen könnte, daß es gelingen werde, Österreichs Widerstand gegen die Elbfahrt abzugeben zu brechen. Die Wiener Regierung sieht noch immer auf dem Standpunkt, den die Minister sicherlich vor den Delegationen vertreten hatten, daß sie an der Aufrechterhaltung der durch internationale Vereinbarung garantierten Abgabefreiheit der Elbfahrt unbedingt festhalten müsse. Selbst wenn die Reparation geneigt wäre, gegen gewisse Konzessionen von diesem Standpunkt abzugehen, so wäre sie doch gebunden, auf den Reichsstaat Rücksicht zu nehmen, von dem sie ein Batum zugunsten der Einführung der Schiffahrtsabgaben unter keinen Umständen erwarten könne. Sicherlich erhält daselbe Blatt von diplomatischer Seite, daß auch die holländische Regierung nach wie vor entschlossen sei, von der durch die Rheinschiffahrtsakte sicherstellten Abgabefreiheit des Rheinverkehrs nichts aufzugeben und das sic bei den Verhandlungen mit der deutschen Regierung, deren Beginn unmittelbar bevor-

stehe, sich nachdrücklich auf diesen Rechtsstandpunkt beziehen werde.

#### Aus den Reichstagskommissionen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Reichsvertretungskommission des Reichstages legte heute die Beratung des Buches über die Invaliden- und Rentenversicherung fort. In § 1240, der von der Krankenrente und von der Invalidenversicherung handelt, d. h. einem Versicherung, der nicht andauernd invalid ist, aber während 20 Wochen ununterbrochen invalid gewesen ist, für die weitere Dauer der Invalidität eine Invalidenrente zu präzisieren, hat die Kommission in erster Lesung das Wort "invalid" durch "arbeitunfähig" ersetzt. Die Vorlage der Regierung wurde heute wieder berachtet, auf den Beschluss erster Lesung aber die Bestimmung übernommen, daß auch der die Krankenrente erhält, der nach Aorfall des Krankenbedarfs invalid ist. Die Sozialdemokratie stellte eine Reihe von Anträgen auf Gewährung von Krankenpflege an Bezieher von Invaliden- oder Altersrenten, die keinen Anspruch auf Krankenpflege an eine Rententasse haben, ferner auf Erhöhung der Invaliden- und Altersrenten, sowie der Witwen- und Waisenrente. Richtigkeit wurde festgestellt, daß diese Anträge eine Mehrbelastung von etwa 25 Millionen über die Vorlage erfordern würden und die durchschnittlichen Beiträge von 2 auf 90 Pf. erhoht werden müßten. Die Anträge wurden daraufhin abgelehnt. Auf Antrag der Sozialdemokratie wurde eine Bestimmung aufgenommen, wonach die Versicherungsaufzahl Mittel aufwenden kann, um allgemeine Maßnahmen zur Verbesserung des Eintritts vorzeitiger Invalidität unter den Beschäftigten und zur Erhöhung der sozialen Verhältnisse der versicherungspflichtigen Bevölkerung zu fördern oder durchzuführen. Über die in einer Vornahme eingesetzte Kinderzuschüsse wurde einstweilen kein Beschluss gefasst, die Bestimmung vielmehr einer Endkommission überwiesen. Die Kommission für das Handarbeitsgesetz hat heute den Bericht beigebracht.

#### Die deutsche Kolonisation im westlichen Afrika bedroht?

Berlin. (Priv.-Tel.) Die deutsche Regierung hat gegen schwere Angriffe, die der im russischen Ministerium ausgearbeitete Entwurf zur Einschränkung der deutschen Kolonisation in den Westgebieten Afrikas enthält, diplomatische Vorstellungen in Petersburg erhoben. In dem russischen Entwurf ist gezeigt, daß die deutsche Regierung die Beendigung der westlichen russischen Provinzen zu strategischen Zwecken offen fordere und daß die deutsche Kolonisation in Afrika von der deutschen Regierung ganz systematisch betrieben werde.

Berlinburg, Direktor der A. G. G.?

Berlin. (Priv.-Tel.) Nach einer klugen Mitteilung soll der frühere Staatssekretär Berlitzburg nach seiner Rückkehr die Leitung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft übernehmen.

#### Aus dem österreichischen Abgeordnetenhaus.

Bienn. Bei der Debatte über den Bericht des Feuerungsausschusses erklärte der Handelsminister, er erhebe gegen die Anträge des Feuerungsausschusses keinerlei Einwendungen, dagegen könne die Regierung den Beschluss der sozialdemokratischen Minorität, eine quantitativ unbekannte Einfuhr über jeglichen Fleisches zu gestatten, nicht zutun. Der Minister lege aufs neue dar, daß Österreich bezüglich der Fleischproduktion aus österreichischen Ländern im Einvernehmen mit der ungarnischen Regierung vorrücken müsse. Hinsichtlich der Erklärung des ungarischen Handelsministers über geheime Abmachungen konstatierte der Minister, daß es sich hierbei um nichts Heimtußvolles handle, sondern einzlig und allein um Abmachungen über die Höhe des Importkontingents aus den Balkanländern, die den Unterhändlern für die Vertragsverhandlungen als Anstrich dienen. Die Regierung nehmre nicht den geringsten Anstand, diese Abmachungen bekannt zu geben. Der Minister erklärte das Haus aufs neue, daß sie österreichische Handelsverträge möglichst rasch zu erledigen, und sprach die Hoffnung aus, daß das bewilligte sozialistische argentinische Fleisches neben Import aus den Balkanländern über die Grenzen hinweghelten werde.

#### Berichtsteller Kaplan.

Bremen. (Priv.-Tel.) Der ehemalige Kaplan in Babilo-Josef-Kriegsheim ist durch Urteil der bischöflichen Behörde vom 17. November für immer suspendiert und zur Erhaltung und Ausübung kirchlicher Würden für dauernd unfähig erklärt worden. Zugleich in der Kaplan, der selbst neuen Absatz vom katholischen Glauben erklärat hat, dem großen Bann verlassen.

#### Der Brand der Byzantinska auf Nobelhof.

(Vergl. Germischer.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Brandstätte auf Nobelhof zeigt heute nochmals ein sehr bedrohliches Bild. Alle Bewohner, die der Feuerwehrnachrichten, das entfachte Element auf die fünf Täts zu beschreiten, scheinen vergeblich zu sein. Gegen 1 Uhr mittags wurden die Schleusentüren, die unausgeführt auf den am schweren Achterdecken Taut Nr. 1 gerichtet waren, weiter zurückgedrängt und nun aus großer Entfernung geziert, da jedes Augenblick mit der Explorion dieses Tauts gerechnet werden mußte. Die Feuertruppe von den Sachverständigen geankündigten optimistischen Aussichten, daß die übrigen Täts erhalten werden könnten, mußten von ihnen um die Mittagsstunde dahin revidiert werden, daß ihnen ein Wunder geschehen müsse, wenn nicht alle Täts von dem Brande erfohren und vernichtet werden sollten. Nachmittags fingen auch andere Täts bereits an, sich bedient zu erhitzen. In den Täts 1, 7, 8 und 9 sind die Flammen ziemlich erloschen, während sie aus Taut 8 hochhoch emporschlagen.

#### Moabitier Krawall-Prozeß

Berlin. (Priv.-Tel.) Im Moabitier Krawall-Prozeß erhält der junge Schuhmann Kopp an wegen einer noch nicht ganz ausgeheilten Verleugnung die Strafe auf einen Stuhl vor dem Richterstuhl Platz zu nehmen. Er befindet, daß er in der Nacht vom Montag zum Dienstag nach der Beifall, Ecke Turmstraße, abkommen diente. Da kamen drei Personen, unter denen sich der Angeklagte Bock befand, die aufgefordert wurden, weiter zu gehen, weil sie wiederholt stehen blieben. Die Leute schimpften auch Bluthunde. Zwei der Personen entfernten sich, der dritte blieb weiter stehen, weshalb der Zeuge an ihn heran ging und ihn schneiden wollte. In diesem Augenblick drehte sich der Angeklagte herum und verließ dem Jungen von unten einen Stich in den Leib. — Der Befehl zeigt das Messer, mit dem die Tat verübt wurde. Es ist ein scharfes Dolch mit ziemlich breiter Klinge. Der Zeuge merkte erst einige Minuten später, daß er getroffen war und wurde von seinen Kameraden nach dem Krankenhaus transportiert, wo sofort eine Operation an ihm vorgenommen wurde. Der Zeuge hat drei Wochen zu Bett gelegen und wurde dann nach Hause entlassen. Er wird vermutlich erst Mitte Dezember wieder dienstfähig sein. — Bock: Der Angeklagte Bock behauptet, Sie hätten auf ihn eingehauen, erst dann habe er zum Messer gegriffen. — Zeuge: Nein, er hat von hinten geschlagen, ehe ich den Säbel gezogen habe. — Der Angeklagte Bock hält die Sache wesentlich anders dar. Die Beamten hätten dann in der dunklen Straße gemeinsam auf ihn losgeschlagen, so daß er sich duckte und die Hände in die Taschen seines Überzahlers steckte. In der einen Tasche habe er das Messer geholt, dieses herausgezogen und sich damit verteidigt. Dann sei er von den Beamten direkt niedergeschlagen worden. — Die beiden Schuhleute, die sich in der Begleitung des verletzten Schuhmanns Koppen befanden, befanden, daß der Ange-

klagte, als sie ihn mit den Armen festhielten, das Messer in der Hand hatte, ohne daß sie es merkten. Ihr Kollege Koppen habe plötzlich gerufen: Der Mann hat ja ein Messer. Darauf hätten sie ihn losgelassen, ihre Säbel gezogen und ihm einige Säbe verpasst, so daß er zur Stelle fiel.

#### Sturm am Schwarzen Meer.

Akkrahan. Auf der liegenden Reederei sind 10 Barken gesunken, davon einige mit der Mannschaft. Eine Anlegestraße mit 300 peruanischen Schiffarbeitern wurde losgerissen und ins Meer gespien. Es besteht keine Hoffnung, die Arbeiter zu retten. Auf der Reederei von Durban sind zwei Dampfer und vier Barken von Elie eingeholt. Sieben Küstenwachten sind überwasseramt. Die Vone der Einwohner, die sich auf Seebohr gerettet haben, sind totlos. Das Wetter steht im Wasser. Die Kälte verschlimmert das Elend. Von hier sind Dampfer mit Lebensmitteln abgezogen.

#### Den 70jährigen Ehemann gemordet.

Bilzen. (Priv.-Tel.) Der 70jährige Hausbesitzer Anton Burach in Bibilin bei Bilzen wurde mit zertrümmertem Schädel an einem Baum hängt aufgefunden. Als dringend verdächtig. Burach erstickte und hängt seine Leiche auf den Baum gehängt zu haben, wurde seine Ehefrau, ihm erst letzlich angekündigte Witwe verhaftet.

#### Weltausstellung Paris 1920?

Paris. (Priv.-Tel.) Der Ministerrat beschloß, der Beratung einer Weltausstellung in Paris für 1920 im Prinzip zuzustimmen. Der Handelsminister wurde beantragt, sich unbedingt mit allen in Frage kommenden Nationen in Verbindung zu setzen.

#### Sicherung des Eisenbahndienstes in Frankreich.

Paris. Die Regierung wird am Donnerstag über den Gesetzentwurf: Unterdrückung der Sabotage und Sicherung des Eisenbahndienstes, endgültig Beschluss fassen. Sabotage und Aufreisung dazu sollen mit Gefängnisstrafen von einem Monat bis zu fünf Jahren bestraft und entweder vom Justizpolizei- oder Schmiergericht abgeurteilt werden. Eisenbahngesellschaften, die dem Dienst verweigern, sind mit 6 Monaten bis zu 2 Jahren Gefängnis zu bestrafen. Es ist den Eisenbahngesellschaften unterstellt, in den Ausland zu treten. Der Gesetzentwurf sieht die Errichtung lokaler Ausküsse und eines Zentralausschusses zur Bekämpfung von Streitigkeiten vor. Ferner soll ein Schiedsgerichtshof gebildet werden, der aus Abgeordneten beider Parteien, aus zwei von der Kammer und aus einem vom Staat ernannten Schiedsrichter besteht. Die Entscheidungen dieses Gerichtshofs werden der Bekämpfung des Parlaments unterliegen.

#### Beginn der Wahlkämpfe in England.

London. (Priv.-Tel.) Die Unionisten gehen diesmal nicht so siegesgewiss in den Wahlkampf wie im Januar. Das Vertrauen der deutschen Gesellschaft verfügt ebenso wie die Tarifreform. Der Wahlkampf ist von allen Seiten eröffnet. In London sind die Männer schon mit Karabinen der Polizei bedroht. Asquith wird in 17 Wahlkreisen persönlich reden.

London. (Priv.-Tel.) Der Wahlkampf ist bereits mit außerster Heftigkeit entbrannt. Stellenweise ist sogar der gesellschaftliche Verkehr zwischen Loyalisten gegnerischer Parteien ausgeschlossen worden. Die Conservativen Männer lehnen sämtlich die Aufnahme von liberalen Wahlkreisen in den Unterstaat ab. Der Wahlkampf nimmt einen Charakter an, der für englische Verhältnisse ohne Vorbild ist. Es werden viele tödliche Angriffe auf liberale Kandidaten geworfen, die Minister können nur unter polizeilichem Schutz abtreten. Vord. Asquiths älterer Sohn, Vord. Primrose, ging vollständig in das liberale Lager über und kandidiert im Wahlbezirk Cambridge. Die Kosten der gegenwärtigen Wahlen werden von beiden Parteien auf mindestens 10 Millionen Mark geschätzt.

London. Die Liberale Vereinigung der City hat endgültig beschlossen, gegen die Conservative Kandidaten für die beiden Sitze der City, Balsouri und Sir Frederick Banbury, Kandidaten nicht anzutreten.

#### Tolstoi literarischer Nachlass.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Es verlautet, Tolstoi habe außer den Erzählungen "Hadisch Murat" und "Vater Sergius", sowie der Novelle "Nach dem Balje" noch eine Komödie, "Die gelehrte Dame", drei Erzählungen, "Eidon und Malanija", "Spiele nicht mit dem Feuer" und "Der Grundbesitzer", ferner 17 Entwürfe zu einem Roman, "Peter der Große", eine kleine Novelle, "Kasscher Coupon", und ein unvollendetes Drama, "Die Pelche", hinterlassen. Alle diese Arbeiten sollen in den nächsten Monaten erscheinen.

#### Revolutionäre Treibereien in Portugal und Spanien.

Paris. (Priv.-Tel.) Hier treffen anbauernd Revolutionäre von der Pyrenäen-Halbinsel ein, die von einer Konzentration revolutionärer Elemente nicht nur in Portugal, sondern auch in Spanien melden. Das Haupt der revolutionären Organisation in Portugal ist Madridos dos Santos. Das Militär versucht das Volk für seine Zwecke anzuwerben. Der Kampf der Revolution ist nicht unmöglich. In Spanien, namentlich in Barcelona, schlagen die Revolutionäre und ihre Befreiungsgenossen aus den Kreis Kapital.

#### Der mexikanische Bürgerkrieg beendet.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die mexikanische Regierung hat heute durch eine Befehlsurkunde den europäischen Landesstaaten mitgeteilt, daß auch der leute Aufmarsch der Revolutionäre, das Waldgebiet von Chihua von Regierungstruppen erobert worden ist und damit die Regierungsherrschaft wieder über ganz Mexiko hergestellt worden ist. In die Gewalt der Regierung fielen insgesamt 2400 Aufständische, von denen ein Teil handgreiflich erwischt wurden.

#### Großfeuer.

Staniza Bosnienstaat. Hier sind etwa 100 Häuser niedergebrannt. 700 Menschen sind obdachlos.

Breslau. Der Käfer ist unter lebhaften Kundgebungen des Publikums um 1 Uhr nachmittags nach Breslau abgereist, wo die Ausstellung heute abend 10½ Uhr eröffnet.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Dr. Siemers hat eine ziemlich schwierige Kriegs-Operation glücklich überstanden und wird demnächst einen Erfolgsurlaub antreten.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Kuratorium des Berliner Schlach- und Viehhofs hat die Schlachthöfe am 15. für Schweine um 5 Pfennig.

Berlin. (Priv.-Tel.) Zum fünften Male innerhalb 2½ Monaten mußte der Berliner Viehhof der "Allgemeinen Fleischergesellschaft" auf die Ausfuhr von Vieh wegen erneuten Ausbruches der Maul- und Klauenseuche gesperrt werden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der "Vorwärts" beschäftigte sich neuerdings mit der Ansprache, die der Kaiser bei der Rekurrenzverhandlung in Potsdam gehalten hat. Die über den Vorwurf dieser Ansprache verbreiteten Angaben sind, wie halbamtlich gekennzeichnet, falsch. Insbesondere hat sie einen Satz des Inhalts, es könne für den Soldaten keinen Konsultationspflicht und Gewissen geben, nicht enthalten. Den kritischen Betrachtungen über diese militärische Ansprache steht mithin jeder Boden.



Steuernanteile insgesamt fast 168 Millionen Mark geleistet worden. Nach im Jahre 1900 hatten diese Zahlungen nur 87 Millionen Mark betragen. Gegen das letzte Jahr beträgt die Steigerung fast 5 Millionen. Von den Zahlungen entfallen auf Annahmenrenten 130½ Millionen, auf Krankenrenten 3½ Millionen, Altersrenten 15½ Millionen, Beitragsentnahmen 9½ Millionen. Die Annahmenrenten haben um 48 Prozent, die Krankenrenten um 18 Prozent und die Beitragserstattungen um 20 Prozent zugenommen, während die Altersrenten um 40 Prozent abgenommen haben. 1909 kamen zum ersten Male Renten- und Sozialrenten der See-Berufsgenossenschaft in Hamburg durch die Post zur Zahlung. Nach Abzug der Beiträge, die den Verlustenverlusten entfallen, hat erneut worden, dass 1909 noch 15½ Millionen Mark zu verteilen. Davor hatten zu leisten das Reich 51½ Millionen, das Gemeinvermögen der Anstalten über 74 Millionen und die Sondervermögen über 32½ Millionen. Die Beitragseinnahmen belaufen sich im Jahre 1909 auf 188½ Millionen oder ¼ Millionen mehr als 1908. Alle Anstalten hatten eine Zunahme der Einnahmen, nur die Landesversicherungsanstalten Preußen, Pfalz und Elsaß-Lothringen, die Kosten der badischen Staatsobhängen und des Knappenhofvereins in Bochum hatten Mindezzunahmen.

#### Ein Mittel gegen den sozialdemokratischen Wahlkriegsismus.

Vom preußischen Oberverwaltungsgericht ist ein für die fernere Behandlung dieser Partei überaus wichtiger Wahlkrieg ergangen. Das Oberverwaltungsgericht hat die Wahl einer Anzahl von Sozialdemokraten in die Stadtverordnetenversammlung von Mülheim a. Rh. bestimmt wegen des von der Sozialdemokratie dabei geübten Wahlkriegsismus. Bekanntlich ist die Nominierung von Berliner Landtagswahlen für das Abgeordnetenhaus infolge des von den Sozialdemokraten dabei von Partei wegen geübten Drucks auf die Wahlen erfolgt, und zwar war dies der erste Fall, in dem eine Wahl infolge einer von Partei wegen planmäßigen Beeinflussung für ungültig erklärt wurde. Die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts über die erwähnten Stadtverordnetenwahlen bildet doch ein vollwertiges Zeitschau auf kommunalem Gebiete. Sie zeigt, dass die Sozialdemokratie auch auf dem eigentlich ganz unpolitischen Gebiete der Kommunalwahlen vor der planmäßigen Einräumung der Wähler durch Bedrohung mit wirtschaftlichen Nachteilen nicht zurückstehen. Außerdem über das Oberverwaltungsgericht die Tatsache eines sozialdemokratischen Wahlkriegsismus für ausreichend zur Nominierung der betreffenden Wählern erachtet hat, weist der hohe Verwaltungsgerichtshof zugleich auf das wirksame Mittel hin, die Freiheit der Wahl gegen sozialdemokratische Beeinflussung zu wahren. Diejenigen kommunalen Wähler, die unter dem Druck der sozialdemokratischen Einräumungsbemühungen entweder direkt oder indirekt zu leiden haben, werden aus der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts erkennen können, dass sie in der Aufsicht unter sozialdemokratischem Druck inzwischen gekommenen Wählen ein wirksames Mittel besitzen, sich in Zukunft diesem Druck zu entziehen und ihr Wahlrecht wieder in voller Freiheit ausüben zu können. Auf diese Weise steht der erwähnte Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts eine weit über den einzelnen Fall hinausgehende große praktische Bedeutung bei.

#### Europäische Fahrplankonferenz.

In Wiesbaden tagt die europäische Fahrplankonferenz. Vorstufen sind nur Vortragskonferenzen; die eigentlichen Verhandlungen beginnen am 30. November und enden am 1. Dezember. Es sind verschiedene Besitzkeiten geplant.

#### Die Wettmärsche und der Geldmarkt.

Am österreichischen Abgeordnetenbank hat vor einigen Tagen der österreichische Finanzminister Dr. v. Bilsinski erklärt, dass für den Auleibbedarf Österreich-Ungarns der von den Seehäfen abhängige Geldmarkt verlässlich sei. Österreich-Ungarn sei infolgedessen auf den inneren Markt angewiesen mit einziger Nachhilfe aus Deutschland, dessen Kapital aber nicht ständig genug sei. Die von dem österreichischen Finanzminister in diesen Sorgen festgestellten Tatsachen sind bekannt. Dabei ist jedoch, wie die "Neue Presse, Görlitz," gutunterrichteter Seite erfasst, zu berücksichtigen, dass eine so ablehnende Haltung, wie sie Frankreich gegenüber den Auseinanderen Ungarns und der Türkei angenommen hat, von England nicht befürwortet werden kann, ferner, dass das Großkapital in international verzweigt ist, das auf die Dauer der Geldmarkt sich nicht verhindern lassen wird und das bald wieder politische Ereignisse eintreten können, die es namentlich Frankreich ermöglichen, von seiner in der letzten Zeit geübten Zurückhaltung in dem Gewähren von Auseinanderen abzugehen. Die Kampagne, die darin liegt, dass man Staaten aus politischen Gründen den Geldmarkt verübt, lastet sich für längere Zeit nicht durchführen. Das sind die Schlusspunkte, aus denen man in leitenden Berliner Kreisen die von dem österreichischen Finanzminister erwähnte Tatsache beurteilt.

#### König Georg über König Manuel.

Es ist allgemein aufgefallen, dass der König von Portugal nach seiner Flucht nicht in London Aufenthalt nahm. Wie nun aus gut informierter Quelle verlautet, hat das seinen Grund darin, dass sich König Georg von England dem vorzüglichsten Gefunden gegenüber, der ein alter Freund seines Vaters ist und in London eine besondere Stellung einnimmt, in der schärftesten und abschärflichsten Weise über König Manuels geäußert hat. König Georg sagte, das Vorgehen Königs Manuels habe der monarchischen Idee viel mehr geschadet, als die Revolution selbst. Diese Neuerung kam König Manuel zu Ohren, worauf dieser von einem Besuch in London Abschied nahm.

#### Die freiliche Frage.

Die Antwort der Kreisräte auf die Vorstellung der Pforte hat die besondere deshalb bezeichnet, weil die Frage der Wahrung der Souveränität der Türkei widerholt und das Vorgehen der Räte als füdlich bezeichnet. — Der Zug nach Porto, in dem Benito ist mittlerweile, wäre beinahe durch ein Attentat entsteckt. Die Täter sind unbekannt. Benito wurde vom Könige beauftragt. — Die türkischen Blätter veröffentlichten ein Telegramm der Mohammedaner von Hodzajaz in Anatolien, worin gegen die Haltung unserer Königin aufgetreten ist, die nur an die Mohammedaner Mahnungen gerichtet hätten, protestiert wird und die vorzüglichen Mohammedaner ansfordert werden, an die Geschichte des gesamten Islamismus zu appellieren, wenn religiöse Gründe eine gerechte Lösung der Kreisfrage hinderten.

#### Ein Vertrauensoptum für den Präsidenten Diaz.

Die Unruhen in Mexiko sind nunmehr von der Regierung vollständig unterdrückt. Überall herrscht Ruhe. Der Unionskongress hat dem Präsidenten Diaz sein Vertrauen ausgesprochen.

#### Die Krankheit der belgischen Königin.

Die Königin verbrachte die Nacht zum Dienstag ruhig. Der neuen vormittags ausgegebene Krankheitsbericht sieht eine weitere leichte Verminderung des Fieber's und eine Abnahme der anderen Krankheitssymptome seit.

**Deutsches Reich.** Der konservative Abg. v. Oldenburg-Jannink hat sein Mandat für den Wahlkreis Elbing-Marienburg niedergelegt.

Auf der Reise "Lucas" bei Dortmund (Eigenamt der Aktiengesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen) sind von 40 Mann der Belegschaft 30 in den Ausstand getreten. Die Betriebsverwaltung hatte vor einigen Tagen

eine Anzahl Arbeiter wegen Nichtintheilung der Zeitarbeitsordnung bestraft. Nachdem die Verwaltung die geforderte Kündigung der Strafe abgelehnt hatte, wurde eine Belegschaftsversammlung einberufen, die eine Kommission wählte, welche der Betriebsverwaltung die Klage und Beschwerden der Belegschaft vortragen sollte. Die Verwaltung lehnte die Verhandlung mit der Belegschaft ab, da der Arbeiterausschuss hierfür zuständig sei, und erklärte sich bereit, mit diesem zu verhandeln.

**Spanien.** Die Direktion der Eisenbahnen von Medina nach Zamora und Vigo hat dem Minister der öffentlichen Arbeiten telegraphisch mitgeteilt, dass der Verkehr auf diesen Linien eingesetzt ist, weil die Angestellten in den Ausstand getreten sind.

**Rußland.** In der sibirischen Gemeinde Karinari wartet sich in der Kirche während des Gottesdienstes ein Bauer in rotem Mantel, mit einem Messer bewaffnet, auf den Priester, der verschiedene Menschen erholt. Der Vorfall wird auf die Agitation der Sozialisten gegen die Kirche und die Geistlichkeit zurückgeführt.

**Rumänien.** Die Tagung des Parlamentes ist eröffnet worden. Die vom König verliehene Thronrede besagt, der König zweifelt nicht, dass das Parlament durch die Annahme der von der Regierung eingebrochenen Gesetzes ein reichhaltiges und für das Land wohltätiges Gesetzgebungswerk geschaffen habe. Die Regierung habe insbesondere bei ihrer Arbeit zur Neorganisierung der Landwirtschaft in dem Parlament werktätige Unterstützung gefunden. Die Thronrede verweist sodann darauf, dass Rumänien dank den getroffenen Maßnahmen von der Cholera-Epidemie verschont geblieben ist. Die Verbündeten hätten Gelegenheit gegeben, festzustellen, dass die rumänische Armee in der Lage sei, jederzeit den Erwartungen der Nation zu entsprechen. Mit der rasanten Entwicklung, die durch seine jetzt vorhandenen Kräfte gehabt sei, betone Rumänien ohne Angst, die Wichtigkeit seiner Stellung inmitten der großen europäischen Interessen. So habe Rumänien sich das Vertrauen und die Freundschaft aller Staaten erworben, die ebenso wie Rumänien im Frieden die rechte Bürgschaft für ihre Entwicklung gäben.

**Türkei.** General Scherif hat namens des Gehetman-Komitees Adlahat an die ottomanischen Offiziere einen Aufruf gerichtet, der scharfe Angriffe gegen die Regierung enthält, die als absolutistisch bezeichnet wird. Der "Tantur," der den Aufruf veröffentlicht, wendet sich gegen die Beschilderungen des Generals.

Nach amtlicher Meldung aus Skutari sind alle albanischen Flüchtlinge aus Montenegro nach Tuz zurückgekehrt und haben sich den türkischen Behörden unterworfen.

**Südafrika.** Das Budget der Südafrikanischen Union ist dem Parlament vorgelegt worden. Es ist ein Defizit von 1450000 für vorhanden. Es wird daher vorgeschlagen, dass die Diamantenminen in der Kapkolonie und im Transvaal 10 Prozent von ihren Gewinnen als Steuern entrichten sollen.

## Kunst und Wissenschaft.

**Königl. Hoftheater.** Am Opernhaus wird heute "Liebe in Egypten" gegeben; im Schauspielhaus geht "Der verlorene Vater" in Szene.

**Hoftheater.** Heute "Der Wolzertkönig". Am Nachmittag, 1½ Uhr, geht das reizend ausgestattete erstaunliche Märchen "Das Sonntagskind" in Szene. Das Märchen wird jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag bei ermäßigten Preisen gegeben.

**Musikalien von H. Ales.** Morgen abend 8 Uhr Niederschlag des Dresden'schen Opernhauses. Es kommen zur Fortsetzung alte Kunst und Volkslieder. Ihre Mittwirkung haben angefragt: Anna Schoniq (Sopran), Sophie Stachelin (Alt) und Walter Schilling (Tenor). Die Leitung des Konzerts liegt in den bewährten Händen des Berednerischen Herrn Proschors Alfredo Stocchi. — Freitag 10 Uhr veranstaltet im Vereinshaus Paul Goldberg das dritte angezeigte Konzert mit Orchester. Es findet die Erstaufführung von "Das große Katzenstück", einer Opernkomödie, Text von Dr. G. Küller-Hansen, Musik von Paul Goldberg, nach. Wirkende: Clara Zondi (Soprano), Alfred Pellegrini (Violinist), Ernst Stöber-Hausen (Klarinettist) und die verhüllte Gewerbeschancapelle, vereint unter Leitung des Herrn Paul Goldberg. — Lila und Sven Scholander veranstalten ihren diesjährigen Vesper- und Tanzabend, am nächsten Sonnabend im Palmengarten mit neuem Programm. Die vielen Freunde der Scholanderischen Muße werden hierauf besonders aufmerksam geachtet.

**Heute abend 10½ Uhr im Vereinshaus letzter Klavierabend von Max Bauer. Werke von Schubert, Scarlatti, Handel, Mendelssohn und Chopin. Karten bei O. Bod, Prober Straße 9, an der Abendstafette.**

**Heute abend 10½ Uhr im großen Saale des Gewerbebeauftragten Konzert der Theodore Biedenkopf unter Leitung Alfredo Stocchi, Herrn König. Wunddirektor Karl Weintraub. Das Konzert findet als überreicher Komponistenabend statt und enthält im Programm Werke von Weintraub, Stocchi, Telemann, Wagner, Kremer, Rosetti und Volkslieder. Gran Polona Tzigana, die hervorragende Altistin, wird mit und singt Lieder von Schubert, Deuberer, Sicht und Hugo Wolf.**

**Am Sonnabendabend Konzert des Gewerbehandschuhes kommt zum Vortrag: Ouvertüre zur romantischen Oper "Das Raublager von Granada" von C. Kreutzer, Reverte-Berente von Zamora, Rossini: Walzer aus der Suite "Weltnachten" (1. Mal) von P. Tschauder. Eine deutsche Volkslied-Suite aus dem älteren und neueren Meister humoristisch bearbeitet von F. Schröder: Sebastian Bach; J. Handl; W. A. Mozart; Johann Strauss; G. Verdi; Ch. Gounod; Richard Wagner; Militärmarsch; Rhapsodie espagnol (1. Mal) von J. G. Herold; Nordische Romane für Violin mit Orchester von J. E. Svendsen (Stapelmüller Willi Olsen); Tonbilder aus der Oper "Die Hugenotten" von G. Meyerbeer. (Ihr großes Orchester bearbeitet von P. Kemper.) Ouvertüre zur Oper "Die Missionare" (1. Mal) von R. v. Klenow. Echotänze intime et. Mal. von A. Siebold, Rebet aus der Oper "Menzel" von R. Wagner. Mazurka aus der Oper "Das Leben für den Art" von M. Gluck.**

**Am Mittwoch und Freitagabend, so heißt das Programm, Prof. H. Stünke für den Opernhaus-Biedenkopf am 1. Dezember Biedenkopf-Monat angebracht hat. Besonderes Interesse in der sehr einheitlich gehaltenen Programmsfolge beanspruchen die "Götter" von Mozart (1767-1804) und "La ci dare la mano" von Paisiello (1740-1816), ferner die von Mozart geschaffene Sinfonie von Valerini (1760-1800 in Wien), zu welcher die Klavierbegleitung noch beispielhaft von Platz von Platz begleitet ist.**

**Am 17. November der Gesellschaft zur Förderung der Dresden'schen Musik-Schule, Sonnabend, 10½ Uhr, im Vereinshaus hat die Altkönig der Sozietät, Frau Bender-Schäfer, ihre Ministrations angelegt. Sozietäten werden nur in den Schuljahren ausgetragen.**

**Prinzessin Rita Sacchetto wird nunmehr auch nach Dresden kommen und nächstes Montag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr, im Palmengarten einen Tanzabend veranstalten.**

**Das Programm ist dasselbe, wie in den verschiedensten Ländern, insbesondere in Frankreich, Belgien und den Belgischen Staaten, in Portugal und Spanien, wo Prinzessin Sacchetto auch in Anwesenheit des Königs und des Gesamtkönigshauses auftrat. Vollständig neu sind die spanischen Tänze im altkatalanischen Stil aus der Zeit Velasquez. Loin du roi im Stil der Kaiserin Eugenie nach dem bekannten Gemälde Winterhalter's. Die Chopinische Tarantella, in der Prinzessin Sacchetto den Tanz einer Wahnsinnigen darstellt, und über den der Barlier "Algaro" geschrieben, dass sie darin die große Tragödie erreichte. L'amourette d'un Pierrot von Sonneveld, der Spanische Walzer und die Mosakowskischen Tänze alle diese Tänze sind eigene Schöpfungen. Das Arrangement des Klavierabends hat die Konzertdirektion H. Ales.**

**Am nächsten Montag, den 5. Dezember, gibt der Mozartverein sein 7. Konzert. Am Sonntag vorher findet die öffentliche Generalprobe statt. In diesem Konzert kommen drei Geiger, Leo Goldschmid, seinerseits verdiente Werke des Komponisten Schubert, seinerseits verdiente Werke des Komponisten Schubert, ferner unter Verdienstmeister Wolfgang Amadeus Mozart und dessen Sohn, ebenfalls Wolfgang Amadeus gegeben, von welch letzterem zum ersten Male hier in Dresden eine Komposition, ein Klavierstück, aufgeführt wird. Frau Sophie Willing wird es vortragen. — Karten zur Generalprobe, 1 M. bei H. Ales und Ad. Brauer.**

**Auf das am 6. Dezember abends 8 Uhr im Saale des Biedenkopfklosters vom Männerchorverein zu Dresden-Planen veranstaltende Biedenkopfklosterkonzert sei nochmals hingewiesen. Es werden in diesem Konzert besondere Werke des Komponisten Schubert zum Vorzug gelangen. Welche Interpreten werden sein "Sinfonisches Konzert" für Klavier und Orchester, gelegt für zwei Klaviere? (Nicht sonderlich viele Klaviere und Sinfonie), und eine Serenade "Uraufführung für Klavier zu zweien", Herr Richard Paul, ein Schüler des Königl. Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, wird vom Komponisten eine Romanze und "Aus goldenen Augen" für Violin und Klavier gelegt, spielen. Mindestens wird die Herren Bianchi & Molozowski, Tonkünstler C. Müller, Richard Paul und der Komponist Schulz-Beuthen, falls es sein Gehendelzuglaub erlaubt.**

**Bei der geistigen Verlösung im Sachsenkabinett verein finden die ersten zehn Gewinne auf folgende Mitgliedsnummern: Gewinn 1: Berglandhans, Selbstbild von O. Hettner, 40. Maler R. Henze; Gewinn 2: Tante Stele, Selbstbild von Eugen Bracht, 1880; Freiherr v. Hammerstein; Gewinn 3: Alte Gasse, Selbstbild von Walter Reising, 225. G. Stavenhagen; Gewinn 4: Herbstädt, Selbstbild von Balth. Wiegelsburg, 1922; Oberhofsadler Dr. Witzler; Gewinn 5: Hinter der Frauenkirche, Selbstbild von Arvid Becker, 1888; Kommerzienrat Hänsel; Gewinn 6: Altmärkte, Selbstbild von Ferdinand Dörr, 1871; Geh. Rat Waldow; Gewinn 7: Am Schatten der Notre Dame, Selbstbild von Siegfried Berndt, 512. Inspektor M. Kühnert; Gewinn 8: Bei der Nähmaschine Reich von Gotha, Auchi, 1844; Geh. Rechnungsrat Dr. Grünlich; Gewinn 9: Schlossstein in Oliva, Selbstbild von A. Bendler, 1888; Geh. Rat Grauelius u. Haag; Gewinn 10: Bild ins Land, Selbstbild von Georg Hänel, 1918; Stadtbaumeister Albrecht Seel. Moabit der König hat eine Radierung von Adolf v. Menzel "Am Fenster" und Se. Majestät der Deutsche Kaiser einen "Horbendruck Holländisches Strandbild" nach G. v. Kochmann gewonnen.**

**Herr Albert Junghans, der verdienstvolle Vorsteher des Erzgebirgischen Sängerbundes, ist zu Chemnitz im Alter von 80 Jahren gestorben.**

**Morris als Nachfolger Gregors.** Unter den Bewerbern um die Nachfolge Gregors an der Berliner Tonkunst-Ober in Oberrektor Morris Sieger geblieben. Es handelt sich nicht nur um ein reines Vacantgeschäft, sondern müssen auch Verbindlichkeiten Gregors übernommen werden, die in die Hunderttausende gehen. Die Verhandlungen mit Morris liegen unmittelbar vor dem endgültigen Abschluss.

**Ein Deutscher Berliner Künstlerinnen.** In Berlin hat sich neben ein neues Orchester aus Berliner Künstlerinnen in Verbindung mit dem Verein für bildende Volkunterhaltung gebildet, um dem Bedürfnis nach volkstümlichen bilbaren Volkstonkonzerten nachzukommen. Die Leitung des Orchesters hat Karl Heinrich Lehmann an der königlichen Hochschule für Musik übernommen. Nach Einführung dieses neuen Orchesters durch einige Volkstonkonzerte in der zweiten Hälfte dieses Winters beginnt seine regelmäßige Tätigkeit im Oktober 1911.

**Geheimer Medizinalrat Dr. Axel Eberth, ordentlicher Professor und Direktor des pathologischen Instituts der Universität Halle, der seit 1881 dort wirkt, wird mit Abschluss des Wintersemesters von seinem Lehramt zurücktreten. Eberth ist im 76. Lebensjahr.**

**Ein neuer Schriftsteller.** Dr. Bornstein aus München, ein gebürtiger Schlesier, der dem Museum in Bielefeld eine wertvolle Schriftsammlung geschenkt hat, weist in der Biedenkopfstadt des Dichters, um seine Fortschritte fortzuführen. Dr. Bornstein arbeitet an einem von ihm demnächst herauszugebenden Werk Schubel.

**Gisela Wagner erkrankt.** Wie aus München gemeldet wird, ist Frau Gisela Wagner nicht unbedenklich erkrankt; sie leidet an Herzschwäche und Übeln. Sie ist länger als schon längere Zeit nicht mehr aufzufinden. Die Witwe Wagner ist schon längere Zeit nicht mehr aufzufinden.

**Zum Nürnbergischen Intimen Theater fand die Uraufführung des einaktigen Dramas "Abrechnung" von Rudolf Prescher statt. Die spannende Handlung und geschickte Charakterzeichnung fanden sehr begeisterte Aufnahme.**

**Das Bestinden des Malers Professor Fritz v. Uhde ist, wie schon berichtet, leider nicht gut. Er ist sehr leidend und schwach und muhte in letzter Zeit das Bett hüten. Schön im Sommer und Herbst war seine Gesundheit nicht befriedigend, so dass er auch am Arbeiten behindert war. Sein Atelier, das fern von seiner Wohnung liegt, hat er schon längere Zeit nicht mehr aufsuchen können. Er hatte die Absicht, sich nach Meran zu begeben, ohne diesen Plan bis jetzt ausführen zu können.**

**Ein Gräberfund bei Bühlbach.** An der Nähe der Stadt Bühlbach wurden zwei Randsäcke aufgedeckt, in denen u. a. eine Krone und ein Schwert gefunden wurden.

**Wine. Charles Cahier, die erste Altkönigin der Wiener Hofoper, ist von Max Schillings eingeladen worden. Letztes nächstes Tonkünstlerfest in Heidelberg als Solisten mitzuwirken, und hat bereits zugesagt.**

**Cito Nicolais-Gedenkstätte.** Die im Auftrage des Wiener Altkönigskomitees, das sich aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens der Wiener Philharmoniker gebildet hat, hergestellte Gedenkstätte ist nunmehr an dem ehemaligen Wohnhaus Nicolais in Wien, I. Bezirk, Seilerstraße Nr. 30, angebracht und ist am 28. d. M. feierlich entzündet worden. Die G

Für die unzähligen wohltuenden Beweise herzlicher Liebe und Anteilnahme bei dem Heimgange unseres unvergesslichen Entschlafenen, des

Herrn Baumeister

# Adolf Berndt

sagen wir allen

tiefgefühltesten Dank.

Dresden, am 30. November 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auf das tiefste bewegt durch die vielen, zahlreichen Beweise herzlichster und liebevollster Teilnahme und Mittrauer bei dem Heimgange unserer unvergesslichen Entschlafenen, der

# Frau Fabrikbesitzer Meta Klinger

geb. Findeisen

sagen wir allen unseren

wärmsten, tiefgefühltesten Dank.

Altstadt-Stolpen, den 28. November 1910.

Auguste Klinger geb. Weber.  
Woldemar Klinger | als Kinder.  
Thea Klinger  
Elly Zeissig geb. Klinger.  
Toska Uhlemann geb. Klinger.

Milda Römer geb. Klinger.  
Paul Zeissig.  
Ernst Uhlemann.  
Walter Römer.

Montag abend verschied nach langen schweren Leidern unser treusorgender lieber Vater und Schwiegerpater.

Privatus

# Eduard Unger.

Tharandt, den 29. November 1910,  
Burgstraße 127.

Die trauernden Kinder:

Anna Schmidt geb. Unger.  
Robert Unger, Regierungsbaumeister.  
Arnulf Schmidt.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rat schließt Sanft heute früh 3:41 Uhr meine unvergessliche Frau, unsere herzlich geliebte Tochter und Schwester

# Frau Else Vogel geb. Marquardt.

Schmerzerfüllt zeigen dies an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, den 29. November 1910.

Die Bestattung erfolgt Freitag den 2. Dezember nachmittags 1 Uhr vom Trauerhaus, Tieffstraße 21, aus, auf dem St. Pauli-Friedhof.

**Statt besonderer Meldung:**  
Gestern entzog mir der Tod meinen einzigen, geliebten Sohn, unsern Bruder und Enkel

# Albert Heinicke

Kgl. Sächs. Kadett

im Alter von 18 Jahren.

Dresden-N., Jägerstraße 28, am 29. Nov. 1910.

Im tiefsten Schmerz:  
**Olle Heinicke geb. Lengnick**  
im Namen aller Hinterbliebenen.

# Verloren, gefunden.

Golzleitner Auskunftsamt, Dönhoffstraße 7, L.

**Eingeliefert:**

1 jg. deutsh. Schäferhund, gelbgrau, m. neuem Halsb., 1 gr. ihm, taute. Roter, 1 weiß und schwarz gef. große Staze in das Tierheim des Alten Tier- und Jagdvereins, Tannenstraße 10. Schmiedp. 5938.

# Grundstücks-An- und Verkäufe.

# Geschäftshaus,

zu jed. Geldhörsam. polif., bisher mit Materialwarenhandlung, im Mittelpunkt u. an der Hauptstraße des Industriell. aufblühend. Neubau im oberen Möhatal, ist baldigst zu verkaufen. Näh. Reuhaußen (Bez. Dresden) Nr. 53.

# Fabrik-Bauland in Copitz a. Elbe

bis 7500 Lm. groß ob. weniger für 1.75 pro Lm. zu verf. es. würde Bau übernehmen u. liehe Geld als 2. Hypothek fischen. Off. erb. unter O. W. 273 an "Invalidendank" Dresden.

# Zu verkaufen großes Fabrik-Grundstück

(Wildstrufer Vorstadt, ca. 6000 qm groß)  
mit neuen modernen Gebäuden. Damianlage vorhanden und jede Vergrößerung zulässig. Das Grundstück eignet sich für jeden Betrieb, auch als Lagerplatz größerer Stiles. Näh. durch Heinrich Kierling, G. m. b. H., Dresden, Flemmingstraße 33.

# Schillerstraße 47

hochherrschende Villa mit freiem Blick auf die Elbe, Garten, Stallung für 7 Pferde, Räumlichkeit, Garage usw. Ist zu verkaufen oder per 1:4, 11 zu vermieten. Näh. Paul Reinhold, Oppellnstraße 60. Fernsprecher 3629.

Ein seit Jahren in hochadl. Bejin befindliches

# Rittergut

In Sachsen

soll wegen hohen Alters d. jetzigen Besitzers veräußert werden. Erste Reihe erlösch. Näh. u. G. 2692 dch. Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

# Alt. Granit-Bruch

bei Löbau, in vollem Betrieb, ist für 1000 M. jährlich

zu verpachten. Fischer & Co., Dresden

König-Johann-Str. 9, I.

# Gasthof-Verkauf.

Krantheitsh. verl. baldigst mein. zu geh. Gasthof m. gr. Konzert- u. Ballsaal in groß. Dorf, 1/4 St. von Bautzen, zw. 2 Garnisonstädtchen Sachsen, bei 10 000 M. Anzahl, brauereifrei, hör. geregt, umfang genan nachweislich sehr gut, oft Schlachten, Geb. u. Mobiliar sehr gut. Generale Ausl. vom Besitzer u. C. 29110 durch d. Exp. d. Bl.

# Geschäfts-An- und Verkäufe.

Sucht ein größeres, altes

# Fabrikunternehmen

auch m. Grundstück, angelauf. Strengste Diskretion, Sicher zu. Aussichtl. off. u. P. L. 284

"Invalidendank" Dresden.

# Kaufe Geschäft

gegen mehr Landhaus in Dresden-Trotha. Off. u. P. L. 284

"Invalidendank" Dresden.

# Hoch. Existenz! Krebs. Mann!

Ladengehäuse f. keine,

See u. Zwischb. im Zentrum

Dresden m. Kaufmanns-

betrieb, verl. baldigst

bei nur 500 M. Miete

billig zu verkaufen.

Auskunft ert. Postamt

# Maucksch.

Marshallstr. 5. Gegr. 1897.

# Gin mittleres Restaurant,

Witte d. Alstadt, beste Lage, lange

Jahre in einer Hand, 440 Hektol.

Bier, ill. sofort zu verkaufen.

Brauerei ist vorhanden. Selbstläufer erfahrt Näh. unter

C. K. 897 durch d. Exp. d. Bl.

# Sehr hübsches, guterhaltene

# Pianino

für

Mk. 320,-

höchst preiswert zu verkaufen.

# August Förster,

Weissenhausstraße 8.

Central-Theater-Passage.

# Erstfl. Theater neuester Lichtspiele

nur wen. Ulters des Betreibers billig zu verkaufen; hat ca. 230 Per-

sonen, Klappstühle, modern eingerichtet, seit 3 Jahren bestehend,

bestens bekannt, in den letzten 2 Jahren ca. 24 000 M. Rein-

gewinn; es liegt im Zentrum d. Industriestadt v. ca. 300 000 Ein-

wohnern. Brutto 16 000 M. Offeren unter J. 2694 erbeten an

Haasenstein & Vogler, Dresden.

Seite 5  
Wittstock, 30. November 1910

"Dresdner Nachrichten"  
Dr. 2000

Seite 5

## Zöpfe

aus feinen italienischen Naturhaar,  
eigener Präparation, aufgezogen,  
sonderlich natürlich, dauernd  
Nähte von A. 3,- an, sowie alle  
anderen Haararbeiten qui u. billig.  
**Frau Emma Schunk.**  
Haarmannufaktur.  
Schlossstrasse 19, 1.

Ziehung 1. Klasse  
am 7. und 8. Dezember.

**LOSE**  
K. S. Landes-Lotterie  
Los Mk. 5,-  
empfiehlt und neigtet prompt  
die Lotterie-Kollektion v.

**Georg Wara,**  
Dresden.  
Kl. Plauensche Gasse 56  
Neumarkt 9, 7706.

Winterkuren für  
**Zuckerkranke**  
in Bad Neuenahr. Prospekt  
durch Dr. Kühl.

**Hôtel Lingke.**  
Seden Mittwoch  
Thüringer Topfbraten  
mit Knödel.

**Fischhaus**  
und Automat  
Gr. Brüdergasse  
15 und 17.  
Einzig in Dresden.

**Liebig**  
Schlossgasse 2.

**Gänse-**  
**Essen**  
Riesenportion 65 Pf.  
Heute von 12 bis 14 Uhr an.

**Blumen-Säle.**  
1. Dezember  
Große Überraschung

**Bruno Küberling,**  
Wallstrasse 12.  
Spezialität jeder Art Filz-  
schuhe, Pantoffeln, Stiefel-  
ten. Jahrtausender Auf steht  
dem Geschäft zur Seite.  
Separiertes Hut-Lager  
aller Sorten und Qualitäten.  
Billigste Preise.

**Photogr. Atelier**  
„Germania“,  
Dresden, A. Elisenstr. 71,  
Ede. Gelberrenn.  
1. Do. Brief von 2,50,- an.  
1. Do. Kabinett von 5,- an  
in tüftlerischer Ausführung.  
Möblierter Wohnungstags 8-17 Uhr,  
Sonntags 11-14 Uhr.  
Mittwieder dieser Antone  
erhält 10% Rabatt.

**Pianinos,**  
**Flügel,**  
Fabrikate ersten Ranges  
empfiehlt gegen  
Teilzahlung  
oder  
hohen Kostenrabatt

**August Förster**  
Königl. Hotellerant,  
Centraltheaterpassage,  
Waisenhausstrasse 8.

Rürgauauktionsarbeiter

**Zöpfe**

aus feinem italienischen Naturhaar,  
eigener Präparation, aufgezogen,  
sonderlich natürlich, dauernd  
Nähte von A. 3,- an, sowie alle  
anderen Haararbeiten qui u. billig.

**Frau Emma Schunk.**  
Haarmannufaktur.  
Schlossstrasse 19, 1.

Ziehung 1. Klasse  
am 7. und 8. Dezember.

**LOSE**  
K. S. Landes-Lotterie  
Los Mk. 5,-  
empfiehlt und neigtet prompt  
die Lotterie-Kollektion v.

**Georg Wara,**  
Dresden.  
Kl. Plauensche Gasse 56  
Neumarkt 9, 7706.

Winterkuren für  
**Zuckerkranke**  
in Bad Neuenahr. Prospekt  
durch Dr. Kühl.

**Hôtel Lingke.**  
Seden Mittwoch  
Thüringer Topfbraten  
mit Knödel.

**Fischhaus**  
und Automat  
Gr. Brüdergasse  
15 und 17.  
Einzig in Dresden.

**Liebig**  
Schlossgasse 2.

**Gänse-**  
**Essen**  
Riesenportion 65 Pf.  
Heute von 12 bis 14 Uhr an.

**Blumen-Säle.**  
1. Dezember  
Große Überraschung

## Victoria Salon

Donnerstag 1. Dezember, und folgende Tage:  
**Die Dalllesprinzessin**  
Große Bücheske von Leonhardy Haskel.

## Wobsa,

Gröne Brüdergasse 12/14.

Täglich  
von 6-12 Uhr nachts

**fidele**  
**Bier-Musik**  
Ausschank  
von hochfeinem  
**Mönchshof-**  
**Bock.**

Privat-  
Besprechungen

## W. v. L.

Mittwoch, 30. Novbr., 15 Uhr, Hauptbahnhof, Kaiser Wilhelm-Str., Aufz. C.

**Hauptversammlung.**  
Zubr. u. Materialbericht, Anträge, Ergänzungsvorlagen.

Ter Vorstand.

**Vater-**  
unter Bevju, F. vod., Bettinerstr.  
Nr. 35, 2. Oberfl. Vortrag jeden Mittwoch ab 8, II. Eintretfrei.

**Deutscher Reformverein zu**  
Dresden.

**Mitglieder-Versammlung.**  
Donnerstag 1. Do. 8,30 Uhr ab 8, im Palmengarten (Palmalleestra.). Vortrag des Herrn Otto Miller.

Dresden, über „Der staatl. Ver-  
sicherungsanstalt in Deutschland.“ Durch Mitglieder eingetragen.

**Neugeborene**  
Katzen und Hunde

werden zur unentgeltl. Tötung  
in unserer Tierarzt, **Tannen-**  
**strasse 10,** und in unserer Ge-  
schäftsstelle eingetragen.  
Foggl, jene wir erbötig.

**Schwerverletzte Tiere**

sofort u. jederzeit unentgeltl. ab-  
zuholen. Zur Tötung bestimmt  
diese u. gebrechliche Tiere bitten  
uns unserem Hof zu zuführen.

Alter Tierschutzverein  
in Dresden,  
Augustusstrasse 6.

**Hundesteuer.**

Wir bitten alle diejenigen  
Hundebesitzer, die der Steuer  
wegen ihres Hundes abzufallen  
gedachten, uns dieselben zu über-  
lassen.

Es wird unsere Aufgabe sein,  
diese Tiere in nur gute Hände  
anderweitig zu überbringen.

Alter Tierschutzverein  
in Dresden,  
Augustusstrasse 6.

**Neffe Ernst** (1 M.)  
erhielt C. 1. Do. 11. 1. M.  
Brief ab. Postamt 21.

**Neffe Ernst** bitte Brief ab.  
Postamt 21. 1. M.

**Neffe Ernst** (1 M.) Wie er.  
Die Brief ab. Bitte M. unter  
C. P. 902 in die Exp. d. Bl.

**Neffe Richard**  
junge Befehlshaber erbittet Briefe  
u. C. O. 901 i. o. Exp. d. Bl.

**R. K. Ingenieur.**  
Brief ab. erh. Antw. liegt u.  
gew. Brief, bahnposttag. (Haupt-  
bahnhof). Nichte Tannenstr.

**S. T. U. 38.**  
Brief liegt.

**Neffe Wagner.**  
Br. ist v. unbef. Hand abgeb.  
worden. Br. I. doher u. vereinb.  
Giffre Postamt 21. 1. 7.

**Nichte Alice.**  
Brief liegt mit. R. K. 110  
Hauptpostamt.

In Dresden! Nähernes u. spät.

## Nichte Helene.

Wie gelangt Brief sicher in Ihre  
Hände? Böder u. Rondell mit  
schönem Anfangskapital. Off. u.  
C. R. 904 an die Exp. d. Bl.

Nichte Helene w. geh. u. Adr.  
nach Weissen u. H. R. N. 428 haupt-  
posttag, baldigst gelangt zu Ihnen.

Nichte Gudrun. Bitte Brief  
u. C. C. 100 hauptpostl. abhol.

**Nichten Gudrun,**  
**Helene, Ella und**  
**Alice**

werden mit Adr. gebeten inner  
R. M. 30 Weissen, Postamt 2.

**Von**

## Nichte Marie Luise

liegt jetzt Brief posttag, da zu  
spät abgeht.

**Zu halten**

**Glacéhandschuh,**

gefütterte u. Wildleder, kann man  
zu Fabrikpreisen in der

**Händlersfabrik von**

**Ludwig Stöpel,**

Wittenerstrasse 15.

Idyll über dem „Tuoli“.

Großes Ausstellungslokal in steter

Neuerheit zu soliden Preisen.

Deute, sowie jed. Mittwoch

von früh 9 Uhr an

## ff. Speckkuchen.

Fleißbäcker

**Soul Hauswald, Höfle,**

Vienatische Str. 36.

**Größtes Spezialgeschäft**

am Platz.

**Vater-**

unter Bevju, F. vod., Bettinerstr.

Nr. 35, 2. Oberfl. Vortrag jeden

Mittwoch ab 8, II. Eintretfrei.

**Deutscher Reformverein zu**

Dresden.

**Mitglieder-Versammlung.**

Donnerstag 1. Do. 8,30 Uhr ab 8,

im Palmengarten (Palmalleestra.).

Vortrag des Herrn Otto Miller.

Dresden, über „Der staatl. Ver-

sicherungsanstalt in Deutschland.“ Durch Mitglieder eingetragen.

**Neugeborene**

Katzen und Hunde

werden zur unentgeltl. Tötung

in unserer Tierarzt, **Tannen-**

**strasse 10,** und in unserer Ge-  
schäftsstelle eingetragen.

Foggl, jene wir erbötig.

**Schwerverletzte Tiere**

sofort u. jederzeit unentgeltl. ab-  
zuholen. Zur Tötung bestimmt

diese u. gebrechliche Tiere bitten

uns unserem Hof zu zuführen.

Foggl, jene wir erbötig.

**Alter Tierschutzverein**

in Dresden,

Augustusstrasse 6.

**Hundesteuer.**

Wir bitten alle diejenigen

Hundebesitzer, die der Steuer

wegen ihres Hundes abzufallen

gedachten, uns dieselben zu über-  
lassen.

Es wird unsere Aufgabe sein,

diese Tiere in nur gute Hände

anderweitig zu überbringen.

Alter Tierschutzverein

in Dresden,

Augustusstrasse 6.

**Neffe Ernst** (1 M.)

erhielt C. 1. Do. 11. 1. M.

**Neffe Ernst** bitte Brief ab.

Postamt 21. 1. M.

**Neffe Ernst** (1 M.) Wie er.

Die Brief ab. Bitte M. unter

C. P. 902 in die Exp. d. Bl.

**Neffe Richard**

junge Befehlshaber erbittet Briefe

u. C. O. 901 i. o. Exp. d. Bl.

**R. K. Ingenieur.**

Brief ab. erh. Antw. liegt u.

gew. Brief, bahnposttag. (Haupt-  
bahnhof). Nichte Tannenstr.

**S. T. U. 38.**

Brief liegt.

**Neffe Wagner.**

# Königshof.

Nur noch bis 30. d. fällig abends 8½ Uhr  
Gastspiel der **Carola - Sänger**  
und der vorzüglichsten  
**Spezialitäten.**

Am 1. Dezember die unvergleichl. berühmten  
**Oskar Jungbühnel - Sänger und Schauspieler**  
mit total neuem, nie gehörtem Programm!  
Näheres siehe weitere Annoncen.



## Es ist und bleibt

das Imperial-Kino, Moritzstrasse 3,  
die behaglichste und angenehmste Unterhaltungsstätte  
der Residenz. Wöchentlich zweimal Programmwchsel.  
Nur die erstklassigsten, letzterschienenen Neuheiten der  
Sichtbildkunst gelangen zur Darstellung.



47. Allgemeine

## Geflügel-Ausstellung

des  
I. Dresdner Geflügelzüchter-Vereins (Gegründet 1865)  
und d. Preuß. d. R. H. Prinzessin Mathilde, Herzogin v. Sachsen.  
Beteiligung von 43 Speciaalclubs. Ausstellung v. Tiere geflügel, Gebraten, Gedünstet. 3. bis 5. Decbr. Eintritt 50 Pf.  
Runder d. Hölle. Rose a 50 Pf., 11 Stück 5 M. v. E. Franz,  
Wienerstrasse 40.

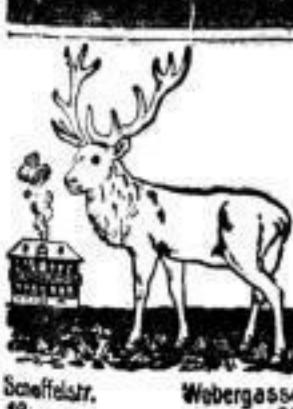
Konzerthaus

## Stadt München

3 Zahnsgasse 3.

Am 1. Dezember: Täglich

Urtheiles grosses Konzert  
der  
Bayrischen Oberlandarkapelle Gebhardt.  
Ausschank des albeliebten  
**Münchner Eberlbräus.**  
Prima Bahr. u. Wiener Küche zu zivilen Preisen.



Donnerstags von 3-6 Uhr  
Nachmittags-Soffertisch  
(Eierplinsen).

**Konzert,**  
höchst originell, meine Schuhplattler-  
Invitation.

Täglich von 5 Uhr ab  
Karpfen blau od. polnisch  
Dosenfleisch mit Salat à portion  
jedot 75 Pf.  
Gänsebraten mit Rottwurst  
in bekannter Güte.

G. Reinhardt.

## Schlosskeller

16 Schlossstrasse 16.

Gute

Grosser Münchner

## Löwenbräu-Bock- Bier-Ausschank

Täglich von 5 bis 12 Uhr nachts

## Fideles Bier-Konzert.

Prima Küche. Heinrich Mierschke.

# Dr. Ernst Horneffer

Vortrag Dienstag, den 6. Dezember, abends 8½ Uhr, im Künstlerhaus:  
**Der Kampf um die Religion**

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3, 2, 1 M. (numeriert) u. 50 Pf. (nicht numeriert)  
bei **Ries**, Seestraße 21, **Brauer**, Hauptstr. 2, **Floessel**, Amalienstr. 17, u. Abendkasse.

Aussprache gestaltet.

Deutscher Monistenbund

Ortsgruppe Dresden e. V.

## Unterrichts- Ankündigungen.

### Priv.-Tanz-Unterricht

v. Lanzl. H. Koenecke  
und Töchter.

produkt. gr. **Barlett. Jahnsg. 2.**

**Ede Zeebr.** im hintergeb.

Systematisch geregelter Unter-

richt, leichtfaßl. u. feiner Mu-

tterton; übertrifft Lehrmethode.

Strong wohltuendes Angaben.

Seine Ertragl. oder Vorj.

in Meio., billiges Honorar.

Die laufn. u. bürgert. Kurse

beg. 1. u. 2. Jahr, Sonnt. 3 Uhr,

wiederholt. abw. 1½ Uhr. Tel.

Anmeld. ab. **Jahnsg. 2.**

**Ausf. sofern. Einzelst.**

1. Two step, Polonaise u. un-

bevez. idmell. und gewöhnl.

Waltz, beg. 12. Jan. ab. 1½ U.

Dir. Henker und Frau

**Tanz-**

Unterricht

beginnt Anfang Januar im

Gewerbehause u. Hotel **Ser-**

**agog. Garten.** Lützow-Allee,

System 4 Tanzpreisen. Preis. 20 M.

Weitere mehrere Räumlichkeiten

Marienstr. 1, am Sternplatz.

Brokoff u. Küst. Tel. 8082

Kurse für  
Herren und  
damen.  
Eintritt  
jederzeit.

### Rackows

Unterr. Anf. für Schreiben,  
Handelsfächer u. Sprachen.

Direction:

### Altmarkt 15

Filiale Albertplatz 10.

Buchhalt., Schreibp., Stenogr.,  
Maschinensch., 60 Schreibmaschi-  
nen. 1909 wurden mit den Ge-  
schäftsinhabern 535 offene  
Stellen vergeben.



### Herrmanns

Handelskurse, n.

Marienthalstr. 1 (Sternplatz).

**Schreibmasch.-Schule**  
des Ortsverbandes der  
Gebieds-Stenogr. Vereine  
**Marienstraße 30.**  
Gewährt. gr. gründl. Ausbildung in  
Stenografie  
und Maschinenschriften  
auf nur tadellos. Maschin.,  
verschied. Systeme.  
Profess. für durch den Ge-  
schäftsführer **Thürmer.**

**Buchführung.**  
Rechsp., Redact., Schreibh.,  
Raum. Unterr. Kurse von  
**O.Thürmer.** (Marienstr. 30.)

## Petera

Wein-Restaurant

28 Viktoriastrasse 28. Tel. 18654.

Stets aparte neue Gerichte:

**Mousse**

in 4 Arten

1,50 u. 2 M.

**Indianer Steak,**

auf Holz zubereitet  
und serviert,  
für 2 Personen 5 M.

Vereinszimmer für 10-18 Personen.  
Gesellschaftssalon für 40 Personen.  
Parkettssaal für 60 Personen.

## Artushof

Hotel und Restaurant.

Fürstenstrasse 30, am Fürstenplatz,  
neu und elegant eingerichtet, vorzgl. Betten, elektr. Licht,  
Telephon 2084. **Louis Eberhardt**, Besitzer.

San-Rat  
Dr. P. Köhler  
Sanatorium  
Bad Elster

Für innere, Nervenleiden,  
Bewegungsstörungen, Frauenleiden.

Herbst- u. Winterkuren (alle Kurmittel, auch  
die des Bades).

Liege-Däikuren. — Med.-mech. Institut.  
Wintergarten. — Zentral-Heizung.  
Illustrirte Prospekte auf Wunsch.

Weinrestaurant

## Rebstock

mit originellem  
Klostekeller u. Union-Bar.

6 Schössergasse 6.

Beste Weine — Feinste Küche.

Interessantestes und sehnswertestes  
Weinlokal der Residenz.

Klostekellers Milieu.

Was uns im Klosterleben erfreut?

Wonneige Weinen, fröhliche Geläute,

Spriehende Lieder, hüttiger Tanz,

heißes Schägen auf Schell und Baut,

Wunderlich Werkzeug und Inventar;

Edelhart erlauffen Schelmischär

Wädeln herrieder aus zwinkender Höh.

Wolige Stimmung! Das nennt ich **Milieu!**

## 1910er echte Havanna-Importen

in den beliebtesten Marken von **150 bis 1000** Mark pro Mille

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Die Sortimente weisen in diesem Jahre verschiedene neue Fassons  
und auch zum nicht geringeren Teile die hier sehr begehrten  
helleren Decken auf.

Unsere Bestände in

**Havanna-Importen** früherer Jahrgänge  
haben wir  
im Preise wesentlich ermässigt.

Gleichzeitig machen wir auf unsrer

neu assortiertes Lager in Zigarren

verschiedener Preislagen und Fabrikate

von **22 bis 350** Mark pro Mille

aufmerksam. Wir warten mit ganz hervorragenden Leistungen auf.

Für das bevorstehende Fest empfehlen wir als sehr passende Geschenke unsre

große Auswahl hübsch ausgestatteter

**Weihnachts-Zigarren**

in Kistchen à 10, 25 und 50 Stück, mit und ohne Ring.

Bezug von den ersten und besten Firmen und Importeuren, sowie Kalkulation mit bei Zigarren  
nicht immer üblichem kleinen Nutzen setzen uns in den Stand, den vorzüglichsten Qualitäten gegenüber  
sehr billige Preise zu normieren.

Unser Zigarrenlager umfasst zirka 400 Sorten und bietet jedem Raucher Gelegenheit, das von  
ihm Gewünschte zu finden; sowohl leichtere und mittlere Sorten, wie auch kräftige Qualitäts-Zigarren von hervor-  
ragendem Geschmack und Aroma.

Wir bitten unsre neu erschienene Spezial-Preisliste zu verlangen.

Auf alle Detail-Preise  
gewähren wir bei Bar-  
zahlung noch

**6% Rabatt**

in Marken.

**Cörlitzer Waaren-Einkaufs-Verein A.-G.**

Zigarren-Spezial-Geschäft,

**Nr. 9 Moritzstraße Nr. 9,**

— dicht an der König-Johann-Straße, im Hause der Paulig'schen Leihbibliothek. —  
der Fernsprecher 1368. —

Versand nach auswärts gewissenhaft, sorgsam und pünktlich.

## Königliches Belvedere.

Heitere Kunst.

Allabendlich 8½ Uhr.

In der American Bar-Silhouetten-Tanz,

## Hallo Halley!

Aktuelle Jahresrevue von H. Waldau  
und vollständig neues November-Programm.  
Vorverkauf u. Vorbestellung: Europ. Hof, Tel. 1062.  
Neu! Rundbautechplatz à M. 1,05 inkl. Steuer.

## Die Spitz

Dou-Gasch

Führt immer das

## Tivoli-Cabaret

im Prunksaal.

Internationale heitere Künstler-Abende.

Vornehmstes Cabaret der Residenz.

Direktion: Hermann Hoffmeister.

## Das vornehme November-Programm.

Der Gipfel der illustren Cabaret-Kunst.

Aufgang 8 Uhr. Ende 12 Uhr. Einlass 7 Uhr.  
Billet-Vorverkauf zu ermäßigten Preisen: Hofmusikalienhandl. Ries, Kaufhaus, und Brauer, Hauptstr. 2, sowie Zigarrengesch. Wolf, Postplatz, Weisse, Koenig Johannstr., Arndt Fischer, Kaiserpalast, u. Friseur Krause, Weisser Hirsch. — An der Abendkasse: numerierter Platz Mk. 3,30 und 3,15. Reservierter Tischplatz Mk. 2,10 und 1,05. nicht reservierte Plätze Mk. 0,55 inkl. Billettsteuer).

Residenz-Theater, Dresden.

## Der ledige Gatte

Konzert-Direktion F. Ries.

Heute Mittwoch, 1,28 Uhr, Gewerbehaus:

Konzert der

## Dresdner Liedertafel.

(Dirigent: Karl Pembaur, Königl. Musikdirektor.)

Oesterreich. Komponisten-Abend.

Mitwirkung: Jiona Durigo.

Am Klavier: Karl Pretzsch.

Karten 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 M. bei F. Ries, Seestr. 21.

Ad. Brauer, Hauptstrasse 2, und Abendkasse.

Arrangement der Firma H. Bock.

Heute Mittwoch, 1,28 Uhr, Vereinshaus,

2. (letzter) Klavier-Abend

## Max Pauer.

Schubert: Wanderer-Fant., Scarlatti: Drei Studien; Haydn: Variat. F-moll; Weber: Rondo brillant; Mendelssohn: 6 Lieder ohne Worte; Chopin: Nocturne Fis-moll, Walzer Cis-moll, Berceuse, Polonaise As-dur.

Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12.

Karten 3,15, 2,10, 1,05, 0,80 M. H. Bock, Prager Str. 9.

## Deutsche Märchenspiele

von Hans Baumeister

im „Vereinshause“, Zinzendorfstraße.

## „Schneewittchen“.

Mittwoch den 30. November, Sonnabend den 3. und Sonntag den 4. Dezember nachm. 1-3 Uhr.

Nach den Bildern: Im Zwergenhausens' Schokoladenpanse.

Schokolade und Kuchen 15 Pf.

Karten bei F. Ries, Plötzner, Seestr. 21, Ad. Brauer

(F. Plötzner), Hauptstr. 2, u. nachm. a. d. Kasse des Vereinshauses.

Auf eine Karte haben zwei Kinder Zutritt.

Heute abend 8 Uhr

## I.O.O.E.

Ewhg.

Saxonia-Loge Nr. 1 v. Sachsen.

Freitag, den 2. Dezember,

Vereinssaal, Zinzendorfstraße.

## Grosses Konzert v. Paul Colberg.

Mitwirkende:

Fräulein Clara Dzondi, Sängerin,  
Herr Alfred Pellegrini, Violinist,  
Herr F. E. Kübler-Haussens, Régisseur,  
die verstärkte Gewerbehauskapelle.

Zögler: G. Wolfrum, Dresden, Victoriahaus.  
Routinen: U. a. Suite a. d. Oper „Jean Bart“ — Adolf  
Guenther (Schauspieler); „Ballade“ — August Wilhelm (Schauspieler);  
„Das große Narrenspiel“ (Schauspieler), Text von G. E. Röhle;  
Gesang, Klavier von Paul Colberg.

Karten zu 4,20, 3,15 und 2,10 M. bei F. Ries, Rathaus.

Restaurant zum Goldenen Stiefel in Torna.  
Vorigen Donnerstag Schlachtfest.

Wirtungsvoll A. Kimpel.

Konzert-Direktion F. Ries.

Nächsten Dienstag

III. Phil. Konzert

Gewerbehaus

1,28 Uhr.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.

Progr.: Ouv. f. Orch. — Rubinstein: Rezit. u. Arie: „O heilige Nacht“ a. Feramos. — Schumann: A-moll-Konz. 1. Klav. u. Orch. — Lieder. — Klavier: Chopin: Bolero op. 19; Rubinstein: Rêve angélique; Liszt: Rákóczy-Marsch. — Lieder.

Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

Karten 5,30, 3,70, 2,65, 1,80 einschl. Steuer bei F. Ries, Seestrasse 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries.

Groß. Bad. Kammer-sängerin.

Klavier.







leben mußten. Gestern früh 12 Uhr ist außer den vier ersten noch ein fünfter Tont explodiert und vollständig ausgebrannt. Gegen 4 Uhr morgens war der Brand in vier Tonks erloschen. Vormittags brannte nur noch Tont Nr. 6. Es wurde der Versuch gemacht, durch Zuführung von Kobelsäure das Feuer zu ersticken; doch war es fraglich, ob dieser Versuch gelingen werde. Es befand die größte Gefahr, daß die beiden in unmittelbarer Nähe des brennenden Tonks befindenden Tonks Nr. 4 und 5 mit je 500.000 kg Inhalt sich entzündeten. Die Feuerwehr arbeitete mit aller Macht daran, durch fortwährende Verfeuerung der gefährdeten Tonts die Gefahr hinzuhalten. Bis kurz vor 12 Uhr war der Versuch mit Kobelsäure das Feuer abgedichtet, nicht gelungen. Die Flammen wurden immer stärker und lebhafter. Der Brand trug sie von Tont 6 zum benachbarten Tont 5 hinüber. Die Feuerwehr arbeitete mit 4 Schlauchlinien, um das Übergreifen des Feuers zu verhindern. Die Benzinzulieferungsgesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der British Petroleum Company, die ihren Sitz in London hat, doch sind andere Gesellschaften, vor allem noch die Vereinigten Benzinfabriken Deutschlands, und eine Reihe deutscher Firmen beteiligt. Der Schaden ist zum vierten Teile von der Gesellschaft selbst geocdet, zu den anderen Teilen durch Versicherung. Die Annahmeverhinderung diente zum größten Teil von der Hansestadtshafen-Gesellschaft in Elberfeld übernommen sein.

Ein schweres Automobilunglück, bei dem eine Person getötet, zwei andere schwer verletzt wurden, hat sich, wie bereits hierzulande gemeldet, in der Nähe des Bahnhofes Wittenburg aufgetragen. Dort wurde ein Automobil der Berliner Motorwagenfabrik beim Parkieren des Wagens von einem Auto erfaßt und zerstört. Von den Insassen wurde der Prototypus der Gesellschaft Otto Stammer getötet; der Chauffeur Eigern und der Lithograph Kaiser trugen schwere Verletzungen davon, während ein vierter Insasse unverletzt blieb. Über den Unglücksfall werden folgende Einzelheiten gemeldet: Die Berliner Motorwagenfabrik (v. m. v. o.) die in der Koloniestraße zu Reinickendorf (Ost) ihren Sitz hat, hatte ein Automobil fertiggestellt, das am Sonntag Probe gefahren werden sollte. Hiermit wurde der Chauffeur Karl Eigern beauftragt, der seit längerer Zeit in der Fabrik tätig ist und als erfahrener Fahrer gilt. Der Prototypus der Gesellschaft Otto Stammer, der mit seiner Familie am Grünen Weg zu Reinickendorf wohnt, erhielt die Erlaubnis, mit zwei Personen die Probefahrt mitzumachen. Er lud hieran den Lithographen Theodor Kaiser aus der Granatenstraße 5 zu Reinickendorf ein und den Kaufmann Bruno Barth, Osnabrücker Straße 28 zu Charlottenburg wohnhaft. Die drei Herren fuhren, geleitet vom Chauffeur Eigern, mittags über Eichenwalde nach Kreuzwerder; dort wurde Rau gemacht und dann ging es abends zurück. Auf dem Heimweg fuhr der Chauffeur ein überaus schnelles Tempo ein, er hielt hierfür bereit, weil sich der Wagen bisher als durchaus standhaft erwiesen hatte. Deutlich vom Bahnhof Wittenburg befand sich der Bahnhöfungsberg der Chaussee Eichenwalde-Berlin, der durch eine an einem Witterungsosten hängende Sollatere kennlich gemacht ist. Als das Automobil der Berliner Motorwagenfabrik gegen 10 Uhr den Übergang passieren wollte, war dieser gesperrt. Der Chauffeur hörte dies aber anscheinend zu spät bemerkt und so gelang ihm nicht mehr, den in rasender Fahrt befindlichen Kraftwagen rechtzeitig zum Stehen zu bringen. Der Wagen durchbrach die hölzerne Barriere und war schon 30 Centimeter über die erste Schiene hinweggeschossen, als in diesem Augenblick ein Personenzug, der 9 Uhr 37 Min. den Bahnhof Bernebusch verlassen hatte, deutlich vom Bahnhof Wittenburg wohin fuhren. Der Prototypus Stammer fuhrte in unglücklich, daß er mit gebrochenem Hals tot liegen blieb. Der Chauffeur konnte sich noch erheben und eine Strecke weit gehen, dann verlor er das Bewußtsein und brach blutüberstromt zusammen.

Über eine Einschentkasse in einem Berliner Vorort ist berichtet, die "Deutsche Presse": Die Stralauer Anteimmutter bestätigt seit einiger Zeit, daß viel Einschenten, das Jahr der die Gemeindeschule besuchenden tschechischen Kinder bereits 50 beträgt. Da diese Kinder nur wenig Deutsch verstehen, so beeinflußt ihre Anwesenheit in unangemessen Sinne die übrigen Schulkinder. Die Gemeinde Stralau hat sich daher zur Einrichtung einer besonderen "Einschentkasse" mit einem eigenen Vehrer entschlossen. Ein Teil der Kosten trägt die Anteimmutter.

Ein Wund? Auf der Chaussee zwischen Rathenow und Neuharden wurde der Student Hermann Schirmer tot aufgefunden. Man glaubt, daß er von einem Stromer erlaggen ist.

Bernaglücke Flugversuche. Bei Flügen auf dem Flugplatz Johannisthal vernaglückte der Flieger Schenkel mit seinem Aeroplane, der schwer beschädigt wurde. Auch Kapitän Engelhardt mußte während eines Fluges wegen Detritus landen. Beide blieben jedoch unverletzt.

Schwerer Sturm herrschte gestern wieder in der Nordsee. Der norwegische Postdampfer nach Enghaven ist bereits 20 Stunden überfällig.

Ein deutscher Ballon in Dänemark gelandet. Ein morgens von Berlin aufgestiegener Ballon mit einem deutschen Offizier als Insassen ist nachmittags in der Nähe der Küste bei Kalundborg (Seeland) gelandet.

Ein Zusammenstoß zweier Güterzüge ereignete sich gestern früh auf der Station Breda (Niederlande), wobei drei Personen getötet wurden. Der Materialverlust ist bedeutend. Die beiden Uillinger D-Züge wurden umgeleitet und erlitten eine zweistündige Verzögerung.

Gegen Schneeverwehung muhte am Montag der Verkehr auf der Straße Hermsdorf i. Böh.-Sachsenland bis auf weiteres eingestellt werden.

Selbstmordversuch. Am Tiroler Dorfe Siebenbach schoss sich der Baron Scenfert, der wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen an Schulmädchen, verhaftet werden sollte, eine Kugel in die Brust und verließ sich schwer.

Liebedrama. In der Garderothe der Oper zu Paris erstickte erstmals kurz vor Bealnn der Vorstellung der 25 Jahre alte Arlette seine Geliebte, die Zänzerin Esmeralda Hamiltion, und dann sich selbst. Arlette hat im Laufe eines Jahres ein Vermögen von einer Million mit der Zänzerin durchgebracht.

Die Gräfin als Zeitungskäuferin. Die zahlreichen Generationen, die in dem berühmten "Quartier latin" in Paris in den letzten 30 Jahren einander getötet sind, erinnern uns alle noch einer alten Zeitungskäuferin in weitem Haar, die bei jeder Jahresszeit und bei jedem Weiter, jeden Tag um 4 Uhr nachmittags bis Mitternacht an der Ecke der Rue de la Ecole und des Boulevard Saint-Michel Zeitungen und Journale feilbot. Anna sauber, nett und liebenswürdig, hatte sie eine große Stammkundschaft, mit der sie auf dem vertrautesten Fuße stand. Diese Frau ist vor einiger Zeit in einem Nachthafen entdeckt, daß sie in einem alten baufälligen Hause in der Rue de la Montagne-St. Geneviève bewohnte; von einer Pünktchenzündung wurde sie dahingeröst. Aus Papieren, die man bei den Toten vorfand, ging hervor, daß sie 75 Jahre alt und die Tochter des Grafen von L. war, eine Enkelin eines früheren Staatsministers bei der Administration, der einer der bedeutendsten Mitarbeiter bei der

Gesetzgebung siehe nächste Seite.

## Aerzliche Personal-Nachrichten.

### Privatklinik und Röntgen-Einrichtung

Eisenstückstrasse 40, Tel. 10107.

Meine Sprechstunde halte ich auch häufig in meiner Wohnung, Georgplatz 2, II., Tel. 8845, ab, aber nur noch an den Wochenenden, nachmittags von 3-5 Uhr.

Dr. med. H. Wemmers,

Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie.

### Hofrat Prof. Carl Schroeder,

Unterricht im Dirigieren und Partiturbrief, vollständige Ausbildung zu Konzert- und Opern-Dirigenten, Geigen-Unterricht für Oper und Konzert,

Johannesstraße 10 (bei der Chemnitzer Straße), Sprechst. 12-1.

Prager Straße 25, nur I. Etg., Prager Straße 25.



## Perser - Teppiche

Direkter Import.

Als einziges Spezialhaus am Platze, das ausschließlich echte handgeknüpfte Orientteppiche direkt importiert, bin ich in der Lage, die durch meine eigenen Einkaufshäuser im Orient vorteilhaft erworbenen Waren für Weihnachten zu ausserordentlich niedrigen Preisen zu kalkulieren, sodass meine Angebote eine wirklich günstige Kaufgelegenheit bieten.

## Orient-Teppich-Importhaus

Wilhelm Schwartz

I. Etage 25 Prager Str. 25 I. Etage.

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten.

Man achtet genau auf die Adresse.



Spielwaren B. A. Müller Prager Str. 32/34.



Cognac Scharlachberg  
auf Reisen und Wanderungen ein unentbehrlicher Begleiter!

Zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

### Geheime Leiden, Ausflüsse, Geschlechtsreinigungen, Sehnenläden, beh. Gosecksky.

tätig gew.), Grüner Str. 28, II., tägl. 9-11 u. 6-8 ab, Sonnt. 9-2.

In unserer am 26. November 1910 stattgefundenen Generalversammlung wurde an Stelle des infolge vorgenommenen Alters ausgeschiedenen Herrn Privatus A. E. Blembel, Dresden,

Herr Dr. phil. Georg Barth in Nürnberg als Aufsichtsratsmitglied gewählt.

Dresden-Blauen, am 28. November 1910.

### Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Das Direktorium.

Kämpfe. Dr. Eduard Wolf. Joh. Louis Gutmann.

## Lichtbilder

sind für jung und alt eine vorzügliche Unterhaltung

### in der Familie.

Lichtbilder-Apparate von 4.30,- an. Lichtbilder läufig und leihweise.

### OSKAR BOHR,

Ringstraße 14, neben Café König.

### Annenbad, Bad Oppelsdorf

bis Zittau.

Das ganze Jahr geöffnet!

Eine der stärksten

### Schwefel-Eisenquellen.

Moor-, Mineral-, Kohlsäure-,

Sauerstoff- und Rindenbäder.

### Freundliche Logis.

Zentralheizung. Elektrisches Licht.

= Wintergarten. =

Erstklass. Einrichtungen. Mäßige Preise.



Wenn schon Pflanzenbutter,  
dann aber nur PRATANA!

Probieren Sie, bitte, die mit Recht so beliebte

## Pratana

### Pflanzenbutter-Margarine

ein delikates, reicht auf der Zunge zergehendes, süßes Produkt, außer Sahne frei von tierischen Stoffen, daher leicht verdaulich und wohlbefriedigend.

Pratana ist von Fachleuten und Konsumanten einstimmig als wirklicher Ersatz für teure Naturbutter anerkannt, gleich vorzüglich geeignet für den verschiedenartigen Gebrauch in der Küche und besonders zum

### Essen aufs Brot.

Preis pro 1/2 Pfund 20 Pf.

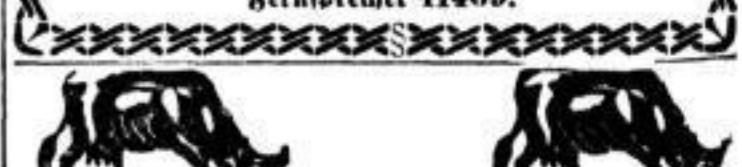
1/2 Pfund 45 Pf.

Zu haben in den durch unsere Filialen kennlichen Verkaufsstellen.

### General-Depot:

## Webergasse 18.

Fernsprecher 11469.



## Milkvieh-Berfaus.

Nächsten Sonnabend ab den 8. Dezember stellt ich einen großen Transport

bester junger Kühe,

ganz hochtragend und abgekäst, bei mir zum Verkauf.

Welpen, Am Bahnhof. Fernsprecher 303.

Max Kiesel.

Mitteilung des Code civil war. Ihr ganzes Vermögen bestand in 4 Franken Kleingeld, 5 bis 6 Silberstückchen, ausländischen oder falschen Geldes, die ihr von gewissenlosen Leuten „angezögert“ worden waren.

\* Das Auge des Volkstribuns. Der berühmte Volkstribun Gambetta musste sich bekanntlich, als er noch Adolat war, einer Augenoperation unterziehen, bei der ihm das rechte Auge entfernt wurde. Die Operation wurde von dem bekannten Arzt Beder vorgenommen. Ein Schüler des Augenarztes, der der Operation beobachtete, nahm das herausgeschnittene Auge aus wissenschaftlichem Interesse an sich und bewahrte es in einem Glasgefäß sorgfältig auf. Die Jahre vergingen, und Gambetta war inzwischen eine politische Persönlichkeit geworden. Der Schüler des Dr. Beder, der es seinerseit ebenfalls an einer gewissen Berühmtheit in seinem Fach gebracht hatte, zog das Auge Gambettas einem reichen Amerikaner, der um alles in der Welt die sonderbare Reliquie zu besitzen wünschte und einen hohen Preis dafür bezahlte. Das Auge Gambettas befindet sich also in Amerika, wo es noch immer in einem kleinen Glasgefäß aufbewahrt wird. Als die Familie Gambettas davon hörte, setzte sie sich mit demjenigen Besitzer des Auges in Verbindung, und so dürften die „Verhandlungen“ zwischen Juräum so weit gediehen sein, daß das Auge Gambettas die Rückreise über den Ozean antritt.

\*\* Schiffszusammenstoß. Das französische Unterseeboot „Triton“ lief beim Manövriren mit einer Feuerkraft zusammen und brachte sie zum Sanken. Die Besatzung der Parte wurde gerettet.

\*\* Die Cholera in Konstantinopel. Aus Konstantinopel melden private Nachrichten: Nachdem im Frühjahr die Cholera fast ganz zum Stillstand gekommen war und nur noch vereinzelt Erkrankungen hervorrief, haben die aus den Mauern austretenden Truppen die Seuche von neuem eingeschleppt und in unruhiger Weise verbreitet. Rämentlich in seit Mitte dieses Monats eine beträchtliche Zunahme der Erkrankungsfälle zu konstatieren. Die bissigen Zeitungen geben nur 30 neue Fälle pro Tag an, um die Bevölkerung nicht noch mehr zu beunruhigen. In Wirklichkeit erkranken pro Tag durchschnittlich mehr als hundert Menschen an asiatischer Cholera. Der Sieg der Epidemie liegt Galata, Stambul und die Vororte an beiden Seiten des Goldenen Hornes. Vera weist nur wenige Fälle auf. Die bissigen Ärzte erwarten einen Rückgang der Seuche bei Eintreten von Frost, befürchten aber eine viel ernsthafte Ausbreitung für das kommende Frühjahr. In den Hospitals bereitet man sich durch Barackenbauten vor, um bei Wiedereintritt der wärmeren Jahreszeit gerüstet zu sein.

\* Der verrückte Streich eines Briefmarkensammlers. Sammler haben seit irgendeiner Marke, und zu den gefährlichsten Exemplaren dieser Art zählen die Briefmarkensammler gehörten. Man wird sich auch zu dieser Ansicht bekennen müssen, wenn man den verrückten Streich hört, den sich der bekannte russische Briefmarkensammler Steiner leistete. Wie der „Int.“ aus Petersburg geschrieben wird, ist der Deutsch-Russ Herr Steiner in den Kreisen der Philatelisten Europas und Amerikas als einer der leidenschaftlichsten Briefmarkensammler bekannt. Nun verfügte er über acht alte Briefmarken, drei sächsische, zwei Thurn und Taxis und drei ausländische, die als „Unita“ bekannt waren, d. h. die Herr Steiner nur allein von allen Markensammlern befasst. Da er darauf sehr stolz war und stets mit großer Begeisterung auf seinen Schatz hinwies, so mochte sich sein Freund, ein Fürst Trubetskoi, den Schatz in allen Zeitungen nach diesen Marken zu inserieren, die Herr Steiner angeblich allein in der Welt besitzen soll. Es gelang ihm tatsächlich, nur 5 Marken aufzutreiben, während die anderen drei wirklich als „Unita“ bezeichnet werden müssen. Jedoch hatte Fürst Trubetskoi jetzt den Spag, seinen Freund damit zu nennen, daß er nur drei „Unita“ habe. In Europa scheinen übrigens auch die fünf anderen Marken nicht vorhanden zu sein, da sie nur aus Amerika geholt wurden. Der Preis, den die Markenhändler dafür verlangten, war natürlich recht beträchtlich, denn Fürst Trubetskoi mußte für die fünf Marken zusammen nicht weniger als 11.000 Rubel zahlen, so daß jede Marke ungefähr auf 2.000 Mark deutscher Währung zu stehen kam. Herr Steiner, der über beträchtlichen Reichtum verfügt, hatte jetzt keine Ruhe mehr und ging mit schwarzen Gedanken umher. Seine Stilleit war verlegt und er mußte sie durchaus wieder reparieren. Er begann also mit seinem Freunde Unterhandlungen, die den Anlauf der fünf Marken betraf. Kurz weigerte sich Trubetskoi, sie zu verkaufen. Schließlich willigte er aber in den Wunsch seines Freunden ein und überließ ihm die Marken zu dem Preis von 25.000 Rubeln. Jede Marke kostete also 5.000 Rubel oder rund 10.000 Mark. Daraufhin erlegte Herr Steiner den Verzug. Mit zitternden Händen ergab er den kostbaren Schatz. Dann zündete er zum größten Erstaunen seiner Freunde ein Feuer an und verbrannte mit sichtlichem Wohlbehagen sämtliche fünf Marken nacheinander an der Flamme und vernichtete auf diese Weise einen Wert von 25.000 Rubeln. Als seine Freunde ihn fragten, wozu er diesen verrückten Streich begangen habe, erwiderte er ihnen sehr seicht: „So, jetzt sind meine Marken wirklich „Unita“. Einen Schaden habe ich dadurch nicht erlitten, da ja meine Marken auf diese Weise viel höheren Wert erhalten haben.“

\* Wenn man sich bei offenem Fenster rasiert. Kleine Urtiche — große Wirkungen. Könnte man als Motto über einen Prozeßbericht schreiben, den das „Neue Wiener Tagblatt“ aus Klagenberg (Mingarn) bringt. Am dortigen Schwurgericht kam vor einigen Tagen ein Streit zum Ausdruck, der eine ebenso lange wie kuriose Vorgeschichte hat. Vor acht Jahren gehabt es, daß in Breslau ein Oberleutnant sich bei offenem Fenster rasierte. Die Schwester des Stadtphysikus Dr. A. Lang, die gegenüber wohnte, sah dies und erzählte den Fall entrüstet ihrem Bruder, der nun in einem durch keinen Kanzlisten geschriebenen Brief dem Hauptmann G. Breszowski anforderte dem Oberleutnant das seiner Ansicht nach unzügliche Verhalten zu verbieten. Der Hauptmann erwiderte ungehalten, woher Dr. Lang den Ober und später das Korpskommando interpelliere, wobei er sich beleidigender Ausdrücke gegen Hauptmann Breszowski bediente. Der Korpskommandant wendete sich um Informationen an den damaligen Obergespan und an den Gerichtshofspräsidenten, die in ihren vertraulichen Zuschriften Dr. Lang als einen „prosäflichtigen hypernervösen und nicht normalen“ Menschen hinstellten. Nachdem Lang auf eine an ihn ergangene Herausforderung nicht reagierte, erhielt der Hauptmann Strafanzeige. In die Alten des Strafprozesses gelangten, offenbar verfehlensich auch die vertraulich gehaltenen Informationen und als Lang von diesen Kenntnis erhielt, belangte er auch den Obergespan, den Gerichtshofspräsidenten und den Korpskommandanten. Das Bezirksgericht Breslau urteilte Dr. Lang von der Anklage der Ehrenbeleidigung frei, doch vor dem höheren Gerichtshofe wurde er für schuldig gefunden und zu einer Geldstrafe von 100 Kronen verurteilt. Dr. Lang veröffentlichte hierauf den ganzen Fall in einer Broschüre, weshalb nun Hauptmann Breszowski einen neuen Prozeß anstrengte. Die Geschworenen des Klausenburger Schwurgerichts, vor dem dieser Fall verhandelt wurde, verneinten jedoch einstellig die Schuldfrage, worauf Dr. Lang freigesprochen wurde.

\*\* Französische Bauernregeln über das Winterweiter. Auch im französischen Volle lebt die alte Weiterweisheit, die wir bei uns so weit verbreitet finden. Ein paar solcher Bauernregeln für die heutige Jahreszeit werden in einem französischen Blatte mitgeteilt; so wie die deutschen rater teils, teils warnen sie. So heißt es zum Beispiel: „Am Katharinenstag — Mahle die Mühle das Korn; — Denn

Fortschreibung siehe nächste Seite.“



## J. A. Henckels Zwillingswerk Solingen

Fabrik eingetragen  
Marke  
13. Juni 1781

### Fabrik feinster Messer- und Stahlwaren

in nur allerbester Qualität, sowie

Schlittschuhe, Rollschuhe neuester Systeme.

### Dresden-A.

Verkaufs-Niederlage: Wilsdruffer Straße 7

Telephon 683.

Erstes Spezialgeschäft am Platze mit eigener Fabrik in Solingen.

# Goldene Uhren

Technisch vollkommene Werke. Gediegene formenschöne Gehäuse. Mehrjährige Garantie. Anerkannte Reellität. Gleichmäßig niedrige Preise für Jedermann. (Umtausch nach dem Feste bereitwillig gestattet!)

Gustav Smy, Uhrmachermeister, Dresden-A.  
Moritzstrasse 10 (Ecke König Johannstrasse).

**MITGLIED DER UNION HORLOGÈRE**  
Uhrenfabrikationsgesellschaft

# SOLODANT-PHONOLA

.... DEA • VIOLINA ....  
Kunstspiel-Orchestriions und -Pianos

Für diese unsere Erzeugnisse wurde uns auf der Weltausstellung Brüssel 1910 die höchste Auszeichnung, der **Grand Prix avec les Félicitations du Jury** zuteil. Gleichzeitig verlieh uns die Jury der Internationalen Jagdausstellung Wien die **Höchste Staats-Medaille**.

**LUDWIG HUPFELD A.-G.** Europas größte Fabrik u. ältester Großbetrieb in Klavierspiel-Instrumenten.

Filiale: Dresden, Waisenhausstraße 24.

### Gegen Appetitlosigkeit der Kinder

**Heinr. Meyer's knochenbildende Med-Bebertran-Emulsion**  
mit Zusatz von Hypophosphiten von Kalk, Kalb und Natron  
Große Flasche 2 M. Verland nach auswärts  
Konigl. Hofapotheke Dresden.

### Sparkasse Mügeln, Bezirk Dresden, gewährt 3½ Prozent

auf Spareinlagen; tägl. geöffnet. Raiffeisental im Gemeindesamt. Einlagen auf ein Buch bis 3000 bzw. 5000 M. Bis zum 3. Werktag jeden Monats bewirkt Einlagenüberwerben für den Monat voll verzinst. Einlagen können auch durch die Post oder durch Giro-Überweisung bewirkt werden und finden schnellste Erfüllung.

### Müller & C. W. Thiel

Inb. Rich. Müller, Hoff.

— Prager Strasse 35 —

empfohlen in reicher Auswahl:

Damenwäsche, Herrenwäsche, Bettwäsche

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

### LOSE

Königl. Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung der 1. Klasse 7. und 8. Dezember.

Fernspr. empfohlen und versendet 4287

Alexander Hessel, Dresden.

Weisseggasse, Ecke König Johannstr.

am Alfreitag — „Ach das Wasser g'stor'n!“ — „Von Alfreitag bis zum Christustag — „Vergele die mir über Regen und Wind!“ — „Sie am Alfreitag, so in der Weihnacht.“ — „Die ganze Woche steht in hin — Wärst du die Sonne an Martin!“ — „All der Winter reicht nicht sein, — So steht er mit Sankt Martin ein.“

### Sport-Nachrichten.

**Hennen zu Auerk am 20. November.** 1. Hennen. 1. Münzingen (Salzwedel), 2. Bruckmühle, 3. Straßburg 11. Tor: 10 : 10, Platz 17, 22 : 10. — 2. Hennen. 1. Sauer (Kreis Badische Kreis), 2. Brücke, 3. Auerk (T. Salzwedel). Tor: 10 : 10, Platz 10, 12 : 10. — 3. Hennen. 1. Dame des Preys (T. Salzwedel), 2. Rue de Ferrière, 3. Gold. Tor: 10 : 10, Platz 11, 20 : 10. — 4. Hennen. 1. Galaxie (Karlsruhe), 2. Günzhausen, 3. Gouy de Mer. Tor: 10 : 10, Platz 12 : 10. — 5. Hennen. 1. Bettwolle (T. Konstanz), 2. Telephane (T. Gernsbach). Tor: 10 : 10, 22 : 10. — 6. Hennen. 1. Jeden (Württemberg), 2. Canada. Tor: 10 : 10.

**Dresdenner Eislauf-Verein.** Dem Vorstand ist es gelungen, mit dem Fächer der hiesigen gelegenen Gardinenfabrik Giessbach an der Luisistraße eine Abkommen zu treffen, nach dem die Vereinsmitglieder zu diesem Platz jederzeit unentgeltlichen Eintritt haben. Es bedeutet dies um so mehr einen Vorteil für die Mitglieder, als die Saalerräume auf dieser Eisbahn nur Rennmitglieder mehr haben, als der Ringloipe (10 M. Längte) bestatt. Außerdem werden mit den Mitgliedern eigene Garderobenräume zur unentgeltlichen Benützung freigegeben. Ausstellungen erfolgen in der Verkaufsstelle: Baubau-Gebr. Hinrichs, Wittenbacherstraße 20, sowie bei St. Anselm, Georgplatz.

**Eislaufkurie.** Der Dresdenner Ei. Club veranstaltet vom 22. bis 27. Januar 1910 in Oberwiesenthal einen Eislaufkurs für vorgetriebene Künstler unter Leitung des sogenannten Oberlehrers Willigert. Die Teilnahme ist jedem Mitgliede eines Vereins des Ei. Verbands Sachsen gestattet. Die Gebühr beträgt 20 M. für Mitglieder des Dresdenner Ei. Club die Spalte. — Alle Anmeldungen sind unter der Leitung von Herrn Vogel, Vorsteher des Kurhauses vom 16. bis 21. Januar, ebenfalls in Oberwiesenthal, niederzulegen. Die Gebühr für diesen beträgt 10 M. Nur Teilnehmer des Brüder-Kurhauses und Mitglieder des Dresdenner Ei. Club ist dieser Kurhaus gebührentreit.

**Dem Minicross in den deutschen Gebieten** in die soeben bei den Südböhmischen Bergbaugesellschaften A.G. erschienene Nr. 11 des illustrierten Berichtsblätters „Deutschland“ gewidmet, deren zahlreiche Illustrationen und reizvolle Illustrationen so recht geeignet sind, dem Wintercross im allgemeinen, wie auch den leider erst zu wenig bekannten und zu wenig gewürdigten deutschen Wintercrosslagen neue Freunde zu schaffen, zumal in den verschiedenen Autoren Fach- und Sportmannen von Art zu Worte kommen. So schreibt Dr. med. Erwin Jaeger, Leipzig, über „Die Eignung des deutschen Mittelgebirges zur Austragung des Wintercrosses“, während Dr. Friedrich Glauertal, den „Wintercross und Winterverkehr im Kurz“ behandelt. Minutierte Ansage aus „Sachsenhausen im Harzgebirge“ und der „Wintercross im bayerischen Hochland“ und eine Beschreibung von Südmährisch-Österreich solchen Art, dass „Vorwiegend planiert in feiner frischen Art über „Saxonia und seine nähere Umgebung“. War Südmähr. Mährisch-Öster. über die Entwicklung des Eislaufbahnen vom Dorf, Major Hammelstadt, fasst einen interessanten Beitrag über „Die eindrückliche Deutlichkeit und die Schönheit“, der besonders in den Seiten des Südmährischen Beobachtung finden durfte. Ein überaus umfangreiches wissenschaftliches Teil gewährt einen Einblick in die weitverzweigte Tätigkeit des Bundes Deutscher Berichts-Vereine und seiner Mitglieder.

### Bücher-Neuheiten.

**Das schlafende Kind und andere Begegnungen** von August Maria Zid. Verlag von A. N. Steinfurth in Stuttgart. Hartcover 10. Eine neuere Sammlung Rosellen- und Bertholden in im vorigen Jahre für vor Weihnachten erschienen. Es enthalten eindrückende Geschichten, die teilweise von Märchen oder Legenden abweichen.

**Am Schlag von Vom Kapitän.** Berlin A. 1. Ullstein 10. erschien ein neuer Roman von Edmund Mörsdorf: „Der Frankenkreis“.

Im Verlag von Paul Parey, Berlin SW. 11, erschien: „Deutsche Wandersungen eines Naturforschers und Lägerndes“. Von Theodore Roosevelt, mit Illustrationen aus 15 Zeichnungen von Hermann Klemm und anderen Mitgliedern der Expedition und nach Zeichnungen von Phillips B. Bishop. Das soeben ausgesetzte Werk, das einen vornehmlich Bildentwurf ist, zeigt und als dargestellt, bedient der Art von Inhalten des Berichts seiner Voraussetzung.

Im Verlag von Eduard u. Sophie, Berlin und Leipzig, erschien: „Der Feldherrenkrieg“. Edmunt von Reichenbach und Carl Konietz.

Der Verlag von Rudolf Staats, Dresden, zeigt an: „Fölli-Lützow und Lüttichau“ von Otto Lipp.

Der John. Roman aus dem Hause der Culturbücherei von Arthur Zschiemel. Verlag von Otto Dreyer Berlin.

Im Verlag von Quelle u. Mohr in Leipzig erschien: „Einführung in die Biologie“. Ein Lehrbuch im hochdeutschsprachlichen und von den Schönenrichtern von Dr. Sophie Schröder. Mit sechs farbigen Zeichnungen und zahlreichen Abbildungen im Text.

„Gesundheitssachen 1910“, redigiert von Dr. Werner, mit Beiträgen von Prof. Dr. Werner, Generalsekretär des Deutschen Gesundheits-Komitees zur Bekämpfung der Tuberkulose, und Innernstaats-Rat Dr. Schumann, über 100 Seiten groß, mit einer Lehrreichen Abbildungen, die im Selbstlern-Blätterdruck hergestellten Arbeitsheften. (Wilhelm C. J. J. Stütinger-Verlag in Würzburg). Mit seinen hunderten gesunden und heiteren Artikeln und Ratschen ist kein Zweck gescheitert, die Menschenheit gegen die Krankheit zu bewahren. Was er dabei erlebt, bildet den Jubel des „Zehnmalen einen Einamen“.

„Gesundheitssachen 1911“, redigiert von Dr. Werner, mit Beiträgen von Prof. Dr. Werner, Generalsekretär des Deutschen Gesundheits-Komitees zur Bekämpfung der Tuberkulose, und Innernstaats-Rat Dr. Schumann, über 100 Seiten groß, mit einer Lehrreichen Abbildungen, die im Selbstlern-Blätterdruck hergestellten Arbeitsheften. (Wilhelm C. J. J. Stütinger-Verlag in Würzburg). Mit seinen hunderten gesunden und heiteren Artikeln und Ratschen ist kein Zweck gescheitert, die Menschenheit gegen die Krankheit zu bewahren. Heber und Zuschauer enthält das „Zehnmalen einen Einamen“.

„May 1910. Die Andere“. Roman, Leipzig, Berlin von Dr. Ruth Schröder. „May 1910“ bietet hier einen neuen neuen Roman, der Humor und Ernst nur vor den Augen beim Schauen des unbedeutenden, verworbenen kleinen Helden, das, genauso wie mit überraschendem Leidenschaften, die Freude und Freiheit zu leben, kein Blatt vor den Mund zu nehmen, der aber in Wirklichkeit nicht einmal dabei ist, was vor heute noch und vor Zehn auszutreffen pflegen. (Dr. H. Tonglau Verlag, Würzburg).

„Mutter Schröder“ (London, Webartsgasse 12). Eine Fortsetzung des „Leben des verehrten Mönchs“ von Georg Schröder hat Dr. Ruth Schröder nach einer Erzählung von Bernhard Höller für die Buchdr. bearbeitet. Und Oswald Schröder hat den benötigten Holzschnitt für das „Mutter Schröder“ (London, Webartsgasse 12) betreute kleine Theater und verarbeitet, indem er es in erstaunliche Wunder übertragen hat. In einem Theaterstück wird ein Kind zwischen und zwischen übertragen (Dr. H. Tonglau Verlag, Würzburg).

„Münchener Malender“ für 1911. 27. Jahrgang, 16 Seiten groß, aus f. B. Buntengeschiebe, in formlos kostbarer Form, 16. J. Mon., Buch und Mausoleum, A. G., Münchener Mosaikwerkstatt. Der „Münchener Malender“ ist ein Bogenkalender, er bringt alljährlich seit 1870 in hochgefeierter, kunstvoller Ausführung Bogen deutlicher Arbeiten und Adelswappen, ausgeführt von dem Herausgeber, i. Prof. Otto Dreyer, mit begleitendem Texte von dem Königl. Schreiber Sammelat. Dr. Dr. H. Schmid, Schriftführer des Vereins „Heraus“. Berlin.

„Ein Archiv“ gesetzt durch Züchten. Ungelehrte Gedanken von Luitpold Zöhr. Mit 188 Illustrationen, zusammengestellt nach Original-Photographien. (Deutscher Verlag, G. m. b. H., Berlin SW. 4.). Dieser Verfasser hat mehrere Reisen in Syrien ausgeführt. Von diesen Reisen schreibt er im vorliegenden Buche ausführlich eine. Er zieht von Beirut am Meerestrande entlang über Sidon, Tyros, Akka und Haifa; wendet sich dann landeinwärts nach Nazaret, den Seen Tiberias und el Kule, übersteigt die Böschungen des großen Hermon, steigt zum Rande des syrischen Gouvernements Damaskus zur Hauptstation zu wählen und schließlich durch die Gebirgszüge des Antilibanon und Libanon zu seinem Aufgabengemüte, Beirut, zurückzufahren.

## Wegen Geschäfts-Verkauf aussergewöhnlich billige Preise!

Besonders  
vorteilhafte  
Angebote

für den Weihnachts-Bedarf.

Frühere Preise an jedem Stück.

**J. Vollrath**

Spezialhaus für Blusen und Kleider.

— Gegr. 1894. —

Mein Geschäft Prager Strasse 20 bleibt unverändert bestehen!

## Heute Schlusstag

meiner jeden Monat nur einmal stattfindenden

### Reste-Tage.

Selten günstige Gelegenheit für preiswerte Weihnachts-Einkäufe.

**Robert Bernhardt,  
Postplatz.**

### Wunsch aller Hausfrauen!

Einen Schnell-Kartoffel-Kartoffel-Schäl器!  


**Küchenwunder,**  
schält in 2 Minuten 3 Pfd. Kartoffeln, ohne jeglichen Schalenverlust.

Praktische Vorführung findet zu jeder Zeit im Geschäft statt.

**Gebrüder Eberstein,**  
Tafel-, Haus- und Küchengeräte, Luxus- und Toiletteartikel, Porzellan, Steingut und Glas.  
Altmarkt 7.

**Eau de Cologne Illusion**  
Brüssel 1910 Grand Prix

Wundervoll  
erfrischend.

Georg  
Dralle.

**Lauterbacher Yoghurt-Käse**

nährt und kräftigt, fördert die Verdauung  
verhüttet die gefürchteten Darmkrankheiten

und verlängert so das Leben!

Stets frisch zu haben bei:

**F. E. Krüger, Webergasse 18.**

**Beinleiden**

vergl. Art. beh. **Franken**,  
Granatfir. 15, Sprengfir. tägl.  
8-9 und 2-5, Dienstag und

Freitag auch abends 8-12 Uhr. Gute Heilerfolge.

**Geheime Frankenstein, Hautausschläge,  
Gicht, Ekzeme, Geschwüre, veraltete Ausflüsse, Schwäche,**  
vergl. Art. beh. **Wittig, Scheffelstr. 15**, 9-5, abends 7-8, Sigs. 9-12.

# Ist es nicht auffallend,

dass die Hausfrauen nach dem ersten Versuch mit Seelig's kandiertem Kornkaffee keinen anderen Getreidekaffee mehr haben wollen? — Sie verlangen nur noch "ein Paket Seelig's Kornkaffee". Würde man ihn wohl so bevorzugen, wenn er nicht ganz bedeutende Vorzüge hätte? —

## Au die geehrten Hausfrauen!

Wer machen die geehrten Hausfrauen im eigenen Interesse darauf aufmerksam, ihre

# Stollenmehl

nur dort zu kaufen, wo sie überzeugt sein können, nur gutes, brauchbares Mehl zu erhalten und sich nicht durch Billigkeit irremachen zu lassen. Ganz besonders können auch die Mitglieder der Bäckerinnung zu Dresden und Umgegend gutes, von ihnen selbst ausprobiertes Stollenmehl **bestens empfehlen**. Gleichzeitig weisen wir noch darauf hin, dass auch in diesem Jahre unsere Mitglieder infolge der immer steigenden Preise der Rohprodukte nicht in der Lage sind,

## Weihnachts-Zugaben

zu gewähren.

### Der Vorstand der Bäcker-Innung zu Dresden.

Albert Wendt, Obermeister.

## Kolonialwarenhaus Hugo Schönberg.

Telephon Nr. 7631. **Dresden-A.**, Weisseritzstr. 50/52.  
Am Wettiner Bahnhof. Au der Hauptmarkthalle.

Der Verkauf findet vorzüglich

# Backwaren zur Stollenbäckerei

hat begonnen. Ich offeriere solange Vorrat reicht:

**ff. gereinigte Sultania-Rosinen . . . à Pfd. von 40 Pf. an  
hochfeine große Rosinen . . . à Pfd. von 36 Pf. an  
sehr gereinigte Korinthen . . . à Pfd. von 34 Pf. an  
sehr süße Bari-Mandeln . . . à Pfd. von 105 Pf. an  
sehr bittere Sizil. Mandeln . . . à Pfd. von 115 Pf. an  
Prima großstüdige Zitronat . . . à Pfd. von 55 Pf. an**

# Stollenmehl

**Kaiserauszug „Diamant“ . . . bei 10 Pfd. à 19½ Pf.  
(heute oder grüffige Zahlung)  
Griesserauszug „Edelweiss“ . . . bei 10 Pfd. à 18½ Pf.  
Weizenmehl 000 . . . . . bei 10 Pfd. à 17½ Pf.**

## Hochfeine Backbutter à Pfd. 128 Pf.

### Auch Christbaumkerzen

find alle Packungen eingetroffen:

**Paraffin-Baumkerzen . . . . . à Kart. 24 Pf.  
Glätte weisse Kompositionskerzen . . . à Kart. 27 Pf.  
Renaissance-Baumkerzen . . . . . à Kart. 29 Pf.**

Ich bitte meine hochgeehrte Rundschau, die Wintäufe möglichst baldigst zu besorgen, da die gängbarsten Qualitäten bald vergriffen sein dürften.

**3 Excelsior-Automat. zu  
verl. Holzbeinstr. 99, 2. R.  
Hochlegantes Mußbaum-  
Salon-Konzert von Hollie.  
Pianino-Steingräber  
der 1. Klasse gelegenheitssw.  
billig zu verkaufen  
Breitestraße 20, 2. r.  
Seltene Gelegenheit!  
v. barfüßiger Fahr.  
Kreisfahrt, f. neu,  
billig, 3. verl.  
Pianino**



**Schreibtische,  
Tische, Tischchen, Ständer, Peri-  
ton u. Noten-Trägeren, Zigaretten-  
fäschchen und Schrankchen.  
Gebr. Beer. In d. Kreuzl. 8.  
1000 schöne große  
Christbäume  
sind zu haben bei Karl Bött-  
hler, Hafel d. Böh. Romant.,  
Böhmen.**

## Ein Pferd,

170 gr. lös. als Einspänner, bill.  
zu verl. Schönleinstr. 28, Stoll.

## Reitpferd,

Khwarzbraune Stute, 160 cm hoch,  
zwei Jahre, breites, tiefes Pferd, Ge-  
wichtsträger, gut geritten, sehr  
frisch, als Kompanienpferd sehr  
gut geeignet, tadellose Beine u.  
Hüfte, bis jetzt in der Truppe ge-  
gangen, umfangreich, preislich zu  
verl. Offerte u. A. V. 900  
"Invalidendant" Leipzig.



Mehrere starke, mittelfrische  
Arbeitspferde finden sofort zu  
kaufen. Off. am Z. 331 in  
Haasenstein & Vogler, Dresd.

## Mittelst. Pferd

aufwändig in gute Stände zu-  
brachte Hand zu kaufen geachtet.  
Offert. am Leiche, Dresden 2,  
Germannstr. 4, 2.

## Polizeihunde,

Wiredale Terrier, 4 Mon. alt, mit  
critti. Stammbaum, Rüde 20,  
hünd. 16, Mutter von selbst.  
50 Pfarr. Paul Haase,  
Zöbigken b. Pillnitz.

## Dobermann (Rüde),

1 Jahr alt, preislich zu verkaufen  
Zöbigken b. Loddin Gut Nr. 22.

## Rauhaariger Terrier

(Polizeihund) für 30 Pfart zu  
verkaufen. Ulrich, Ritterbergs  
Straße 10 b, 1. x.

## Weihnachts-Geschenk

für Kinder.

Ein Paar hornlohe Ziegen-  
böcke, gut eingefangen und seit  
im Zuge, sind mit vollständigem  
Gesicht, mit gut erhaltenem  
Füßigen Federwagen u. Schlitten  
preiswert zu verkaufen von

Gutsbesitzer Döweritz,  
Steina, Post Steina-Zaalfach.

## Birsch-Grandl-Schmuck

Tisch-Grandl-Schmuck  
Tel. 728.

## W. Schwarz, Goldschmied,

## Meissen,

am Großen Markt.

Hof. St. Hof. d. Königs v. Sachsen.

Spezialität:

## Für Waldmannsschmuck

wiehltiges Lager  
von Broschen, Kollars,  
Nadeln etc. mit garantiert  
echten Hirschhaken,  
Fuchsfängen, Auerhahn-  
Magensteinen u. a. m.

Masterblätter 1.-€ bei Bestellung  
in Abrechnung.

Prämien:

Stoffel, Köln, London, Wien.

## Waschtische

für Erwachsene u. Kinder.

## Waschgarnituren,

geschmackl. neue Muster.

## Krankentische

um Kleider, Schreiben,  
Ecken u. c.

## Klosettstühle

für Zimmer.

## Bidets

in großer Auswahl.

## Brüder Eberstein,

Altmarkt 7.

## Zigarren

kaufen jeden Posten gegen Rossi  
Dohmann, Landhäuserstr. 1, 2.

## Postkarten

(4 Stück 1 Mark)

mit eigener Photographie, Preis  
M. 1,80 fertige Photograph

## Richard Jähnig,

mar. Marienstraße Nr. 12.

(Im Hause Weigel & Zsch.)

Miniatюр-Photogr. Ditzd. 50 Pf.

## Gabinet

Ditzd. 3 Mark.

## Rehgeweih

werden in Fäusten gef. L. C. 13  
an Exp. Sachsenpl. 4.  
Sig. Reichs.

## Mädchenšürzen,

weich, schwarz, bunt,

in allen Größen werden spott-

bilige verkaufen.

Für Herren, Bekleidungen

ganz besonders günstig.

## Herrenstoffe und Tuche

Posten blau u. schwarz, sowie

engl. Stoff, zu Anzügen, Hosen,

Blousons, Kostümen, Mänteln mit

und ohne Pelz, Meter je mit

12 M., kostet nur 3,80—6,50 M.

Zahl. Villniser Str. 17.

## 17 Bilddrucker Straße 17.

Ph. Ikenberg.

## Zwei Pianinos!

quadr. i. 225 u. 380 M. zu verl.

Franke, Vorhangstr. 10, 2.

## 2 Landauer,

2 Halbschäfen, 1 Kowé,

## 50 Schuhgeschirre,

1-2 Spinnige Sabotiet, und

Brustblattgeschirre, 2 Paar-Sleden,

Zähne, Sleden, Ledengurt,

30 neue Böller, Regendreher,

100 neue Peitschenkette mit

Nieten, Glöckchenwelle,

Schellenbander, Sogenalaternen

u. v. a. m. toll bill. verkauft werden.

C. Hampel, Polierstr. 17.

**Piano**, tabelllos, 90 M. u. ein  
hoch. Vertilo. Klavi., bill. zu  
verkaufen Geschirr. 33, parti.

**Teppiche**

Vorjahr beim Einkauf

von Teppichen und

Wanddecken!

Achten Sie nur auf

neue Modelle!

die ich alte Modelle bis 30%

billiger verkaufe.

**Starer,**

Wilsdruffer Str. 33, 1.

ooooooooooooo = Griechischen =

roten und weißen

**Tischwein**

1 Liter M. —

soße artlich zur Starkung

verordneten griechischen

**Süsswein**

1 Liter M. 1,50

empfiehlt

H. E. Philipp

Hoflieferant

a. d. Kreuzkirche 2.

ooooooooooooo

Gebüder junger Herr auf  
besser Familie, in ausführ-  
licher Erstaufstellung, jedoch  
bekanntlich einer lieben,  
gehobenen Dame zweiter

## Heirat

Einschließlich Off. u. C. Q. 903

in die Expedition d. Bl. erbeten.

## Nicht heiraten

ohne Auskunft, billig,  
distr. u. überlässt durch

Dr. Wenzel, Wilsdruffer Str. 5.

Teleph. 19259. Geor. 1897.

Erf. größt. alt. Aut. Dresd.

**Glückliche Verheiratung**

wünscht gebild. ältere, alleinsteh.

Dame mit 70.000 M. Verm., mit

gebild. vermög. älteren Herrn,

Räthebergs. Blatt 9, 2.

# Ausnahme-Angebot für Knaben

In dieser Woche  
**15%**  
Ermäßigung.

Blusen-Anzüge  
Kieler Anzüge  
Norfolk-Anzüge  
Jackett-Anzüge  
Jünglings-Anzüge

Blaue Pyjacks  
Kieler Pyjacks  
Sport-Paletots  
Regen-Ulster  
Jünglings-Paletots

Georgplatz **Robert Böhme jr.**

## Offene Stellen.

### Junger Mensch

als Baute- und Arbeitskuriere mit  
z. Des. genau. Läng. 2 M. Ha-  
rtenst. Walther, Blaschkestr. 3.

**Jung. Radfahrer**  
gesucht. Vorstellen bis 4 Uhr  
nachm. in der Reichs-Apotheke,  
Sparstraße 10.

### Expedient,

befähigt, die umfangreiche Expe-  
dition einer Firma betreffend zu  
leiten, erfahren nach jed. Hälfte,  
gesucht. Vorstellen unter  
**A. 10651** in die Exp. d. Bl.

Bei einer Eisdruckfabrik  
W. wird mit Anfang 1911  
eingerichtet.

**Fischler-Werkmeister**  
gesucht, der in der Fischerei  
Arbeit weniger Arbeiten und im  
Fischereien erledigen th. Angeb.  
mit segenwürdiger Verdienstaus-  
weissurkunde unter **C. M. 800**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Buchhalter  
oder Verwalter**

in Expedition eines Rohrgeschäfts,  
der auch d. Rundschiff mit beauftragt  
ist, für Kunden oder Märkte 1911  
zuführt. L. d. des 4. Dezember unter  
**N. 50** kommt Leinen d. Z. d.  
3-6 M. n. mehr fägl. zu verb.  
Gronewitz ar. Adressen-  
verlag Mar-Wolff, Berlin NW.

**Geschäftslente**

in. Et. in Stadt u. Land kön.  
et. ohne Kapital v. Kapital reis.  
Kleinbetriebs. von Berl. übern.  
D. und E. 10661 Exp. d. Bl.

**Kir stellen sofort an Herren,**  
d. d. **Haus- ob Neben-**  
erwerb jüngst. **Hohe Ver-**  
gütung. D. Jürgen & Co.,  
Sagstr. 2a, Hamburg 22.

**Damen und Herren**

ist. gel. p. Arbeit-Bef. v. leicht-  
heit. Art. sein. Weißdruckgegld.  
**C. F. 10663** in die Exp. d. Bl.

**Stallschweizer,**

Berner, der sich über seine hu-  
morige Tätigkeit durch gesamte  
Gemeinde auszeichnen kann, zu  
30 Euro Wochengegld. u. v. 20-25  
Schwung zum 1. April 1911 in  
eurernechte Stellung gebracht. L. d.  
zu Wohnungssuche erbeten unter  
**L. 10201** a. d. Exp. d. Bl.

**Unter- u. Schreiber**

**Wirtshafterin**

gesucht. Offizien unter **L. 25**  
vorlau. **Riesa II.**

**Geiucht** wird bei gutem Ge-  
halt per 1. Jan. ab. früher auf  
Rittergut vor Blauen läuft.

**Kellnerinnen**

selbständ. in bess. burgerl. Küche.  
Reine Milchwirtschaft. Off. mit  
Zengenbäckerei. und Gehaltsanpr.  
unter **B. 10655** Exp. d. Bl.

Bei einem intelligenten Knaben, welche nächste Oster die Schule  
verlassen wird die

**Klempnerei und Installation**  
wollen werden Schreinerei zugewiesen durch **Arthur  
Grubn.** Weimarstrasse 16 oder Mittelstrasse 13.

**Klempner-Zunft zu Dresden.**

Ein verhältnissame Knabe findet  
nächste Oster Annahme als  
**Klempner.**

Wäre, sich Ausb. Handelschule.  
Sof. u. Wohn. im Hause. **Paul  
Streidmar.** Löbtau, 5. Unterg. Stolzen-  
Mühle, Altenburg, 6. S. Postamt-Mühle.

**Stellung** d. Studenten, Zeit.  
Sof. u. 2-3 mon. gründl. Ausbildung.  
Bisb. ca. 1500 Beamt. verlangt.  
Vorlage, **Exp. d. Bl. P. Küstner,**  
Leipzig, 58.

**Aufwartung**  
für die Hochzeitungen der  
2. Hochzeit ist gestellt. Vor-  
stellung 10-2 oder 3-7 Uhr  
Wochenende, 30. u.

**Dienstmädchen**  
nicht unter 25 J. sofort gut  
Lohn gestellt Scheibergasse 14.

**Hausmädchen**, mit u. ohne Koch.  
zu einer versch. nicht d. Ber-  
mittlung **Exp. d. Bl. Kästner, Karlsbad, 15.**

**Haussmädchen**

nicht unter 25 J. sofort gut  
Lohn gestellt Scheibergasse 14.

**Hausmädchen**, mit u. ohne Koch.  
zu einer versch. nicht d. Ber-  
mittlung **Exp. d. Bl. Kästner, Karlsbad, 15.**

**Haussmädchen**

sofort gestellt

**Großstraße 16, 1.**

Soldes, ehrliches

**Hausmädchen**

um Diensten der Gäste und

2. Januar 1911 gestellt im

**Gasthof Klipphausen**

bei Wilsdruff.

Auf 1. Januar gestellt ein

**Wirtschaftsmädchen**,

welches in der Gastronomie  
etwas erfahrene ist, und ein jung-  
fräsiges **Hausmädchen.**

**Richard Schmidt.**

**Gut Schackwitz** bei Löbau.

**Damen und Herren**

ist. gel. p. Arbeit-Bef. v. leicht-  
heit. Art. sein. Weißdruckgegld.

**C. F. 10663** in die Exp. d. Bl.

**Geiucht** wird bei gutem Ge-  
halt per 1. Jan. ab. früher auf  
Rittergut vor Blauen läuft.

**Kellnerinnen**

alles Galtwirtspersonal.

**Geldverkehr.**

Dame 1. Darlehn von **30** R.

gegen Rückzahl. und. Mindest.

Off. und. **G. F. A. 218** an

die **Exp. d. Bl. Gastst. 14.**

selbständ. in bess. burgerl. Küche.

Reine Milchwirtschaft. Off. mit

Zengenbäckerei. und Gehaltsanpr.

unter **B. 10655** **Exp. d. Bl.**

Kaufmann, Weissenb.

**Stellen-Mädchen sucht**

**Paul Liebsch.**

**Stellen-Buchhalter, Dresden.**

Kampfbüchstr. 17, 1. Weissenb.

## Kapitalisten!

Siehe Sie wird ausleihen, geben Sie dem Glöckner auf,  
der Hypothekenbank begatteten, welche dem Glöckner die  
Summe des Hypothekendarlehns im Falle des gerichtlichen  
Zwangsvorlasses garantiert.

**Hauptvertretung der Hypothekenbank, E.G. u. h.f.**

**Dresden-A.** Chemnitzer Straße 37.

Zum Ausleihen auf gute  
Hypothek vorausgelegt:  
**2x12000, 6000,**  
**2x8000 Mark**

**u. and. groß. u. fl. Verträge.**

**Mauritius, Blaschkestr. 5.**

**Geg. 1897. Tel. 19250. R. C.**

**10000 M.**

zu der gej. 2. Nov. innerhalb  
halb Brandt, 7% Zins, ausg.  
Hannover, 22000 M. d. d. d. 1. 1911  
Schild. C. d. **D. D. 6228**

**Rudolf Mosse, Dresden.**

**10-12000 Mark**

2. Nov. min. 35000 M. Schild. o.  
Joh. in Vorle. gej. off. d. 1. 1911  
**P. G. 280. Invalidendank.**

**1000 Mk.**

werden auf 1 Jahr geg. Weißel,  
Fiduciary Bank u. 300 M. Ver-  
gütung von einem hohen Beamten  
nur als Privatbank in leid. ges.  
C. d. **E. 335 an Haase-  
stein & Vogler, Dresden.**

**7-8000 Mark**

auf gute 2. Nov. soz. ausleihb.  
Schild. C. d. **P. I. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Invalidendank, Dresden.**

**10000 M.**

sofort. Schild. C. d. **P. U. H. 292**

**Portieren und Gardinen**  
in allen Arten.  
**Tischdecken,**  
Tuch, Plüsch, Leinen, von 6 M.  
**Diwandecken**  
von 12-250 M.  
**Reisedecken,**  
partei Neuheiten, von 7-180 M.  
**Kameelhaardecken**  
von 12-30 M.  
**Rückenkissen,**  
Neuheiten, von 95 Pf. bis 25 M.  
**Gobelins**  
von 1-45 M.

# Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten und Größen, à 12, 15, 17, 20, 24, 28, 32-300 Mark,  
ältere Muster,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  Velours-Teppiche,

vorteilhaftes Angebot.

## Echt orientalische Teppiche

in grossartiger Auswahl zu billigen Preisen.

# Linoleum,

200 cm breit **Inlaid**, à Mtr. 4,  $4\frac{1}{2}$ , 5, 6, 8, 9-11 Mark.

**Linoleum-Läufer**, 60, 67, 90, 100, 110-133 cm breit,

**Linoleum - Teppiche**, 150/200, 200/250, 200/300,

250/350, 300/400 cm gross.

**Läuferstoffe**  
in allen Breiten,  
Jute, Cocos, Plüsche etc.

**Bettvorlagen**  
in allen Arten von 1,70-30 M.

**Angorafelle,**  
langhaarig, von 6-52 M.

**Ziegenfelle,**  
grau, weiß, schwarz, gefärbt,  
von 21-40 M.

**Fusstaschen**  
von 31-25 M.

**Fensterschutzdecken**  
in grosser Auswahl.

**Wachstuchfabrikate,**  
dunkelgründige Decken von 1½ M. an.

# C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.



**Tiedemann**

&  
**Grahl,**

Seestrasse 9.

Schaumweine

**Gebr. Höchl**

Geisenheim.

**Kognak**

Hennessy Martell

Meukow & Co.

Biskuit Dubouché & Co.

**Feinste Punsche**

Cederlund, Stockholm,

Schier, Düsseldorf

und andere.

**Whisky.**

Feinste Liköre.

Wiederverkäufer Rabatt



So lange Brotzeit reicht, geben wir

**ungesiebte Gabelkohle**

à 50 Pf., desgl.

**la. Ossegger Gabelkohle**

à 50 Pf., à 0,80

net w. Haus ab und erhält

ungehängte geschnittenen Aufzüge.

Deutsch-böhmisches

Kohlenhandelsgesellschaft

mit beschränkter Haltung.

Montor: Prager Str. 20, I.

Vogel: Johannistädter Ufer.

Tel. 209, 6820, 19121.



## Chin. Nachtigallen,

prima Doppelzüchter, bei Tag und Nacht singend,

echt Imp. Wellensittiche, Zwergpapageien, grosse

und kleine Papageien, Kardinäle mit feuerroter Haube,

sowie Hunderte versch. exotische Sing- und Ziervögel,

**feinste Harzer u. Dresdner Sanarienhähne,**

bei Tag und Nacht singend, desgl. Zuchtwiebchen feinster Stämme, ferner größte Auswahl in

**Vogelkäfigen, Ständern, Tischchen, heizbaren und anderen Aquarien, Tuffsteingrotten, Fischglocken,**

**Untersetzer**, verschiedene **Aquarienfische** u. s. w. taucht man am billigsten und in derfar grösster Auswahl bei

## Max Winkler,

Zoologische Handlung, Gr. Zwingerstrasse 4.

Telephon 6759.

## Erste

Weinhandlung für  
preiswerte edle Sud-  
und Zuisweine seit 25  
Jahren allgemein bekannt  
als Lieferant für  
private und öffentliche  
Sanatorien, Krankenhäusern usw.

Insel Samos Muskat,  
à gl. 1,25.

Feine Medicinal-Sud-Zuis-Weine,  
jahr. voll, brockig,  
à gl. 2,00, 2,50 bis 3,75.

Madiera, Sherry, Malaga,  
Allerleiester Tokayer Ausbruch,  
à gl. 1,50, 2,50 bis 5,00.

Große Auswahl echter  
Spanischer und portug.-Portweine,  
à gl. 1,25 bis 6,00.

Italienische Vermouthweine,  
über deutlicher Wermuthflüssig.,  
à gl. 1,55 bis 2,00.

Van den meisten Sorten  
auch halbe Flaschen.

Vorliegende Weine entsprechen dem deutschen  
Bewegteg. v. 7. 4. 1904,  
find nicht geprüft und werden von der Königl.  
Zentralstelle i. öffentl. Wein-  
fachschule untersucht.

Große Lager von Natur-  
Cognac, grünen Cognacen,  
deutscher Wein, erster  
Güter und südl. Süßweine des Rheins.

**C. Spielhagen,**  
Annenstrasse 9  
Bautzner Str. 9.

## Hochfeine Tafelbutter

aus pasteurisiertem Rahm, mehr  
ausgesetzten, bei. v. 4 gl. eisern,  
Molkeren u. Rädchen, als hier in  
Tassen à 100 Btl. 125 A. à 250,  
Stück von 50 Btl. 127 A. à 250,  
Rüben ausgesetzte in 1/4 Btl. 130 A.  
per Btl. Rostelli v. netto 9 Btl.  
135 A. per Btl. A. gr. Zarrel-  
mann, Werke 5.

## Piano-Fabrik Jos. Kulp

Dresden-A.

Gegr. 1873. Tel. Fernruf 7735

**Magazin**  
Ritschelstraße 15, I. Et.,  
Ecke Marschallstraße

## KULP Pianinos

ständiges großes, reich-  
haltiges Lager anerkannt  
vorzüglicher Flügel und  
Pianinos in allen Stil- und  
Holzarten. Billigste Preise  
Günstige Bedingungen Verkauf- Tausch- Miete  
Gespielte Instrumente stets am Lager

## Spezialität:

Anfertigung moderner

Pianinos, zu Wohnungs-  
Einrichtungen passend, bei  
billigster Preisberechnung.

## Vorsicht: Ex-Finder

verkauft vor der Patent-An-  
meldung gratis u. franko die

"Denkenach"

von Ing. Carl Fr. Reichel

Berlin 48. Friedensstr. 347.

Wegen Anteilnahme ein Samm-  
lung, wird hoch.

## Oelgemälde

alter Meister direkt preiswert

abgegeben. W. Objekten unter

R. 10315. Tel. d. B.

## Komplette Küchen-Ausstattungen,

sowie Waschgeräte f. Haus u. Hotel

in reicher Auswahl bei versandet.

**Otto Graichen,**

Druckereistr. 15, Central-Dr. Post.



## Uhren, Ketten, Ringe H. Lorenz,

Schlossergasse 4, neben Herzfeld.

in jeder Preislage, reichhaltige Auswahl.

Für reelle Bedienung birgt mein 80jähriges Bestehen.

**Kostüm-Sammet**

glatt und gepolstert

Muster nach auswärts bereitwilligt.

**Carl Schneider,**  
8 Altmarkt 8.

Ecke Frohngasse.

alteingesührtes bestes Material, ausgezeichnet durch  
vorzügliches Tragen, erprobt gegen Druck und Risse,  
von vornehmesten Messehändlern empfohlen in reicher  
Farbenauswahl billigt.

## Schwarze Seidenstoffe!

Alle neuen weichfallenden Gewebe,

einfach und doppelt breit, empfiehlt

**Carl Schneider**

Altmarkt 8, Ecke Frohngasse.

Seite 17 "Dresdner Nachrichten" Seite 17  
Wittnicht, 30. November 1910 Nr. 330

Für  
**Weihnachten**

empfiehlt

**besonders preiswerte Kleiderstoffe**

in großer Auswahl.

Seestraße 10

**B. Hepke**

Seestraße 10.

**Möbel-Weihnachts-Ausstellung. H. Hohlfeld,**

Größte Auswahl alterer Gebrauchs- und Luxusmöbel  
zu billigen Preisen. Besichtigung unanglos und höfl. erbeten.

Johannesstr. 19. Gegr. 1876. Ringstr. 64.



Weihnachtsseidenschrank: Allerneueste Erfindung  
„Salus“ Zahntaschenbehälter, in abgebild. Ausführung.

Mk. 1,50.  
Sonderpreis Zahntaschenbehälter Bad 0,10.

Eine hygienischer Zahntaschenbehälter ist zur Erhaltung der Zahne und zur Verhinderung vieler Mundkrankheiten unbedingt notwendig.

agter daher keine Zahntaschen und einer neuen, in der Zähne umzugehenden, ff. verstellbaren Behälter und nicht mehr einzuhängen, die eben automatisch nur erforderlichen Zahntaschen jetzt eingeschränkt will, sowie den **Salus-Zahntaschenbehälter** bei den

**Alleinverkäufern für Dresden**  
**Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.**

Tafel-, Haus- und Küchengeräte, Luxuswaren, Porzellan- und Steingutservice, gezeichnet und geschnitten. Glas.

**C. R. Richter**  
Kronleuchter-Fabrik,  
G. m. b. H.  
Amalienstr. 17 19  
(und Ringstrasse).

: Stets Neuheiten für :  
hängendes Gasglühlicht  
und elektrisches Licht.  
Hängende Gasglühlampen.  
Anfertigung kunstgewerblicher Beleuchtungs-  
körper nach Entwürfen.  
Glühstrümpfe! Osramlampen!

Das schönste u. prak. Weihnachtsgefeuer ist eine  
**„Jupiterlampe“**

Die kleine „Jupiter“ Montage kostet 10,- ohne Rohrleitung, in einfacher und teurer Ausführung. Farben von einer Füllung bis zu 18 Stufen, überzeugen das Jüngste Fortkommen, welches bei Bedenken und Zurückhaltung noch ist, trotz billig im Betriebe funktionierend gefährlich, rufen u. rauden nicht. Feuerleitung genau gestaltet. Verlangen Sie fortwährend Propekt. Rein Laden, Straßenbahnhalle 7. Haltestelle Bismarckstr.

**Sächsische Luftgasapparaffabrik „Jupiter“,**  
Dresden-Löbtau S. Meissendorfer Straße 36.

Durch Anleitung entstandene geheime

**Männer- u. Frauenleiden,**  
Qualität der Karmosine, Borstehärte, Leinenfestigkeit, Verengung usw. sehr häufig vorkommen, behandelt ohne Behandlung durch Einwicklungen u. Bänder, um die Stoffe im Körper aufzuladen, zu reiben und auszuhören. **Frd. Heimberg, Rotkäppchenstr.,**  
**Bauherr Straße 32.** Spezial 2-5, Sonntags 8-11 Uhr.

**R. H. Gerdes, Kinderwagenfabrik, Dresden.**  
Gebäude-Hauptgeschäft: Salzstr. 8. Filiale Königstraße Str. 3.  
Größte Auswahl in  
Puppenwagen  
Kinderwagen  
Sportwagen  
Kindermöbeln  
Kinderpolten  
Stubenwagen  
Kinderkörben  
Kinder-Bettstellen.  
Reparaturen schnell — billig.

**Künzelmann's**

Reform  
Kinder-  
Betten

sind stabil, preiswert u. schön  
Mit u. ohne Ausstattung  
**Moritz-Straße**  
Ecke Ring-Straße

Anzeige.

Zweckmäßigste unserer langjährigen Vertretung der weltberühmten

Pfaaff- und Phönix-Präzisionsmaschinen

habe ich mich von der hochmollendeten Ausführung und  
ihre unbegrenzte Dauerhaftigkeit durch vorbildlichen  
Deutschen Wärmekörpern so hinreichend überzeugt, daß ich  
mir nichts mit Sicherheitheit für Hausbedarf

10 volle Jahre Garantie  
übernehme.

Nähern etwa dreimal  
schneller als andere  
Systeme; tüden und  
stopfen alles, auch  
Strümpfe;

Nataloge franko.  
Günstigste Zahlungs-  
bedingungen.

**Schmelzer,**

Siegenstraße 16/19,  
A. d. Frauenkirche 20.

Brasilian. Hoffleiter.

**3**

12 Kabinett-  
Photographien  
von

**3 Mark**

an liefert  
Richard Jähnig,  
nur Marienstr. 12,  
im Hause von  
Ziegel & Beck.

**Postkarten**

mit eign. Photographie,  
4 Stück 1 M.,  
6 Stück 1,35 M.,  
12 Stück 1,80 M.

**Briefmarken**

Bilder- und  
Doppelmarkengröße  
Miniatu-Photographien, Dfd. 50 Pf.

**Kohlen, Briketts**

Nachstehend veröffentlichen wir unsere bis auf weitere  
gültigen Preise:

**Braunkohlen Mittel I und II.**

Ia Fabrikatzen bei Marienhain . . . . . € 0,85  
Ia Schwader Bechbrautofe . . . . . 1,05  
Ia Össegger oder Bruder Bechbrantofe . . . . . 1,45  
pro Hektoliter frei vors Haus oder 6 A mehr frei  
Seller oder 1. Etage.

**Briketts.**

Ia Büchelbriketts . . . . . € 1,15  
Ia Rübbriketts . . . . . 1,20

pro Hektoliter frei Seller oder 1. Etage.

**Salonbriketts.**

Ia Niederlausitzer „Triumph“ 6" € 6,50  
Ia Niederlausitzer „Bodawig“, „Romel“ und „Triumph“ 7" 9,-  
Ia Oberlausitzer „Elba 6" 7,25  
Ia Oberlausitzer „Elba 7" 9,-  
Ia Brandenburger „Hurela 6" 7,75  
Ia Brandenburger „Hurela 7" 9,50  
Ia Senftenberger „Eisbachtalid 7" 9,50  
pro 1000 Stück frei Seller.

Bei Abnahme von 4000 Stück und mehr ab 30% Ermäßigung  
pro 4000 Stück.

**Steinkohlen.**

Ia gen. Elsässer Bürzel . . . . . € 1,00  
Ia gen. Elsässer Bürzel I (kleine Bürzel) . . . . . 1,80  
Ia gen. Elsässer Bürzel II (große Bürzel) . . . . . 1,80  
pro Hektoliter frei vors Haus oder 6 A mehr  
frei Seller oder 1. Etage.

Alle anderen Sorten billig. Großbezüge nach Vereinbarung.

**Deutsch-Böhmischa Kohlen-Handelsgesellschaft**  
mit beschränkter Haftung,  
Dresden-A.

Sorten: Prager Str. 20, 1. Vager: Johannistädter Ufer,  
Neuppr. Ry. 200, 6820, 19121.

**Abwaschbare Zephir - Dauerwäsche**

Rein Gummi. Dauernd elegant. Jahrhundert brauchbar.  
Geraudhaus París, Amalienstraße 28, 1., und  
Prager Straße 6, 1.

**Griechische Rotweine**

werden wegen ihres hohen Tanninengehaltes von den  
Herrn Ärzten vielfach empfohlen gegen

**Verdauungs-Störungen**

Als vorzügliches Tischweine verordnet man sie

**Magenleidenden, Blutarmen u. Bleichsüchtigen.**

Unter Bürgschaft für Naturreinheit u. direkten Bezug empfohlen:

Morea, mild . . . . . 75 1,30 1,20

Kalavryta, kräftig . . . . . 85 1,50 1,40

Camarite, herb . . . . . 90 1,60 1,50

Bahn-Probestück (1/2 Fl.) mit Kiste Mk. 17,50.

**H. E. Philipp, DRESDEN-A.**

An der Kreuzkirche 2.

# Siegfried Schlesinger

Str. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

## 4% Kassen-Rabatt.

Langjährig bewährte, mit hohen Auszeichnungen vielfach prämierte Fabrikate.

## Kameelhaar-Decken

leicht u. warm, als gesündeste Decke anerkannt.

## Kameelhaar-Decken

Größe 140/190 cm. 8,-, 12,-, 13,-, 15,-, 17,-, 20,-.  
Größe 150/205 cm. 10,-, 12,-, 15,-, 17,-, 20,- bis  
36,-.

## Naturf. Schlafdecken

130x180 cm. 140x190 cm. 150x205 cm.  
8,-, 10,-, 12,-, 15,-, 17,-, 20,-.

## Seid. Schlaf-Decken

5,-, 6,-, 9,-, 12,- bis 20,-.

## Stepp-Decken

Stoff 5,-, 7,-, 9,-, 11,-, 14,-, 16,- bis 22,-.

## Daunen-Decken

Stoff 24,-, 38,-, 52,-, 75,- bis 90,-.

## Reise-Decken

in Sealfin, Kameelhaar und Mohair-Plüsch.  
Stoff 6,-, 8,-, 10,-, 12,-, 15,-, 17,-, 20,-,  
25,-.

## Auto-Decken

in Wolle, Kameelhaar, Plüsch und Mohair.  
Stoff 12,-, 16,-, 25,-, 30,-, 35,-, 50,- bis  
90,-.

## Equipagen-Decken

in vornehmsten Dessins.

## Woll. Pferde-Decken

Stoff 4,-, 5,-, 6,-, 8,-, 9,-, 12,- bis 24,-.

## Regen-Decken

Stoff 5,-, 7,-, 8,-.

Die einzige vollkommene, in Anlage u. Betrieb billigste

**Heizung im Familienhaus**  
ist die verbesserte, überall leicht einzubauende  
Warmwasser-Etagenheizung D. R. P.  
zu der Dresdner Centralheizungs-Fabrik Louis Kühne,  
Dresden-A. 4.

# Dresdner Felsenkeller- Lagerbier, Pilsner, Dunkel sind vortrefflich!

## Ein Urteil über Kontorik- Augengläser.

Herr Fabrikbes. B. P. in B. schreibt:  
Soeben ermpfange ich den gesandten Roseveal-Kneifer  
mit Kontorik-Gläsern und bin ich vollständig verblüfft,  
daß ein gutes Augendas eine solche Wirkung haben  
kann. Ich sehe die Welt jetzt mit ganz anderen Augen  
an, es ist mir, als wäre mir mein volles Augenlicht  
wiedergegeben und als ob ich überhaupt keine Gläser  
vor Augen habe.

American Optical Co.  
Thompson & Schilling, G. m. b. H., Berlin.  
Alleinverkauf für Dresden:  
Optisches Institut Bohr, Waisenhausstr. 15,  
neben Cafe König.

## LOSE NSÄCHS.L.L. AUF HEISEL-KREUZKINDE

Ueppige, feste, kurz: **Ideale Büste**  
ergieben Sie nicht durch unzählige Einreibungen,  
nicht durch Pillen oder Nährpräparate, vor  
denen Behörden warnen, sondern durch  
ges. „AFRO“ gesch.  
Jeder Arzt weiß zu geben, daß Hyperämie  
das einzige ist, das Erfolg zeitigt. Ich lieferne den  
„AFRO“ zur Probe, allein kein Risiko.  
Moderne Toilettenkunst Frau Rosa Wicke,  
Waisenhausstraße 30, II. Abt. 3.

Accumulatoren und sämtliche  
elektrotechnische Bedarfsartikel.  
Preisliste pronto!  
**Neue Platten.**  
25% Mieteleitung  
als wie bisher.  
Alfred Luscher, PLATTE  
Dresden-N., Großenhainer Str. 133. || Juw. Bodenbach, Bautznaburg.

Echte Harzer Kanarienhähne,  
sanfte, angenehme, tonnende Höhl-  
roller von 5,- bis 10,-. Sprechende  
Vogelarten, singende und läder-  
völkende Vögel in groß. Auswahl.  
ca. 40 Arten einzeln in einem  
Vierfach-, Achtfach- von 20,- bis 100,-.  
Wasservögeln, Kanarien, Ter-  
rarien, Vogelhäuser und Am-  
phibien zu billigen Preisen.  
Reizende praktische Neuheiten in  
**Vogelfässchen.**  
Minerale, Muscheln, Schmetter-  
linge und Sammlerstücken. Höchst  
prämiertes, frisches Vogelfutter.  
Zoologische und Zierfisch-  
Handlung, Moritzstr. 13.  
Dith. Max Kübner. Telefon 7069.  
Gegr. 1870.



Scheibenhonig I. & 10,-, 80  
Scheibenhonig II. & 9,-, 60  
Blütenhonig,  
garant. vom 8,-  
per Pfund, u. Radlin. Bieder-  
nerl. gel. Emil Krohberg,  
Mohrenstr. 4. -



Wachstuch, fl. Eisenbein-  
farb. mit Gold, Weißgold eben-  
so emailliert mit Gold. Weden  
sehr groß.  
Preis vollständig. A. 23,-, 50  
ohne Eimer. 27,-

F. Bernh. Lange,  
Amalienstr. 11-13.



Bei Husten,  
Heiserkeit  
u. Hals-  
Schmerzen  
hat sich

**Klepperbeins**  
echt amerikanische

**Steinraute**

durch ihre vorzügliche Im-  
kernde Wirkung immer  
mehr eingeführt. Die Stein-  
raute ist in Amerika längst  
für alle Salzleiden im Ver-  
brauch und zählt zu den  
wichtigsten und wichtigsten  
Kräutern.

Klepperbeins 25,-, 0,50  
und 0,90.

In Verbindung mit **Afro**-  
verbeins rein. Bienen-  
honig (Büste) M. 100,-  
120 u. 225 Tonnen sehr  
gerne einen ausgesuchten

Kräuterhonig

selbst dattieren, der über-  
aus heilhaft wirkt.

**Klepperbeins amerikan.**  
Steinrauten-Bonbons,

Schachtel 25,-, 50,-

C. G. Klepperbein,  
Frauenstraße 9.

Günst. Geleg. f. Brautleute

**Bechstein -**

Pianino,  
herrl. sing. Tonfülle, billigst  
zu verf. Grüner Str. 10, I.

## Warnung.

Der Fabrikant oder Händler,  
der meine **Zanussi-Zigaretten**,  
**Zanussi-Bonbons** oder **Zanussi**  
verkauft, macht sich

## strafbar.

Die **Zanussi-Zigaretten**,  
**Zanussi-Bonbons**, vorzügl. bei **Quieten**,  
**Heisterkell** u. **W. P. 20** sind  
nur zu haben beim allgemeinen  
Fabrikanten

**Schokoladen-Hering.**

## UMSONST ERHALTEN SIE



## Größtes Aluminium- Spezial-Geschäft Gustav Sorger,

Röntgen-Johann-Str. 10.  
Schönste und praktischste  
Weihnachtsgeschenke,  
wie Bratwannen, Ruhne's  
Schnellbräter, Fischkessel,  
Zwergföcher, Wirtschafts-  
wagen, Brotschalen, Star-  
toneldämpfer, Kaffee- u. Tee-  
tassen, Reiseföcher, Tafel-  
schaufen, Messer, Gabeln und  
Löffel u. z. z. in reichhaltiger  
Auswahl.

1 Satz = 6 Töpfe  
M. 6,00, 7,50, 8,50 etc.  
nur weiße, braune, eisblaue  
Fabrikate. Preislist. bereitwillig  
versandt.

## \* Ergrauendes Haar \*

erhält ohne jede Vorbereitung,  
durch einiges Uebervören mit  
durchaus unschädlicher Birex-  
Brillantine seine ursprüngliche  
Farbe dauernd und so naturgetreu  
wieder, daß niemand eine falsche  
Färbung erkennen kann; auch  
durch sie **rotes Haar** zu  
schönem Braun. Behaglichsten  
Erfolg ist zu erwarten.

**Max Kirchel,**  
Marienstraße 13.

## Flechten

steife, und treckende Schuppenflechte  
schwarz, Elchma, Haarschleife,  
offene Füsse

Beinschleier, Beinschwärze, Alter-  
beine, alte Finger, als Wund-  
beine und oft sehr bestückig;  
wer bisher vergleichbar hoffte  
geholt zu werden, muß noch einen  
Versuch mit der besten bewährten  
**RINO-SALBE**

grün-saures Dose M. 1,15 u. 2,25  
Nur echt in Originalpackung  
weiß-grau rot und mit Firma  
Rich. Schubert & Co., Weinheim.  
Fläschchen weiss man vorzieht.  
Wunde, Nacht je 15. Waller 20. Ben-  
zel. Venet. Torn. Kamperg. Kar-  
bol 10. Egoli 30. Chrys. 20.  
Es haben in den Apotheken.

## 5 Tropfen

echtes Ge-  
dögens Dentila-  
geningen, um  
augenblicklich die **Zahnföhner**  
befreiten zu befreien. Beifand: Glycerin  
1 g. Watte 1 g. Sandarac  
Kirschen 1 g. d. Pfefferminz.  
Wachs. Nacht je 15. Waller 20. Ben-  
zel. Venet. Torn. Kamperg. Kar-  
bol 10. Egoli 30. Chrys. 20.  
Es haben in den Apotheken.

## Gürtel

und  
Gürtelbänder!

Reizende Neuheiten!  
Große Auswahl!

Carl Schneider,

Altmarkt 8.



**C. H. Heins Nachfolger**  
Inhaber: Otto Mohr.  
Kolonialwaren, Konserven  
Anschauung feiner Fleischwaren  
Französische und deutsche  
Weine und Liköre.  
Gegründet im Jahre 1785.

Hamburg, den 15. 8. 1910

National Registrier Kassen Gesellschaft m.b.H.

Berlin SW 13

Mit der von Ihnen gelieferten National Registrier Kasse No. 442 bin ich sehr zufrieden. Die Kasse bietet für mich die Sicherheit, dass alle Barverkäufe, Kreditverkäufe, Bezahlte Rechnungen und Ausgaben richtig verbucht werden.

Dadurch werden Irrtümer und Differenzen mit meiner Kundschaft vermieden. Über jeden Einkauf oder über jede Bezahlung erhält die Kundschaft einen durch die Kasse gedruckten Check mit dem richtigen Betrage als Quittung.

Meine Kunden können also ruhig ihre Einkäufe durch ihr Personal oder ihre Kinder besorgen lassen, denn der eben genannte Check bietet unbedingte Sicherheit.

Der Check ist ferner ein vorzügliches Reklamemittel, denn er geht direkt an meine Kundschaft. Der jeden Monat bequem veränderliche Reklamedruck macht sich also vorzüglich bezahlt.

Durch alles Dieses erhalte ich mir das Wohlwollen meiner Kunden, außerdem bedeutet dieses für mich eine Vermehrung meines Umsatzes und Gewinnes.

Ich kann nur jedem meiner Kollegen empfehlen, mit einer National Registrier Kasse zu arbeiten, da dieselbe mehr einbringt als sie kostet und einem viel Zeit und Ärger erspart.

Hochachtungsvoll C. H. Heins Nachfolger, Otto Mohr.

Preise billiger denn je. — In Deutschland kauften im September und Oktober 1910 2857 Geschäftslute National Kontroll Kassen. — Ueber 90 000 National Kontroll Kassen in Deutschland gekauft. — Viele Tausende Zeugnisse und Referenzen

Elegante Schreibkassen . . . . . 25—45 Mk.  
Anzeigende Totaladdierer . . . . . 200 ..  
Totaladdierende Checkdrucker . . . . . 325 ..  
Totaladdierer, Check und Kontrollstreifen . . . . . 375 ..

Kontrollkassen für Ladengeschäfte, Büros, Hotels, Restaurants etc. u. Behörden

Senden Sie nachstehenden Koupon an.

National Registrier Kassen Gesellschaft m.b.H.

Berlin SW 13

Teilen Sie mir ohne jede Verbindlichkeit mit, wie ich durch eine National Kontroll Kasse für mein Geschäft Vorteile erhalten kann.

Name: \_\_\_\_\_

Branche: \_\_\_\_\_

Ort und Straße: \_\_\_\_\_

National Registrier Kassen Gesellschaft m.b.H.  
Berlin SW 13

Ca. 160 Vertreter und 100 Musterlager und Läden in Deutschland

## Musterlager in Dresden-A.

Ringstrasse 17, Kaufhaus Laden 9,  
vis-à-vis dem Victoriahause.

Dieser  
Kostüm-Rock  
aus reinwoll-  
blauen und  
schwarzen  
Kammgarn-  
Cheviot  
kostet nur

12<sup>50</sup>



Verlangen Sie bitte Rock  
Katalog gratis und franko.  
Versandabteilung

## Segall,

Dresden.

Prager Str. 1, 1.

4 ist neue

## Gummi-Coupons

sind zu verkaufen.  
Heinrich Gläser,  
Königlicher Hofwagenbau,  
Rampischefer. 6.



## Korsetts.

Tadellos sitzende Fassons, bewährte Stoffe, in niedrigen Preislagen, z. B. mit Spiralfedern . . . . . 1,85  
Moderne Directoire-Fassons . . . . . 2,00  
Gesundheits-Leibchen ohne Stäbe . . . . . 2,15  
Neu: Kinder-Leibchen aus Trikotstoff . . . . . 1,30—1,50

## Alfred Bach,

Hauptgeschäft Hauptstrasse 3, im Neust. Rathaus,  
Filialen: Gruner Strasse 17, Bönischplatz 4,  
Annenstrasse 39 und Alaastrasse 27.

Für Engros u. Wiederverkauf  
Gruner Str. 17, Hinterhaus.

## + Damenbart. +

Haire im Haden und Acm verjüngenden sofort jährlös bei  
Anwendung des **Hairdestroyers** — amerikanische Methode —  
besser anzuwenden — Erfolg garantiert, sonst Geld sofort zurück —  
ein Risiko — sicher als Elektrolyse. — Die aristokratische Dame-  
welt von Amerika und England benutzt nur dieses Haarentfernungsmittel. Für Deutschland nur echt zu haben im Verkaufshaus  
George Baumann, Prager Str. 40. Tel. 3567.  
Preis 5,00 Mark gegen Nachnahme. Porto extra.

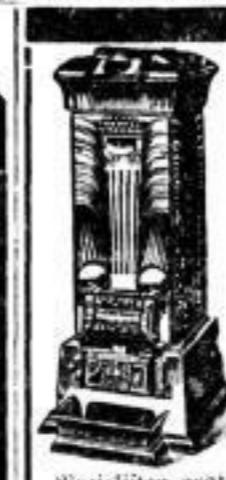
## Billige Dauerbrand-Oefen

gibt es reichlich, die sich in den Unter-  
haltungslokalen recht teuer stellen. Wer  
Wert darauf legt, einen Ofen zu be-  
kommen, der direkt wärmt und  
sich infolge einfacher Konstruktion  
vorzüglich regulieren lässt, wähle

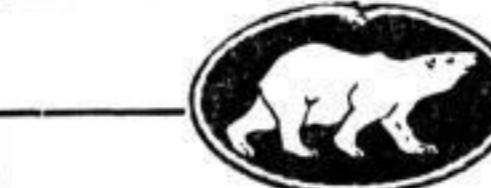
Musgraves Original-Irische Oefen  
von Esch & Co., Mannheim.

Allein-Verkauf:

Chr. Girms,  
Georgplatz 15.



Preislisten gratis.



## Pelzwaren-Reisemusterverkauf

Fischhofgasse 3.

Kolliers, Muffen, Jacken in Skunks, Marder,  
Nerz, Persianer, Fuchs, Nerzmurmel etc.

Auto-Fahr- und Herren-Pelze.

Reine Schokoladen **Betten** auf Teilszahlung  
Vid. 70—100 & ab 10% bar.  
Carl Baumann, Vittoriolastr. 26! Preislist. Bernh. Süßigkeiten, Rossmayr.



Wirthschaftsmagazin . . . . . 1,80  
Fleischhausbüchsen . . . . . 2,90  
Brothobel . . . . . 3,70  
Blindwieder . . . . . 90 & 1,60  
**Hecker's Sohn,**  
Dresden-Neustadt,  
Körnerstrasse 1 und 3.

# Weihnachts-Ausverkauf

Heute letzter Tag

## Herm. Mühlberg

Königl. u. fürstl. Hofliefer.

Wallstr. Webergasse Scheffelstr.

**Neue Möbel**  
Preissteigerung  
zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen.

Geweb d. Voran reicht verhältnis:  
**Vorstadtvorwerben v. 121,- M.**  
Herrenschreibtische, mit und  
ohne Aufzug von 40 M. an;  
Schreibtische von 71,- M. an;  
Schauftische, Rohrlese, Klavi-  
erlese;

**Ruhb. und Eiche-Büfette**  
(reich geschnitten) von 110 M. an;  
Büchertische, Kleider-Garderoben u. Wäschechränke, Ver-  
tikale, Bücherchränke;

**Ruhb. Druckeuren v. 26,50 M.**  
an, Spiegel und Sora-Spiegel  
von 2 M. an;

**Polygarnituren** von 90 M.  
an, Sofas von 30 M. an,  
Schallongas von 20 M. an,  
Auszieh-, Steg-, Schreiber-,  
Bauer- u. Nähstühle;

**500 Rohrlese- und Peder-  
stühle**, 24 oder u. gem. Schlaf-  
zimmer-Einrichtg., Bett-  
stühlen (ohne u. gemalt), Re-  
form-, Feld- und Kinder-  
bettstühlen;

**Moderne Musterküchen** von  
45 M. an, eins. Küchenmöbel.

**Max Jaffé,**  
31 Moritzstraße 31.  
Tel. 1225.



**Edelholz - V. antike Klein-  
Stuhlinn. Elbh. 8, offen,  
weisse Winter-  
Calvill,**  
pro Postpaket zu 1,50 kleine,  
1,50 mittlere, 1,50 große,  
fronto gegen Nachnahme.

## Taschentücher.

**Glatte reinleinen Taschentücher**

Dutzend 3,50 bis 13,75.

**Reinleinen Batist** mit Hohlsaum

Dutzend 2,50 bis 15,-

**Batist-Tücher** mit Hohlsaum

Dutzend 1,50 bis 3,25.

**Taschentücher** mit bunten Kanten,  
für Damen und Herren, reiche Auswahl.

**Buchstaben-,  
sowie Monogramm-  
Tücher,**

1/2 Dutz. 2,- bis 4,50.

**Madeira-Tücher,  
sowie Languetten-  
Tücher**

Stück 1,10 bis 4,75.

**Madeira-Tücher** in Kartons,  
à 3 Stück sortiert 2,75 bis 7,50,  
à 6 Stück sortiert 9,50 bis 15,-.

**Gestickte Tücher** in Schweizer Gente,  
Stück 65 Pf. bis 5,75.  
Auch in Kartons à 3 Stück am Lager.



**Robert Bernhardt,**  
am Postplatz.

Bedeutend  
herabgesetzte  
Preise.

## Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung der seit 31 Jahren bestehenden Firma

**H. Voges** (Inhaber M. Gregor),  
Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft,  
9 Schloss-Strasse 9.

Günstige Gelegenheit  
für  
Weihnachts-Einkäufe.

**12 Tee-  
Sanitäts-Bonbons**

"**Sanussa**"

(gekostet sehr hübsch)

1/2 Bild. 25 Pf.

sind das beste Gemüsemittel gegen

**Husten u. Heiserkeit,**

so mit 12 Kräutern belegt.

Extrakt fabriziert.

Aber zu haben bei den Firma

**Schokoladen-Hering.**



**1 Nickel- und Edelzinn**

unsere Spezialität!

**G. Göhler**, Grunerstr. 16.

**Großes Lager Dresden**



**Herrenschreibtisch** mit mod.  
Verglastung 58,00 M.  
**Echt Ruhb.** mit Messing-Verglasung 98,00 M. bis zu den  
reichen Ausführungen.  
**Schreibtischstuhl** v. 7,50 an.  
**Tränkner's Möbelhaus**  
Görnitzer Straße 21/23.

**Truhen,**

Kammertüte, Wandstühle und  
Konsole in all. Größen u. reich-  
haltigster Auswahl am Platze.  
An d. Stelle d.  
Gebr. Beer, Eng. Weihen.

**Kopier-  
Maschinen,**  
mit vorgerichtet, Billig zu ver-  
kaufen. Planende Str. 21, Rontor.

Etwas Besseres als  
die in vielen 1000 en  
Exemplaren hier in  
Gebrauch befindlichen  
**belgischen**  
und  
**amerikanischen**  
**Petroleum-Heizöfen**



zum Temperieren  
und Heizen aller  
Räume gibt es nicht.  
(Preisliste gratis.)

**Gebrüder Eberstein,**  
Tafel-, haus- u. Küchen-  
geräte, Porzellan, Stein-  
gut und Glas,  
Altmarkt 7.

**Gas-**  
**Kocher,**  
**Heerde,**  
**platten**  
v. s. w.  
Bankstr. 1  
**Carl Valentin**

**Niefern-Brenn-Rollen,**  
1 m lg., 5-7 cm Durchm., red.,  
feinreihig, heizfähig, in Ladungen  
billigt.

**Hans Ludewig, Niefern.**

Seite 21 "Dresden Weihnachten" Seite 21  
mittwoch, 30. November 1910, Nr. 880

Seite 21



# Hilfe

bei Güten und Seeligkeit  
bringen meine Sanitäts-

Bonbons Marke:

**„Sanussa“**

(geglichen geschult)  
1. Pfund 25 Pf.  
Schleimhürend und überhaupt  
erleichternd wirkend, da mit  
12 Kräutern bezw. Extraten  
hergestellt. Nur zu haben beim  
alleinigen Fabrikanten

**Schokol.-Hering.**

Schöne Weihnachtsgeschenke!

**Poppels**

moderne  
Zimmer-  
Möbel,  
Küchenmöbel,  
Bettzähne,  
Kronenständer,  
Blumentrippe  
Zertische.  
Nur eigene  
Fabrikatoren  
Wohnzimmer und Verkaufslager  
S. Trompeterstraße 8. Tel. 277.

Reisetaschen  
in jeder Preislage,  
**Koffer**



in Rohrplatten und Holz zu  
fabrikpreisen.

Solide Ausführung,  
Koffer- und Taschen-Fabrik

**Richard Hänel,**  
Dresden-Alstadt,  
Villnauer Straße Nr. 5. o

**Billig!**

Eigene Auffertigung!  
Fertige Bettbezüge 2,75  
Fertige Zulets 3,50  
Bettlüber 1,90  
Borchent-Bettlüber 1,25  
Baußl-Bettdecken 2,10  
Gr. Borchent-Hemden 1,20  
Unterröde 1,40  
Strümpfe u. Soden,  
Blusen, Joden, Schürzen.

**Friedr. Paul  
Bernhardt,**  
3 Schreibergasse 3.

Luft- und Wasserkissen  
Medikamentenapparate, Spritzen  
Irrigations, Hörrohre  
Spuckkäschchen  
Thermometer  
Unterschieber  
Eisbeutel  
Kohl- und Wärmapparate  
sowie  
alle Artikel zur Krankenpflege  
**Knoke & Dressler**  
Königl. Hoflieferanten  
DRESDEN, König Johannstr.

Feinste

**Liköre,**

Cognac, Rum,

Arac, Punsch-

Essenzen etc.

in reichster Vielfalt, sowie

**Weine**

aller Art empfohlen

**A. G. Hufeland,**  
7 Webergasse 7.

Wechselstrombäder  
(nach Dr. Smith)

gegen Herzleiden, Neu-  
rasthöre etc.

Stroh-Röntgenstr. 2.

## Châles die große Mode!

Gaze-Châles

Crêpe de chine-Châles

Perlen-Châles

Spitzen-Châles

vom einfachsten bis elegantesten Genre  
für Theater, Gesellschaft und Promenade.

Seidenhaus **Albert Krohne**

Altmarkt — Altes Rathaus.

## H. Hensel

Strohhut- und Filzhutfabrik  
Zinzendorfstrasse 51.

Bitte Schaufenster  
beachten.

**Billige Hutwoche**

Elegant garnierte Hüte,  
Modelle

zu fabelhaft billigen Preisen.

Serie I

früher bis 3 M.

jetzt 50 Pf.

Serie II

früher bis 5 M.

jetzt 1 M.

Serie III

früher bis 7 M.

jetzt 2 M.

Serie IV

früher bis 10 M.

jetzt 3 M.

**Firmusin**  
befreigt Schwäche der  
**Männer.**

Volle Kaffeekraft u. Energie  
leihen bei seinem Gebrauch bald  
zurück. Vielzahl ärztlich empfohlen  
u. begutachtet. Sofortige Wir-  
kung kommt durch die stärk-  
ungsmittel sehr häufig konstatier-  
tiert werden. Literatur gratis. Preis  
pro Pak. (60 Tabl.) 6 M. Depot:  
Apotheke zum Storch,  
Dresden, Villnauer Straße.

**Reizende Schmuck-**  
Brief, Papier, Geld,  
Photographie u. andere Rosetten  
in grösster Auswahl.  
Gebr. Beer, Eng. Wolfg.



Das zur Konkurrenz des Kolonialwarenhändlers Carl  
Mühle, Gerostraße 50, gehörende

**Warenlager**  
im Raummehrwert von ca. 7000 M. soll nebst der gesamten Ge-  
schäftseinrichtung freihändig veräußert werden.  
Angebote bis 3. Dezember 1910 erbeten beim Kontursverwalter  
Rechtsanwalt Dr. Maeser,  
Dresden-Neustadt, Übergraben 1, II. Etg.

## Vierjahrhunderts-Kalender

in Dresden:

Carl Adlers Buchdruckerei · Holze & Pahl  
Arnoldische Buchdruckerei · Alexander Köhler  
Justus Naumann.

### Ia. Schweinekleinfleisch,

gar. inländ. tierärztl. unters. saub. Ware in Mübeln von  
30 Pf. ein, 1/2 Kg. 30 Pf. Bauteile, eins. 9 Pf., 3,20 M.,  
1/2 Kg. Eisbein (Latschin ohne Spineum) je Pf. 52 Pf.,  
1/2 Kg. Rippchen mit voller Rinde je Pf. 42 Pf., Kreuzfleisch  
Schweinefleisch pro Pf. 9 Pf. 50 Pf. 20 Pf. alles ab hier  
d. Rind. Süßigkeiten dazu.

Alb. Carstens, Altona a. Elbe, Adlerstr. 71.



## Gelegenheits-Geschenke

### Messing-Spiegel.

Handspiegel · Niedelspiegel  
Toilette-Spiegel · Kaiser-Spiegel  
Kaffettische · Venetianer-Spiegel · Paternoster-Spiegel  
Spiegel in weiß, Eiche, farbig.

**Rahmen.**  
Photoabwicklungen in Holz,  
Bronze-Rahmen · Messing-Rahmen  
Glasrahmen · Familienrahmen  
Postkartenrahmen · Weihnachts-Motivrahmen

### Johannes Wetzlich

Johannesstrasse 5, Grunaer Strasse 12.

### Weizen- und Roggen- Press-Stroh!

verschied. mehrere Waggonsladungen  
**Kartoffeln!**

unser. Bismarck, Weltmann, deegl.  
Speise-Kartoffeln, Blaube., Apo-  
date, Runde weiße, Rose hat  
billig anzu bieten.

Max Haase, in Löbeli,  
Kartoff., u. Stroh-Berl. Tel. 128.

Brunnen

Blusenkärtchen

Hutschachteln

Reisekörbe

Reisekocher

Wäsche-Kisten

(Soldatenkisten)

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

### Möbel,

gute Ausstattungen, sowie ein-  
zimmer mehrere Waggonsladungen

**Kartoffeln!**

unser. Bismarck, Weltmann, deegl.  
Speise-Kartoffeln, Blaube., Apo-  
date, Runde weiße, Rose hat  
billig anzu bieten.

Gebr. Beer, in Löbeli,  
Eng. Weißgasse.

Blusenkärtchen

Hutschachteln

Reisekörbe

Reisekocher

Wäsche-Kisten

(Soldatenkisten)

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

### Koffer,

Taschen, Federwaren, eigne  
erzeugnisse, billig, da keine  
Zudenwerte, Reparaturen.

Lindenaustr. 14,  
Werkstatt im Hofe.  
Br. Thomass.

### Mein Peruwasser =Loa=

ist das Beste gegen Aus-  
fallen der Haare und zur  
Bereitung der Schuppen,  
je Pf. 1,50 M. beim Erfinder

R. Schwammerkrug,  
Altmarkt — Rathaus  
Fernsprecher 465.

Direkt vom Erfinder.

Naturreinen Mecklenb.

Bienenhonig

edelster Qualität

Steine gewünschte Händlerware —

kein Heißhonig!, Polypäfel netto

9 Pf. int. Port. u. Beipackung

10 M. gegen vorherige  
Geldsendung ob. Nachnahme.

Wolf, Lehrer

Seibt bei Dreyzenhof, Mecklenb.

Widder — Reklame — Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

Gordon, 611 Scheffelstr. 29

Dresden — Reklame — Scheffelstr. 29

# J. Bargou Söhne

DRESDEN, Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz.

## Reit- und Schaukelpferde.

Durch besondere Vorrichtung kann man das Pferd leicht als Schaukelpferd oder als Reitpferd herstellen.

### Erstklassiges Fabrikat.

	Wänge	45	50	55	60	64 cm
mit einfachen Walzen	Stück	10,-	12,50	15,-	-	
englisches	"	-	-	17,-	22,-	26,-

### Plüscht-Schaukelpferde, 45 cm lang,

zum Fahren und Schaukeln, 45 cm lang, Stück 7,75,-

50 cm lang, Stück 9,75,-

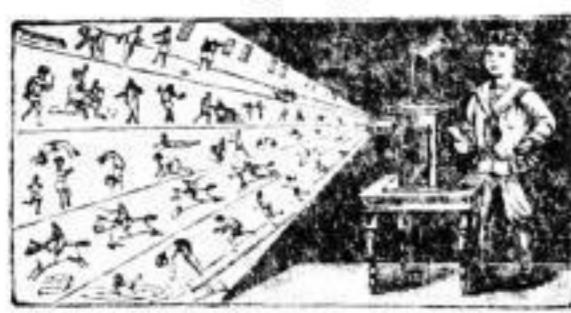
## Kinematographisches Theater im Hause!

### Kinematographen

Stück 1,-, 1,75, 2,90 und 4,25,  
mit vorzügl. Optik, 3 sehr schönen  
Linsen, erzeugen lebende Bilder in lebendiger Beweglichkeit. Apparate mit abwechselnden Zahnketten, 6,50, 8,50,  
12,50 und 14,50.

### Extra-Serien in Film-Streifen,

Stück von 3 Stück 0,95, 1,50, 2,25,  
2,50, 3,75, mit 6 Minuten 2,50  
und 3,75.



Filmscheiben, 3 Stück 6 Stück 1,-.

Der Apparat kann außerdem als Laterna magica benutzt werden.

## Laterna magica,

### beste Fabrikate in vorzüglicher Ausführung!

Garantie für gutes Funktionieren!

**Laterna magica** mit Petroleumlampe und 12 Stück 3 cm breiten Glasbildern, in eleganter Aufmachung 9,5,-, in besserer Ausführung mit 12 Stück 3 cm breiten Glasbildern, 4,- 1,50.

**Laterna magica** mit Petroleumlampe, 35 mm Kondensobjektiv, mit 12 Stück 4 cm breiten Glasbildern, 4,- 2,90.

**Laterna magica** mit Petroleumlampe und 40 mm Kondensobjektiv, mit Zahn und Trieb, sowie 12 Stück 4 cm breiten Glasbildern u. 1 Chromotrop, in eleg. Aufmachung, 4,- 4,50.

**Feine Laterna magica**, aus solchen Glasbildern hergestellt, mit Petroleumlampe, Zahn 35 mm, mit Zahn und Trieb, 12 Bild reihen, 4,- 6 cm breite Glasbilder, in eleganter Aufmachung, 4,- 4,50,

zu teuer. **Laterna magica**, aus solchen Glasbildern, 1 Chromotrop und 1 Accordionslängsbild, kompl. 4,- 10,-.

### Extra-Glasbilder für Laterna magica

cm 21 3 31 4 41 5 6 7 8 9  
Stück 0,05 0,15 0,60 0,75 0,95 1,25 1,50 2,- 2,50 3,75

Münzen, Erzählungen, Seiten 1,-

cm 3 31 4 41 5 6 7 8  
Stück 0,05 0,65 0,85 1,25 1,50 2,- 2,50 3,75



### Chromotropen mit Zahn und Trieb

	3	31/2	4	11/2	5	6	7	8
Stück	0,25	0,25	0,30	0,35	0,35	0,45	0,50	0,75
Handhaben, beweglich	"	0,15	0,20	0,25	0,30	0,40	0,45	-
Statische Verwandlungsbilder	"	0,15	0,20	0,25	0,30	0,35	-	-

## Rodel-Sport-Schlitten

nur aus Buchenholz, Eichenholz, mit Eisenräder, mit Lattenfuß, ganz solides Fabrikat, wie Abbildung

**Großer:** Stahlänge 90 cm, Stück 3,90,-

**Zweiter:** Stahlänge 110 cm, Stück 5,25,-, Größe 7,-

**Dreifach:** Stahlänge 130 cm, Stück 7,-, Größe 8,50,-

**Kinder-Schlitten** aus Eisenräder, mit Lehne u. harten Sitzbrett, Stoff ladiert, Stück 2,50, 3 u. 3,75.



## Strassenrenner

### modernes Kinderfahrzeug,

Stück 9,- und 11,50.



## Turngeräte, beste Fabrikate,

### Schwebe-Ringe

mit verstellbaren Seilen, Paar 2,00,-  
2,90 und 3,75.

### Gitter-Schaukeln,

Stück 2,10, 3,-, 3,75 und 5,50,-  
Brettschaukel, Stück 1,00 u. 3,75,-  
Sicherheitshaken für Turngeräte und Schaukel, Paar 25 und 45,-

## Komplette Turn-Apparate

bestehend aus Schweberingen, Traves und Schaukel, Garnitur, Stück 2,90, 3,75, 5,50 u. 7,00.

## Fussbälle.

Paar engl. Fabrikat, in Mindeleber, mit vorsätzl. Gummiblaße, Stück 3,50, 4,25, 5,- u. 5,75.

## Celluloid - Badepuppen,

fast unverwüstlich, mit beweglichen Armen, Stück 10, 25, 38, 45, 75, 95,-, 1,25, 1,50, 2,25, 2,50 und 3,75, mit beweglichen Armen und Beinen, bemalten Schuhen und Strümpfen 25, 30, 45, 75, 90,-, 1,25, 1,50, 2,00 und 2,90.

## Reizende Rodel-Anzüge für Puppen.

Puppenköpfe, n. Bisquit-Porzellan-Köpfe, mit festen Haarsätzen und Haarspangen, Stück 20, 38, 42 und 50,-

deutl. mit feiner Porz., u. Zwiebeltrichter, Schleieranzügen, Stück 40, 45, 65, 75, 85,-, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 2,90, 3,50,-

Blech-Puppenköpfe mit Celluloid-Haarsatz, mit geschnitten Haarsatz, Stück 35, 40, 50, 65,-

Celluloid-Puppenköpfe mit gewellter Frisur und Glas-Augen, Stück 25, 30, 45, 65, 75 und 90,-

Celluloid-Köpfe mit aufgenähter Frisur, n. mit Ringelloch, Seiten-Schädel, Schleifen und Schleieraugen, Stück 95,-, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00, 2,25, 2,50 und 2,90,-

Biskuit-Porzellan-Kurbelköpfe für Augelgent-Puppen mit Schleieraugen, Stück 30, 35, 40, 45 und 50,-

Puppen-Perücken in fünfzigem Haar mit Scheitel, Stück 30, 40, 50, 60, 75, 85,-, 1,00, 1,25,-

Puppen-Perücken, echt framboos, größte Auswahl in blond u. brün., Stück 1,50, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,50 u. 4,50,-

## Charakter-Puppen,

### ungekleidet,

Stück 90,-, 95,-, 1,25, 1,75, 2,-, 2,90, 3,50.

### Charakter-Puppen, geschmackvoll gekleidet,

Stück 95,-, 1,-, 1,25, 1,75, 2,50 und 3,90.

### Puppen, geschmackvoll gekleidet,

Stück 28, 38, 45, 50, 75, 90,-, 1,-, 1,10, 1,25, 1,40, 1,50, 1,75, 2,-, 2,50, 2,75, 3,50, 4,50, 6,-, 7,50.

Wert-Puppen, fast unverwüstlich, sehr niedlich gekleidet, Stück 35, 45, 60, 95,-, 1,-, 1,25, 1,50, 2,-, 2,50.

### Puppenstuben-Puppen, reizend gekleidet,

Stück 19, 25, 30, 45, 50, 60,-

### Kugelgelenk-Puppen

im Hemd, in Echteitfrüse u. Schlafaugen, Stück 45, 60, 95,-, 1,-, 1,25, 1,50, 2,-, 2,50.

### Feine Kugelgelenkpuppen

mit feiner Echteitfrüse u. Ringelloch, Schlafaugen mit u. ohne Wimpern u. beineiglich Händen, Stück 4,50, 2,90, 3,75, 4,75, 5,50, 7,-, 9,-.

### Einzelne Puppen-Wäsche, Kleider, Rodelanzüge, Hüte, Schuhe und Strümpfe

in großer Auswahl.

Puppen-Arme u. Beine in Veder mit Porzellan oder Celluloid, Puppenbälge, nur solide Fabrikate, in Stoff, Stück 25, 35,-, mit Patent-Gelenken, 50,-, 2,-, in Veder, Stück 1,-, 1,25, 1,50, 2,-, in Veder mit Kugelgelenken, Stück 2,25, 2,75, 3,-, 3,75, 4,50, 6,-.

## Zauber-Kasten

mit reichlichem Inhalt und Anleitung zur Ausführung der Kunststücke, macht sehr großes Vergnügen.

Kästen 25, 45,-, 1,-, 1,50, 2,25, 2,90, 4,50 bis 6,-.

## Schirme in großartigster Auswahl. Petschke

### Reparaturen — Bezüge.

Gegründet 1841.

Wilsdruffer Strasse 17 — Prager Strasse 46

Amalienstrasse 7 — Seestrasse 3.

### Mass-Atelier f. Kinder-Garderobe

für Knaben und Mädchen  
E. Hentschel, Müllaustrasse 11, 1. (Straßenbahn 7).

### Sympathie

Hersteller: Uhlmann, Berliner Straße 55, 2. Viele Anschriften.

### Blaubogen-Lichtbänder, kombinierte Lichtbänder

Dresdner Lichtbad, Gr. Klostergrube 2.

### Geheime

Männer- u. Frauenleid., Geschlechtsfr., Duschläufe, Seidewäre, Dränen u. dergl. Wäscheg, Heilmittler (frisch, tief, bei Gewebe), Dr. A. Breyerstrasse 61, 1. (nach Carolathaus). Sprechzeit 9-4, abends 6-9, Sonntags 9-3. 20jährige Erfahrung.

Stühle zu verhüten, die in den letzten Tagen vor Weihnachten armen Familien beigegeben. Die Familie, zu der Du geben sollst, wird Dir genannt. Du mußt sie dann einmal besuchen. Dich nach ihren Wünschen und Bedürfnissen erkundigen und diese aufzuschreiben, damit beorgt werden kann, was möglich ist. Was dann noch fehlt, dazu kannst Du Dir ja Mittel von hilfreichen Menschen erden. Am Tage vor der Beherbergung bekommen Du dann die Geschenke, einen Baum und Blätter, und nun bist Du der heilige Christ." — So ganz einfach dachte ich mir ja die Sache mit dem heiligen Christ nicht. Ich dachte auch erst noch allerlei Ausflüchte. Es half nichts. Ich mußte dran glauben.

So lieg ich denn einige Tage später um die Mittagszeit die enge Treppe empor, die zur Wohnung „meiner Familie“ führte. Vordendes Herzans Klopfen ist an. Ich trat in eine Küche. Eine Frau saß mit zwei Kindern, einem Jungen von 12 und einem Mädchen von 11 Jahren, vor einer Schüssel Kartoffeln. Auf dem Teller hatte jedes ein wenig Zeit. Die sahnen Wände und die düstige Kleidung der Kinder sprachen nur zu deutlich von der bitteren Armut, die hier ihren Einzug gehalten hatte. Ich sagte den Kindern, daß freundliche Menschen mich gesucht hatten, um ihnen zu Weihnachten eine Freude zu bereiten: Was sie sich wohl wünschten. Das Mädchen lachte und schielte sich halb hinter die Mutter. Der Junge schwieg und schien fast ernst. Ich fragte noch einmal: „Etwas für den Vater?“ sagte er da. — „Für den Vater? Der ist wohl noch auf Arbeit?“ fragte ich. „Nein, der liegt da draußen,“ sagte die Mutter und öffnete die Tür zum Neberraum. „Ich traut dort ein.“ Es war ein entsetzlicher Anblick, der sich da bot. Da lag ein Mensch, dessen Tage gezählt waren: sahl und bleich das knochige Gesicht, so riesig und so wohl die Augen, so schwer der Atem. „Er liegt schon lange; der Doktor meint vom Rückenmark,“ sagte die Frau; „wenn nur die Färbt nicht so direkt an unserm Hause hande. Aber den ganzen Vormittag und Nachmittag pocht und hämmert die Polizei; auf und nieder, auf und nieder — da kriegt er so schlechte Kopfschmerzen davon, daß er oft wimmert.“ — Der Kranken hat mich mit beiden Händen gefaßt, als er hörte, daß ich einen Christbaum bringen wollte. Er war so trostlos — und wieder so fröhlich bewegt. Er mußte, daß er zum letzten Male in das Grün und in den Glanz des Weihnachtsbaums sehen sollte. Ich war so unbeholfen im Trotzen und tief erschüttert über das Leid der Menschen, das mir in so gräßlicher Gestalt zum ersten Male im Leben vor Augen trat. Hier mußte Hilfe geladen werden. Ich wollte helfen, auf alle Fälle. Das war mein letzter Entschluß. — Mit der Mutter versprach ich, was wohl am nötigsten sei. Es schlägt an allem; sie könnten alles gebrauchen. Ich versprach, am 2. Dezember nachmittags um 5 Uhr wiederzukommen. Da sollten alle zu Hause sein.

Nun berichtete ich dem Geistlichen, der mich dorthin gesandt. Ich sagte ihm, daß die Freude äußerst bedürftig seien, daß sie an allen Mangel leiden, daß ihnen ganz ärztlisch geholfen werden müsse. Ich war fast böse, als er über meine Erregung und meinen Eifer lächelte. Da schlug er mir eine Klappe auf und sagte: „Sieber junger Freund, seien Sie, hier sind ein paar hundert Familien ausgesiedelt, die alle so arm sind und bedroht sein wollen — und unsere Mittel sind beßrgränzt!“ — „So arm, wie meine Familie? Das ist nicht möglich,“ sagte ich. — Da erzählte er und schüttete mir, daß er selbst in den letzten Tagen gesehen und erlebt hatte. Ich konnte es nicht lassen, daß es sonst Eindruck, Sorge, Schmerz, Rot und Tränen unter den Menschen habe, konntte es nicht lassen, daß da die anderen Menschen nicht schnell laufen und halten, sondern, sich einmal ein Opfer auferlegen, um andere zu erfreuen. „Nun auf,“ sagte der Geistliche, „wenn Sie gern noch mehr Freude bereiten wollen, dann seien Sie, ob Sie nun wohlthätigen Menschen noch Gaben bekommen. Ich schlage Ihnen vor, ein Drittel davon vermeiden und dann noch für „Ihre Familie“, zwei Drittel verteilen wir unter die anderen Bedürftigen.“

Nun fing ich an, meine Opfer zu suchen. Es ist mir unvergeßlich geblieben, wie ich damals sechzig gina, wie man hier dem jugendlichen Idealisten gern etwas gab, dort dem Bruder Studio nicht recht traute, wie man hier unwillkürlich über die ewige Bettetei, dort freudig von Bärme und Wein etwas spendete, um einen Freudenträger hineinzubringen in eine dunkle Hütte. — Gegenabend ruhte ich in einem albfamiliären Leipziger Bierlokal ein wenig aus und wartete mich mit Thüringer Würstchen und einem Glas Bier. Behagig ging der Wirt durch die engen Reihen seiner Gäste. Da schloß mir's durch den Kopf: Der muß auch etwas geben. Rüde sind ja bekannt ob ihrer Dreistigkeit. Ich ging ihm nach. Als er dranhen im Hof war, sprach ich ihn an. Das Resultat unserer Unterhaltung? 10 M. — So habe ich mich seitdem gerettet. Und gekauft hat er der Herr Pastor, als sein Sammelbogen wieder kam. Es war eine rechte Adventsfreude! — (Schluß folgt.)

# Elektrische **Dresdner Nachrichten** täglich

Beilage Gegründet 1856

No. 227 Mittwoch, den 30. November. 1910

## Gewagtes Spiel.

Roman von C. Teutgen-Horst.

(10. Fortsetzung.)

Keine Minute ließ er unbewußt vorübergehen, ja — er geigte förmlich mit der Zeit, um seine landwirtschaftlichen Kenntnisse sowohl in praktischer als auch in theoretischer Beziehung zu erweitern.

Mit dem ersten Willen zur Arbeit war aber auch bald die Lust und Liebe dazu in ihm erwacht, so daß er sich jeden Abend, wenn er ermüdet von der Anstrengung zur Ruhe ging, schon wieder auf den kommenden Morgen freute, wo er sein Landwerk mit frischer Kraft von neuem beginnen könnte. Berger, der alte Administrator, hatte seine helle Freude an dem Eiser und Wissensdurst seines jungen Prinzipals und wurde ihm gern in allen Städten ein gewissenhafter Lehrmeister und treuer Ratgeber, ohne jedoch in seiner Sache, wahrhaft vornehm und Bescheidenheit die Schranken zu überschreiten, die ihm von seinem Herrn verehrten Graf Kurt dagegen lernte den erfahrenen, tüchtigen Beamten mit jedem Tage höher schaute. Allerlei Verbesserungen wurden vorgenommen, wichtige Fragen, wie es möglich sein würde, Steinzeug zu heben, wurden erörtert und Pläne für die Zukunft entworfen.

Die Heuernte war in vollem Gange und versprach ganz gegen alles Erwartete außerordentlich gut zu werden. Auch das Getreide stand, von der schönen Witterung beeinflußt, besser als je. Stundenlang, ohne zu ermüden, konnte Graf Kurt durch Feld und Wald reisen, oder Hof und Stallungen besichtigen. immer war er von dem gleichen Eifer, der gleichen Teilnahme für alles erfüllt, was den landwirtschaftlichen Betrieb betrifft.

Noch nie hatte er den Segen einer ernsten Tätigkeit so beglückend empfunden wie jetzt, und die hohe, innere Beriedigung, die in jeder Arbeit, in jedem ausbringenden Schaffen lebt, blieb auch bei ihm nicht aus. Sie erheiterte seinen Sinn und verschenkte die düsteren Sorgenmomente, die ihn seit Wochen und Monaten umtrieben hatten.

immer froher wurde sein Blick, und immer seltener stellten sich die Augenblide ein, wo er sich nach dem frohen Kreis der Kameraden, dem Leben und Treiben in der schönen Kaiserstadt zurückzinnigte.

Der eigene Brund und Boden hatte plötzlich etwas unendlich Wertvolles, festehendes für ihn bewahrt. „Das Du erreichst von Deinem Vater hat, erwirbst es, um es zu bewahren!“ — Grüßt jetzt bestand er den wahren Sinn dieses schönen Wortes des großen Richtersurians, und sein Opfer, selbst das seiner persönlichen Freiheit, erlöste ihm zu groß, um sein Unrecht an dem treuren Erbe seiner Ahnen wieder aufzunehmen.

Ein höchst anziehender Tanzerharter für seine junge Braut regte sich bei jenen Gedanken jedesmal in seinem Herzen, und seine Brauen zogen sich nicht mehr so innig zusammen, wenn er an die Pflichten dachte, die seine Verlobung ihm auferlegte, wie in den ersten Tagen, wo ihn das Zentrum des breiten Goldreitens an seiner Hand förmlich nervös gemacht hatte.

„Ein allzu zartlicher Brautigam scheint Du mir aber nicht zu sein, Kurt.“ hatte neulich sein Freund Grün gesagt, mit dem er in regem, nachbarlichem Verkehr stand.

„Ach geh, alter Junge!“ war seine scherzende Erwidnung. „Du tußt ja gerade so unwillkürlich, als wenn Du ein neugetauchtes Kindlein wärst! Doch es nicht die Liebe allein war, die uns zusammengeführt hat, mußt Du längst erkannt haben. Aber sei nur getroß — Odorella meint ein williges, leicht zu behandelndes Kind zu sein; wir werden sicherlich ganz gut miteinander auskommen, wenn uns auch nicht jene „himmlisch lauschende Liebe“ zusammengeführt hat. Ach wenigstens habe mir das Wort gegeben, ihr nie etwas in den Weg zu legen und es vor allem nie zu vergessen, daß ich ihr die Erhaltung Heinsteins verdanke. Und wenn ich — Aber was hast Du, Dieter?“ hatte er sich plötzlich unterbrochen.

## Bei Heiserkeit, Hustenreiz

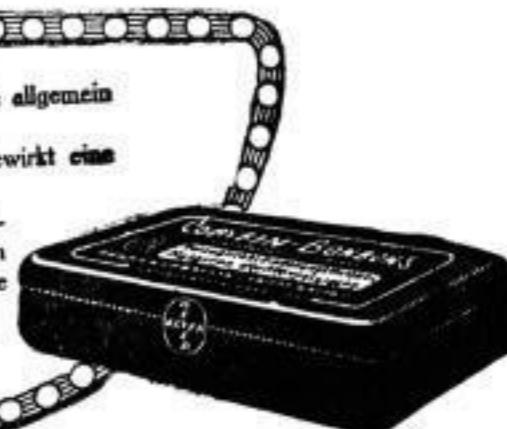


und anderen katarrhalischen Zuständen der Mund- und Rachenöhle sowie des Kehlkopfes bringen die allgemein sehr günstig beurteilten Coryfin-Bonbons sofortige Linderung.

Hauptvorteile: Die Schleimhäute werden nicht gereizt, die verlängerte Mentholabspaltung bewirkt eine andauernde Erleichterung selbst bei sparsamem Verbrauch.

Anwendung: Man läßt etwa zweistündlich einen Bonbon langsam im Munde zergehen. Die katarrhalisch erregten Schleimhäute empfinden bald eine wohlthiende Kühlung, das quälende Kratzen und Kitzen im Halse läuft nach, ebenso der Hustenreiz. Etwas Schmerzen verschwinden meist rasch, die belegte Stimme hellt sich auf.

Man verlange eine Originalsachette zu M. 1,50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie.



## Coryfin - Bonbons

### Vorschule für Sexta höherer Lehranstalten,

Christianstrasse 15 Fernsprecher 10 735.

Sorgfältige Vorbereitung in nur 3 Jahrestagen. Individualisierendes Unterricht. Sehr kleine Schülerzahl. Freundliche Räume. Schattiger Spielhof. Anmeldungen zur Öffnungszeit täglich von 12-1.

Direktor Grade.

## Knorr's Hafermehl

seit über 40 Jahren als

### zuverlässige Kindernahrung

bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leichtverdauliche Speise für **Schüler** und **Kranke**.

Nur in Originalpaketen von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein. Verlangen Sie die **Prämienliste** von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.



### Die Holländerin

mit ihrer Anmut, ihrer natürlichen Frische, ist seit Jahrzehnten Göttin der Mode „8:4711“. — Sie bringt sie täglich, die Wirkung des Bades zu erhöhen, ihm köstlich-bleibende Frische zu geben. — Auerdecent Feinheit des Aromas und absolute Reinheit garantiert!

### Pianinos, Flügel.

A 380, 400, 500—1700, auch gepr.

**Harmoniums**, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 9620, 9640, 9660, 9680, 9700, 9720, 9740, 9760, 9780, 9800, 9820, 9840, 9860, 9880, 9900, 9920, 9940, 9960, 9980, 10000, 10020, 10040, 10060, 10080, 10100, 10120, 10140, 10160, 10180, 10200, 10220, 10240, 10260, 10280, 10300, 10320, 10340, 10360, 10380, 10400, 10420, 10440, 10460, 10480, 10500, 10520, 10540, 10560, 10580, 10600, 10620, 10640, 10660, 10680, 10700, 10720, 10740, 10760, 10780, 10800, 10820, 10840, 10860, 10880, 10900, 10920

als er den Freund traurig und mit gesenktem Haupte neben sich herherrschten sah. „Dein Gesicht ist wertlich Geld wert — so schmerzhaft ist, wie daß der befliegende Wind.“ spottete er.

„Ja — ich ahnte wirklich nicht, daß es so vor Dich und — Deine Braut steht.“ flötete der Freund. „Sie ist so schön — ja — Nein, es ist ja unendlich, Kurt — daß Du sie nicht von ganzem Herzen lieben sollst.“

„Du hattest es verächtlich aufgezögelt. „Was ist denn Liebe — jene viel bewegende und in so unzähligen Romanen geprägte Liebe? — Richtig weinen als ein Sinnenraus, dem jedesmal und oft schon sehr bald die Ernüchterung folgt.“

„Es flößt wie Kahn, als er das erwiderte.

Dachte er die Wahrheit dieses Ausdrucks nicht erst fürsätzlich an und selber erfahren? Wo war sein heikes Leben geblieben? — Hörte es der Wind vermehrt oder war es zu Eis erstarri an einem eisfreien Abend, als er, von Marline zurückgewiesen, Stundenlang wie ein Bahnwärter durch die Straßen getrekt war?

Zwanger als zwei Stunden hatte der Graf schon bei der Arbeit gelebt, als Karl, sein alter, getreuer Diener, der ihn bereits als Kind aus den Armen gebracht hatte, ins Zimmer trat, um ihn gehorsam daran zu erinnern, daß er noch nach Steinfortfahren wollte.

Er nickte zum Zeichen, daß er die Wohnung vernommen habe, klappte dann sein Buch zu und trat an das geschmiedete Fenster. Trauriglich blickte er hinaus auf die blühenden Linden, die den Schloßplatz umgaben, und atmete in durchdringen Augen die balsamische Luft. Tiefe Einne, tiefer Friede in der Natur — wie er entzückend, wie moosig!

„In 20 Minuten soll Friedrich vorhaben, und der Herr Graf müssen noch Toilette machen.“ rief ihm Karls mahnende Stimme aus seinen Betrachtungen. Er drehte sich um und lachte. „Als komme ja schon. Du alter Qualgeist!“ rief er. Dann verschloß er die offenen Tücher seines Schreibisches und bog sich vor dem Diener auf, in sein Antlitz zu rütteln.

„Sie kommt ein — diese pflichtbedingte Brautbesuch!“ dachte er. „Aber, Gottlob, nur noch wenige Wochen, dann haben sie ja ein Ende.“

„Der Vorner hat doch die Reise abbrochen!“ fragte er den Diener, während er sich auszog.

„Ach nein, Herr Graf. Einen prachtvollen Strauß von den bunten Rosen und den hübschen geben, die das glänzende Kraut in lieben.“

„Na gut, mein Alter — hätte sie nur ein und zorge, daß sie nicht vergessen werden! — Und was ich noch sagen wollte, wenn ich fort bin, kannst Du Herrn Berger die beiden großen Wertheitsbücher hinübertragen. Sie liegen auf der Stuhllehne neben meinem Schreibtisch. Du weißt schon.“

### 1. Kapitel.

Als Graf Kurt bald darauf die Kutsche bestieg, öffnete sich die Tür des Salons, und eine horchnahe Frauengestalt erschien im Rahmen derselben. Es war Gräfin Friederike, seine Stiefmutter.

Sie war nun ihrer 50 Jahre noch eine jugendliche Erscheinung. Ihre Kleidung war von vornehmen, fast reizender Einfachheit und bestand aus schwerem Stoff von dünner Farbe, welches der Mode entsprechend die schlanke Gestalt um die Hüften eng umschloß und nach unten zu in weiten Falten ausgedehnt hielt. Das von vollständig ergrauter Haar umrahmte ein blaßes, mageres Antlitz mit nach unten gezogenen Augen, die aber augenzwinkend durch einen tiefen, hochmütigen Zugdruck, der auf ihnen ausgebreitet lag, eher strahlend als anziehend wirkten. Ob kein verehrter Vater an der Seite dieser Aweiten Frau zufrieden gewesen war, konnte Kurt nie ergründen können, wohl aber war es ihm bald genug offenbar geworden, daß seine Stiefmutter bei allen ihren vortheilichen Eigenheiten doch nichts weniger als eine sorglose Hausfrau war. Sie hatte in gut wie jedem Begriff vom Heile und Heilsausgaben, kein Vater hatte ihr darin niemals Schranken gesetzt, wie er es überhaupt nur selten über das Herz bringen konnte. Frau und Kindern einen Bruch zu verzeihen, Gräfin Friederikes Mildtätigkeit war bei seinen Freunden weit und breit bekannt gewesen; sie hatte niemals mit kalten Händen gegeben, ohne zu fragen, ob ihre Wohlen mit ihren Bedürfnissen im Einklang standen. Letzt der Tod des Mannes öffnete ihr die Augen über ihre Vermögenslage und riss sie aus ihrem frohlosen Döhlleben. Aber sie flagte und jammerte nicht, wie Herr Graf Kurt es erwartet hatte, starkes Weinen fand sich in ihrer veränderten Seele.

„Herr! Du noch einiges Angenommen ist mich übrig, Kurt!“ fragte sie. „Ich möchte gern in einer wichtigen Angelegenheit Deinen Rat hören.“

Es folgte ihr in den Salon und nahm ihr gegenüber Platz.

„Meine Schwester lädt mich ein, die Ferien mit Siegfried bei ihr in Baden zu verleben. Sie vermutet wahrscheinlich, wir könnten Dir und Deiner jungen

„Grau“ — die letzten Worte wurden mit kaum unbedeutender Bescheidenheit gesprochen — läßtig fallen. Bitte, sage mir offen, wie Du darüber denkst. Siegfried ist am liebsten hier, wie Du weißt, und mein Verhältnis zu meiner Schwester ist leider nicht derart, daß es mich besonders zu ihr hinzugeht. Wenn Du jedoch meinst, daß wir Dir hier im Bilde sind —

„Aber kein Gedanke, liebe Mama!“ unterbrach sie Graf Kurt. „Ich freue mich im Gegenteil auf Siegfried. Du weißt ja, daß wir uns herzlich lieb haben.“

Ein freundliches Lächeln legte bei seinen Worten über ihr Antlitz. Sie reichte ihm die Hand und dankte ihm mit einer Herzlichkeit im Blick und Ton, wie sie ihm seit Wochen nicht mehr aufrichtig gemordet war.

Doch gleich darauf nahm ihre Miene wieder den kalten, strengen Ausdruck an. „Du willst nach Steinfort?“ fragte sie, und ihre Stimme hatte plötzlich einen scharfen, fast tödlichen Ton.

„Allerdings, liebe Mama. Du hast dochhoffentlich nichts dagegen, wenn ich meinen Bräutigamspflichten nachkomme?“ erwiderte er, innerlich bestürzt.

Er wußte, seine Verlobung war der Mutter ein Dorn im Auge, trotzdem das Ofen, welches er für Reinheit gebraucht hatte, doch auch ihr und Siegfried angenehm kam. Immer wieder von neuem versuchte sie, ihm, wie sie sagte, das „Unsinnige“ eines solchen Scrittes vor Augen zu führen. Die Folge davon war aber, daß das bisher lediglich gute Einvernehmen zwischen ihnen eine starke Trübung erfahren hatte, und sie seitdem auf etwas gespanntem Fuße mit einander lebten.

„Aber welche Idee, Kurt! Seit wann hätte ich mir angewöhnt, Dich in Deinen Entschlüsse beeinflussen zu wollen?“

„Um, entschuldige, wenn ich widerspreche, aber manchmal kann ich mich dieses Eindrucks denn doch nicht ganz erwehren.“

„Doch ich Dich beeinflussen oder gar Deine Plane zu vereiteln suchen wollte? Kurt, Du bist mir unrecht. Wenn Du diesen Eindruck so empfangen hast, so lag es wohl lediglich an Deiner Auffassung der betreffenden Angelegenheit. Ist es meine Schuld, daß Du meine gutgemeinten Ratschläge so gänzlich mißverstanden hast denn nicht meine Pflicht, mich um Dein Wohl und Wehe zu sorgen, oder erkennst Du dieses Recht nicht mehr an?“

„Verzeih, Mama — dieses Recht werde ich Dir gewiß nie absprechen, im Gegenteil, ich werde Dir niemals dankbar sein, wenn Du für meine Angelegenheiten Teilnahme zeigst. Und ebensoviel lag es in meiner Absicht, Dich zu trösten. Aber sieh — ich bin wirklich alt genug, um selber für mein Tun und Fehlen einzuhören: ich bitte Dich darum noch einmal inständig, meine Verlobung doch endlich als eine vollendete Tatsache anzusehen, an der nicht mehr zu rütteln ist. Und nun darf ich Dir wohl Adieu sagen?“

„König Friederike aber läßt die leise Frage ganz zu überhören. „O, dieser unfehlbare Schritt, zu dem Du Dich von dem schlaue Justizrat hast verleiten lassen, Kurt!“ flachte sie. „Ich bin sicher, diese Verlobung wird noch die Urlaube werden, das das Band zerreißen, das uns beide alle die Jahre hindurch in schönen Harmonie verknüpft.“

„Das wollen wir doch nicht hoffen, liebe Mama, es würde denn schon an Dir liegen! Meine fröhliche Frau wird es ebensoviel wie Dein gehorches Sohn an der gebotenen Rücksicht und dem schlaue Reipelt Dir gegenüber fehlen lassen.“

„Run, das müssen wir abwarten! Die Erziehung in einfacher, bürgerlicher Mäßigung vieselt gewöhnlich vieles zu wünschen übrig zu lassen.“

„Mama — ich bitte, Du sprichst von meiner Braut!“

„Verzeih. Aber hattest Du mich nur vorher um Rat gefragt, ich hätte Dir eine bessere. Deiner würdigste Lebensgefährtin vorgeschlagen. Ich war mir ja auch schon lange darüber klar, daß Du Dich nur durch eine reiche Heirat allen Kalamitäten würdest entziehen können und habe schon lange im Hintergrund für Dich Umschau gehalten.“

„So — und wer ist denn diese wundige Dame? Du machst mich neugierig!“ lachte Graf Kurt.

### Adventszeit.

Eine Erinnerung.

Es war in meinem zweiten Semester. Da kam in den ersten Tagen der Adventszeit mein Freund zu mir und sagte: „Du mußt uns helfen.“ — „Und wobei, wenn ich fragen darf?“ — „Hör zu,“ antwortete er. „Pastor R. von der Angerter Mission, den ich persönlich kenne, hat mich gebeten, ihm noch einige

# Sonder-Angebot! Halbfertige Roben in Seidenbatist, Mull, eisenb. Tull, schwarzen Seidentull, Japon, Shantung, Wollbatist, Leinen. Halbfertige Blusen Keine Auslandsendungen! Kein Umtausch!

# Wilhelm Thierbach

König Johann-Strasse 4.

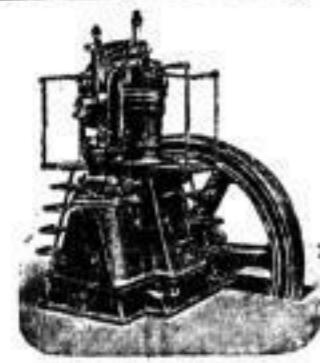
Grosse Kirchgasse 1.

Donnerstag, den 1. Dezember

Freitag, den 2. Dezember

Sonnabend, den 3. Dezember

ACTION-GESELLSCHAFT  
**GÖRLITZER MASCHINENBAU-ANSTALT**  
UND EISENGIESSEREI



**GMA-Rohölmotoren,**  
System Diesel.

Einfachste und billigste Kraftmaschinen.  
Ständige Betriebsbereitschaft.  
Empfindlichste Regelung.  
Retinischer und gefahrloser Betrieb.

Brennstoffkosten nur 12—1,5 Pf. pro PS-Stunde.

**GMA-** DAMPFMASCHINEN • GLEICHSTROMDAMPFMASCHINEN SYSTEM STILLE  
DAMPFTURBINEN DEUTSCHE ZEITUNGEN ROHRWERKE  
ROHOLMOTOREN GASTURBINEN GASMASCHINEN GASGENERATOREN

2 produz. Zepplin, 3 m lang  
Alte Federbetten  
mit Bettdecke, billig Steinfort, 3. 1.  
Federreinigung Amalienstraße 12.

Selten günstiger  
Gelegenheitskauf

Prima Salon-  
Briketts

Überzeugen in Preisdruck

und Billigkeit.

6" kann. M. 6,50 nur M. 5,90

7" kann. M. 10,50 nur M. 8,25

1000 Stück bei Kellern nach allen

Stadtteilen.

Hermann Görlich,

44 Dürerstr. 44. Teleph. 4398.

Ohne jede  
Bindlichkeit

erhalten Sie unter strenger

Diskrektion bei 1. & möglichst

Auswahlhandlung in eleganten

Auszügen, Paletots u. Ulster

in prima Qualität, fertig wie

auch noch Nach in neuester Ver-

arbeitung, unter „E. 10“ Ex-

pedition von Haasenstein

& Vogler, Dresden.

Handschiu-  
Spezial-Geschäfte

Gebr. Wohllauf

Dresden-A.

Handschuhe

Altmarkt 8 | Prager Str. 22  
nur Handschuhe. Krawatten — Wäsche.

1 Paar schöne, fehlerfreie Brillant-Ohrringe,  
4½ Kar., Verkaufspreis 3000 M. f. 1900 € zu verkaufen, mehrere  
neue Glashütter Ohren von A. Lange & Söhne und Union, lange  
Gold-Erbstücken, Brillantringe, kleine Herren- und Damenuhren  
billiger empfiehlt Ernst Feistner, Hermanns, Hauptstr. 21.